

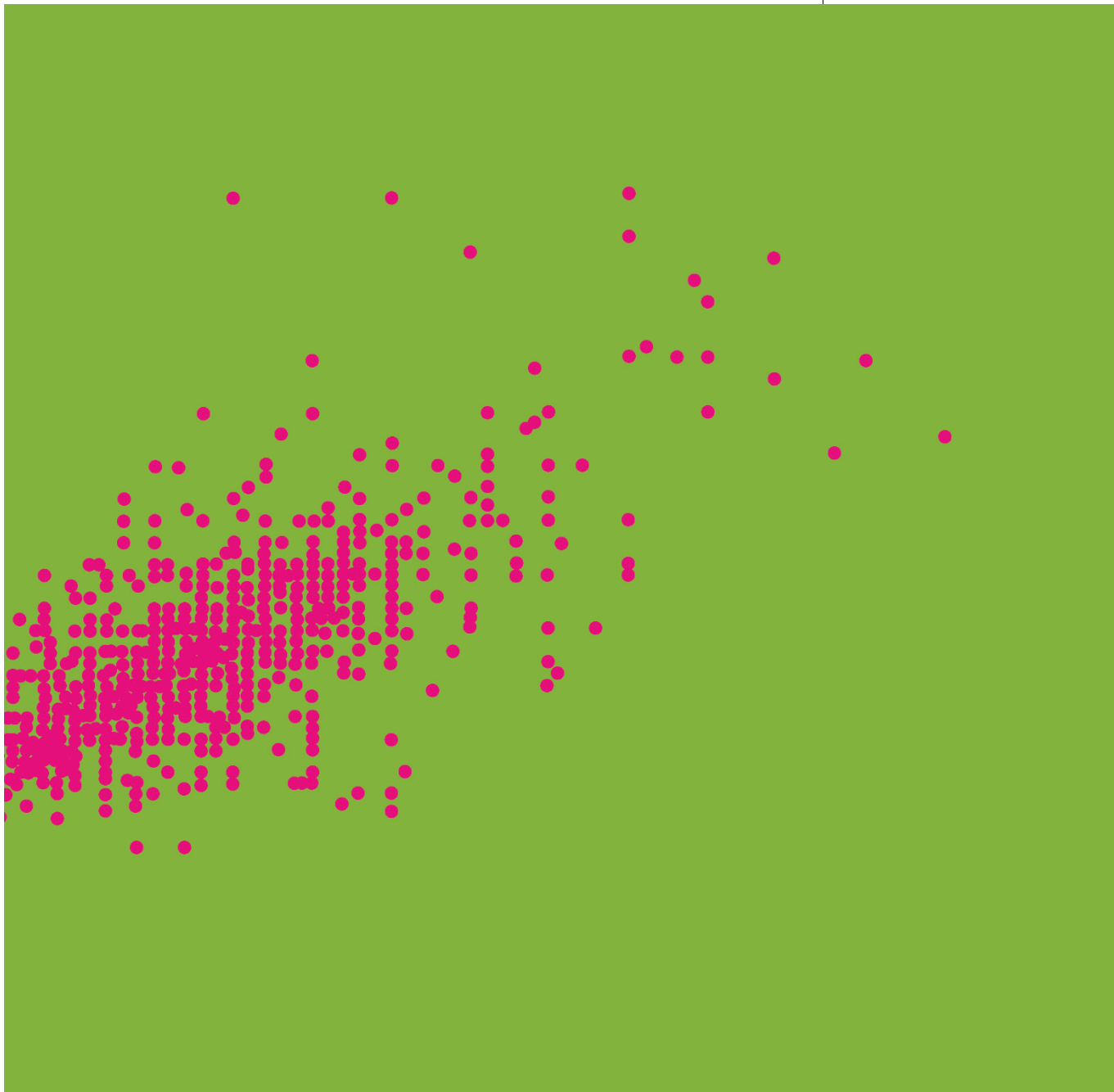
Methodenbericht

12. Erhebungswelle 2022 des BIBB-Qualifizierungspanels

Autoren: Armando Häring, Stefan Schiel, Martin Kleudgen

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Kurt-Schumacher-Straße 24
D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228/38 22-0
Fax +49 (0)228/31 00 71
info@infas.de
www.infas.de



Bericht an

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Projekt

7018
Bonn, April 2023
Hr, SI

Vorgelegt von

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Kurt-Schumacher-Straße 24
53113 Bonn

Kontakt

Stefan Schiel
Fachbereichsleiter Ungleichheit und Partizipation

Tel. +49 (0)228/38 22-424
Fax +49 (0)228/310071
E-Mail s.schiel@infas.de

Autoren

Armando Häring, Stefan Schiel, Martin Kleudgen

© infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise
nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht,
vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und
Dokumentationssystemen (information storage and
retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben
werden.

infas ist zertifiziert
nach ISO 20252 für die Markt-,
Meinungs- und Sozialforschung

ISO 20252



infas ist Mitglied im
Arbeitskreis Deutscher Markt- und
Sozialforschungsinstitute e.V.
(ADM) und ESOMAR

ADM

ESOMAR
member

Vorbemerkung

Im Jahr 2022 fand die 12. Erhebung des BIBB-Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung des Bundesinstituts für Berufsbildung (kurz: BIBB-Qualifizierungspanel) statt. Mit dem Betriebspanel untersucht das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) kontinuierlich Strukturen und Entwicklungen betrieblicher Aktivitäten und Maßnahmen zur Qualifizierung sowie Fach- und Nachwuchskräftesicherung. Im Mittelpunkt der Erhebungen stehen die betriebliche Aus- und Weiterbildung und die Qualifikationsstruktur der Beschäftigten. Mit der jährlichen Datenerhebung ist seit 2015 die infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH beauftragt.

Die Grundgesamtheit des BIBB-Qualifizierungspanels stellen alle Betriebe in der Bundesrepublik Deutschland mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten dar. Für die Hauptstudie kam eine Stichprobe zum Einsatz, die sich aus panelbereiten Betrieben der Vorwelle(n) sowie einer Auffrischerstichprobe aus Betrieben zusammensetzt, die erstmalig zur Teilnahme an einem Interview eingeladen wurden. Neben einem festen Set an Fragen, die jährlich unverändert erhoben werden, beschäftigt sich ein kleinerer Teil des Fragenprogramms mit aktuellen Fragestellungen.

Die Erhebung ist als computergestütztes persönliches Interview (CAPI) konzipiert. 2020 und 2021 wurden aufgrund der Corona-Pandemie die Interviews zum größten Teil von den CAPI-Interviewern¹ telefonisch durchgeführt. Die Erhebung im Jahr 2022 wurde erneut in den meisten Fällen als Telefoninterview und ein kleinerer Teil face-to-face durchgeführt. Ein weiterer Anteil der Datenerhebung fand online statt. Diese alternative Teilnahmeform wurde Betrieben angeboten, die ein persönliches Interview ablehnten.

Die Datenerhebung startete Anfang März 2022 und wurde Ende November 2022 abgeschlossen. Es liegen insgesamt 3.550 auswertbare Interviews vor.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

¹ Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer alle Geschlechter gemeint. Im Einzelfall, etwa bei Überschriften, kann durch explizite Nennung aller geschlechtsspezifischen Formen hiervon abgewichen werden.

Inhaltsverzeichnis

1 Erhebungsdesign	7
2 Stichprobe	9
2.1 Grund- und Auswahlgesamtheit	9
2.2 Sollumfang der Nettostichprobe	9
2.3 Einsatzstichprobe Panel	11
2.4 Einsatzstichprobe Auffrischer	12
3 Die Erhebungsinstrumente	14
3.1 Standardisierter Leitfaden für die Vorqualifizierung der Auffrischerstichprobe	14
3.2 Das CAPI-Instrument	14
3.3 Vignettenexperiment	15
3.4 Der Online-Fragebogen als Selbstausfüller	16
3.5 Weitere Erhebungsunterlagen	17
4 Felddurchführung	18
4.1 Feldzeit	18
4.2 Interviewereinsatz und -schulung	18
4.3 Vorqualifizierung der Auffrischerstichprobe	18
4.4 Schriftliche Ankündigung	19
4.5 Kontaktaufnahme durch die Interviewer	20
4.6 Feldsteuerung	21
4.7 Ausschöpfungssteigernde Maßnahmen	21
4.8 Interviewerkontrolle	22
5 Ergebnis der Feldarbeit	23
5.1 Ergebnis der telefonischen Vorqualifizierung	23
5.2 Stichprobenausschöpfung	24
5.3 Struktur der realisierten Interviews	25
5.4 Umfang der Panelstichprobe nach Abschluss der 12. Erhebungswelle	26
5.5 Verteilung der Vignettendecks auf die auswertbaren Interviews	27
6 Datenprüfung und –aufbereitung	28
6.1 Formale Datenprüfung der CAPI- und CAWI-Fälle	28
6.2 Datenaufbereitung und –lieferung	28
7 Das Hochrechnungsverfahren	30
7.1 Strukturvergleich: Grundgesamtheit, Bruttoeinsatz- und Nettostichprobe	30
7.2 Gewichtung und Hochrechnung	32
7.2.1 Designgewichtung der Auffrischungs- und Panelstichprobe	32
7.2.2 Nonresponse-Adjustierung	33
7.2.3 Erstellung eines Längsschnittgewichts aus der Bleibewahrscheinlichkeit	35
7.2.4 Integration der Auffrischungs- und Panelstichprobe	35
7.2.5 Kalibrierung der gemeinsamen integrierten Stichprobe	36
7.2.6 Kalibrierung der 20er-Branchenverteilung	42
7.2.7 Hochrechnung auf Beschäftigte	44

7.2.8	Kalibrierung auf Beschäftigtenebene	45
7.2.9	Kennwerte der Gewichte	46

Anhang	48
---------------	-----------

Anschreiben	49
Anschreiben für Panelbetriebe	49
Anschreiben für Auffrischerstichprobe	51
Datenschutzerklärung	53
Fragenübersicht für die Betriebe	55
Verteilung der Vignettenmodule und Vignettendecks	61
Fragebogenvorlage	63

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Studiendesign der 12. Erhebungswelle	8
Tabelle 2	Sollverteilung der Nettostichprobe	10
Tabelle 3	Verteilung der Paneleinsatzstichprobe	11
Tabelle 4	Verteilung der Auffrischerstichprobe (Bruttostichprobe)	13
Tabelle 5	Ergebnis der telefonischen Vorqualifizierung	23
Tabelle 6	Ausschöpfung (inkl. CAWI-Fälle)	24
Tabelle 7	Realisierte Interviews nach Erhebungsmethode	25
Tabelle 8	Umfang der Panelstichprobe nach Abschluss der 12. Welle	26
Tabelle 9	Panelbereite Betriebe in der Auffrischerstichprobe 2022	26
Tabelle 10	Gesamtumfang Panelstichprobe für den Einsatz in der 13. Erhebungswelle	27
Tabelle 11	Verteilung der Stichprobenmerkmale der Betriebe: Auswahlrahmen, Bruttoeinsatz- und Nettostichprobe	31
Tabelle 12	Nonresponse-Adjustierung: Auffrischerstichprobe	34
Tabelle 13	Nonresponse-Adjustierung: Panelstichprobe (Wiederholer)	34
Tabelle 14	Nonresponse-Adjustierung Panelstichprobe (temporäre Ausfälle)	35
Tabelle 15	Schichtungs- bzw. Strukturmerkmale einzeln	37
Tabelle 16	Kombination aus 8er-Branche x 4er-Größenklasse SVB	38
Tabelle 17	Kombination aus Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 8er-Branche	39
Tabelle 18	Kombination aus Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 4er-Größenklasse SVB	39
Tabelle 19	Kombination aus West/Ost x 8er-Branche	40
Tabelle 20	Kombination aus West/Ost x 4er-Größenklasse SVB	40
Tabelle 21	Kombination aus 4er-Größenklasse SVB x West/Ost x Ausbildungsbetrieb Ja/Nein	41
Tabelle 22	9er-Größenklasse SVB	41
Tabelle 23	20er-Branchen mit erstberechneten Strukturanpassungsgewicht	42
Tabelle 24	20er-Branchen mit zusätzlichem, nach 20er-Branchen angepassten Strukturanpassungsgewicht	43
Tabelle 25	Ergebnis der Hochrechnung auf Beschäftigte	44
Tabelle 26	Ergebnis der Hochrechnung auf Beschäftigte mit beschäftigungsproportionalem Gewicht	46
Tabelle 27	Kennwerte der Gewichte	47

1 Erhebungsdesign

Mit der Betriebsbefragung „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ (kurz: BIBB-Qualifizierungspanel) untersucht das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) mit einem Längsschnittansatz Strukturen und Entwicklung betrieblicher Aktivitäten und Maßnahmen zur Qualifizierung und Fachkräftesicherung. Die Grundgesamtheit umfasst alle Betriebe in der Bundesrepublik Deutschland mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Zentraler Gegenstand des Fragenprogramms sind Aktivitäten der betrieblichen Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten in den Betrieben. Ein Teil des Fragebogens greift wechselnde aktuelle Themen auf. Die Grundstruktur und die Mehrzahl der Fragen blieben für die Erhebung im Jahr 2022 im Vergleich zu den Vorwellen unverändert. Für die 12. Erhebungswelle ist ein Set neuer Fragen aufgenommen worden.

Die Erhebung ist als computergestütztes persönliches Interview (CAPI) konzipiert. Aufgrund der 2022 noch andauernden Corona-Pandemie wurde wie bereits 2020 und 2021 die Mehrheit der Interviews telefonisch durchgeführt. Ein kleiner Teil der Interviews konnte wieder face-to-face in den Betrieben realisiert werden. Zudem haben Betriebe in Ausnahmefällen – analog zu den Vorwellen – unter bestimmten Voraussetzungen die Fragen online beantwortet.

Das Studiendesign der 12. Welle des BIBB-Qualifizierungspanels ist in Tabelle 1 aufgeführt. Die einzelnen Prozessschritte und das Ergebnis der Feldarbeit werden in den Folgekapiteln beschrieben.

Tabelle 1 Studiendesign der 12. Erhebungswelle

Studientitel	Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung
Inhalt	– Untersuchung von Strukturen und Entwicklungen betrieblicher Aktivitäten und Maßnahmen zur Qualifizierung und Fachkräftesicherung im Längsschnitt – Schwerpunktthemen: Auswirkungen der Corona-Pandemie, Bedeutung des betrieblichen Umfelds, Rekrutierungswege für Auszubildende, Vignettenexperiment zu Entfristung und Beförderung im Betrieb
Grundgesamtheit	Betriebe in Deutschland mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum 31.12.2021
Erhebungsmethode	– Hauptmethode: telefonische Interviews durch CAPI-Interviewer, zum Teil als Face-to-Face-Interviews durchgeführt – Alternative Erhebungsmethode: Online-Fragebogen (CAWI)
Auskunftsfähige Zielperson	Personalverantwortliche – In kleineren Betrieben z.B. Geschäftsführer, Inhaber oder Gesellschafter – In größeren Betrieben bzw. Unternehmen z.B. Ausbildungsleiter, Personalleiter oder kaufmännischer bzw. technischer Leiter
Stichprobe	Zusammensetzung der Stichprobe (1) Panelbetriebe der Vorwelle sowie Panelbetriebe, die in der letzten Welle pausiert hatten, aber weiterhin befragungsbereit waren. (2) Erstbefragte Betriebe der Auffrischerstichprobe. Die Stichprobenziehung erfolgte nach einem Stichprobenplan des BIBB durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit (BA).
Pretest	Quantitativer Pretest, n=56 realisierte Betriebsinterviews
Vorqualifizierung der Stichprobe	Telefonische Vorqualifizierung der Auffrischerstichprobe (Hauptfeld) a) Klärung, ob der Betrieb noch existiert. b) Klärung, ob der Betrieb zur Grundgesamtheit gehört. c) Ermittlung eines Ansprechpartners für das Interview.
Information der Betriebe über die Erhebung	Postalischer Versand von Ankündigungsschreiben und Datenschutzerklärung
Interviewerschulung	– Online-Schulung der CAPI-Interviewer, die erstmalig im Qualifizierungspanel eingesetzt wurden; die Schulung erfolgte durch die Projektleitung – Interviewerhandbuch für alle Interviewer
Eingesetzte Materialien	– Anschreiben und Datenschutzerklärung auf Papier und elektronisch für den Versand an die Betriebe per Post, per E-Mail – Übersicht der Fragen für die Betriebe zur Vorbereitung auf das Interview – Listenheft auf Papier und elektronisch für den Versand an die Betriebe
Feldzeit Hauptstudie	02.03.2022 bis 30.11.2022
Angezielte Fallzahl	N=4.000 Fälle
Auswertbare Interviews	3.550 Interviews, darunter – 3.356 Interviews realisiert durch CAPI-Interviewer (94,5 Prozent) – 194 CAWI-Interviews (5,5 Prozent)
Rückversicherungsmöglichkeiten	– Hotline: kostenfreie infas-Rufnummer – Studienspezifische E-Mail-Adressen (infas, BIBB) – Projektleitung beim BIBB – Internet: infas-Homepage, BIBB-Homepage – Auf Wunsch erneute Zusendung von Anschreiben und Datenschutzerklärung
Interviewerkontrolle	Schriftliche Interviewerkontrolle für 1.600 zufällig ausgewählte Betriebe (entspricht 47,7 Prozent der realisierten Interviews durch CAPI-Interviewer), Versand in Kombination mit einem Dankschreiben.
Incentive	Versand eines Berichts mit ersten Ergebnissen per E-Mail an alle interessierten Betriebe durch infas. Der Bericht wird vom BIBB digital zur Verfügung gestellt und von infas im Vorfeld der 13. Welle versendet.
Datenlieferungen	– Zwischendatenlieferung I 05.07.2022 – Zwischendatenlieferung II 03.11.2022 – Enddatenlieferung 05.12.2022 – Gewichtungsfaktoren 12.12.2022 – Regionalindikatoren 12.12.2022 – Bruttoband 24.03.2023

2 Stichprobe

2.1 Grund- und Auswahlgesamtheit

Die Grundgesamtheit des BIBB-Qualifizierungspanels bilden alle Betriebe in Deutschland mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Berücksichtigt sind dabei alle Wirtschaftszweige mit Ausnahme von privaten Haushalten und extraterritorialen Organisationen. Als Auswahlrahmen der Stichprobe dient die Betriebsdatei der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA). In der Betriebsdatei der Beschäftigungsstatistik sind alle Betriebe mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum 31.12. jedes Jahres abgebildet.² Die Stichprobe für die Erhebung 2022 wurde zum Stichtage 31.12.2020 gezogen.

2.2 Sollumfang der Nettostichprobe

Die für das BIBB-Qualifizierungspanel angestrebte Nettoverteilung der Stichprobe ist im Vergleich zur Grundgesamtheit stark disproportional angelegt, damit für spätere Auswertungen ausreichend hohe Fallzahlen für einzelne Analysegruppen vorliegen. Großbetriebe (200 und mehr Beschäftigte) sowie Ausbildungsbetriebe sind in der angezielten Nettostichprobe überrepräsentiert. Der Stichprobenplan wurde vom BIBB unter Berücksichtigung verschiedener Merkmale entwickelt (siehe hierzu auch 2.4). Die Verteilung der Stichprobenschichten im Auswahlrahmen sowie die Sollgrößen der angezielten Nettostichprobe sind in Tabelle 2 dargestellt.

Für die Realisierung der Nettostichprobe stehen die Panelstichprobe der weiterhin befragungsbereiten Betriebe der Vorwelle sowie eine Auffrischerstichprobe zur Verfügung. Für die Konzeption der Auffrischerstichprobe wurden neben den Sollvorgaben für die Nettostichprobe zusätzlich die Zusammensetzung der vorliegenden Panelstichprobe sowie die zellenspezifischen Teilnahmewahrscheinlichkeiten bei panel- und erstbefragten Betrieben aus der Vorwelle herangezogen. Der Auswahlrahmen für die Ziehung der Auffrischerstichprobe ist in Tabelle 2 dokumentiert. Die darin abgebildete Grundgesamtheit der Betriebe ist dabei reduziert um Sperrbetriebe³ sowie nicht genutzte Schichtungszellen⁴ im Rahmen der Stichprobenziehung.

² Die Beschäftigungsstatistik der BA stellt die einzige Datenquelle dar, mit der für die beschriebene Grundgesamtheit eine repräsentative Betriebsstichprobe gezogen werden kann. Die Ziehung der Stichproben im Rahmen des BIBB-Qualifizierungspanels erfolgt jeweils durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit (BA). Diese Daten dürfen für Zwecke der wissenschaftlichen Arbeitsmarkt- und Berufsforschung genutzt werden, wobei eine entsprechende datenschutzrechtliche Genehmigung nach § 75 SGB X notwendig ist.

³ Der Begriff Sperrbetriebe meint in diesem Zusammenhang Betriebe, die beim IAB für die Stichprobenziehung in den Folgewellen des BIBB-Qualifizierungspanels temporär oder dauerhaft gesperrt sind, da sie z.B. aktuell bereits in der Studie als Panelbetriebe eingesetzt werden.

⁴ Einzelne Schichtungszellen wurden bei Ziehung der Auffrischerstichprobe durch das BIBB im Stichprobenplan nicht berücksichtigt, da Betriebe dieser Schichten in ausreichendem oder überproportionalem Umfang bereits in der Panelstichprobe vorhanden waren. Diese Schichten zählen nicht zum Auswahlrahmen der Auffrischerstichprobe.

Tabelle 2 Sollverteilung der Nettostichprobe

	Auswahlrahmen (Grundgesamtheit abzgl. Sperrbetriebe^{*)} und nicht berücksichtigter Schichtungszellen^{**)}		Angestrebte Nettostichprobe	
<i>Spalten %</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Gesamt	2.056.610	100,0	4.000	100,0
Betriebsgröße^{***)}				
Bis zu 19	1.831.819	89,1	1.348	33,7
20 bis 99	191.848	9,3	1.107	27,7
100 bis 199	22.433	1,1	658	16,5
200 und mehr	10.510	0,5	887	22,2
Wirtschaftszweig				
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	71.652	3,5	201	5,0
Verarbeitendes Gewerbe	156.491	7,7	922	23,1
Bau	232.768	11,3	258	6,5
Handel und Reparatur	393.428	19,1	543	13,6
Unternehmensnahe Dienstleistungen	457.243	22,2	701	17,5
Personennahe Dienstleistungen	402.725	19,6	576	14,4
Medizinische Dienstleistungen	211.629	10,3	387	9,7
Öffentlicher Dienst	130.674	6,4	412	10,3
Ausbildungstätigkeit				
Ausbildungsbetriebe	391.980	19,1	2.242	56,0
Nicht-Ausbildungsbetriebe	1.664.630	80,9	1.758	44,0

^{*)} Der Begriff Sperrbetriebe meint in diesem Zusammenhang Betriebe, die beim IAB für die Stichprobenziehung in den Folgewellen des BIBB-Qualifizierungspanels temporär oder dauerhaft gesperrt sind, da sie z.B. aktuell bereits in der Studie als Panelbetriebe eingesetzt werden.

^{**) Schichtungszellen, die im Rahmen der Stichprobenziehung nicht berücksichtigt wurden, da sie bereits im ausreichenden oder überproportionalen Umfang in der Panelstichprobe enthalten sind, gehören nicht zum Auswahlrahmen der Stichprobenziehung.}

^{***)} Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2022 (Datenstand zum 31.12.2020); eigene Berechnungen

2.3 Einsatzstichprobe Panel

Die Panelstichprobe setzt sich zusammen aus allen panelbereiten Betrieben der Vorwellen. Betriebe, die in der Vorwelle temporär ausgesetzt hatten, aber generell für die 12. Welle weiter befragungsbereit waren, wurden ebenfalls für den Feld-einsatz berücksichtigt.⁵ Die Einsatzstichprobe umfasste insgesamt 4.753 Betriebe.⁶ Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Verteilung der Paneleinsatzstichprobe.

Tabelle 3 Verteilung der Paneleinsatzstichprobe

Merkmal	Fallzahlen	
	abs.	%
Spalten%		
Betriebsgröße¹⁾		
0 Beschäftigte	1	0,0
Bis 19 Beschäftigte	1.426	30,0
20 bis 99 Beschäftigte	1.344	28,3
100 bis 199 Beschäftigte	878	18,5
200 und mehr Beschäftigte	1.104	22,2
Wirtschaftszweig		
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	223	4,7
Verarbeitendes Gewerbe	1.118	23,5
Bau	273	5,7
Handel	622	13,1
Unternehmensnahe Dienstleistungen	885	18,6
Personennahe Dienstleistungen	627	13,2
Medizinische Dienstleistungen	475	10,0
Öffentlicher Dienst	530	11,2
Ausbildungstätigkeit		
Ausbildungsbetriebe	2.793	58,8
Nicht-Ausbildungsbetriebe	1.960	41,2
Gesamt	4.753	100,0

¹⁾ Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: BIBB-Qualifizierungspanel Panelstichprobe, eigene Berechnung

⁵ Lediglich bei einem Betrieb der Panelstichprobe gab es laut Angabe aus dem letzten Interview zum Stichtag (31.12.2021) keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Grundsätzlich zählen nur Betrieben mit mindestens einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zur Grundgesamtheit des BIBB-Qualifizierungspanels. Dieses Kriterium müssen alle Betriebe erfüllen, die zum ersten Mal befragt werden. In den Folgewellen verbleiben Betriebe aber in der Panelstichprobe, auch wenn sie (temporär) über keinen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten verfügen.

⁶ Nach Abschluss der Erhebungswelle 2022 lagen insgesamt 4.762 panelbereiten Betriebe laut Bruttoband vor. Im Zeitraum nach Abschluss der Erhebungswelle 2022 und vor dem Start der Erhebungswelle 2023 hatten insgesamt noch 9 Betriebe ihre Panelbereitschaft zurückgezogen.

2.4 Einsatzstichprobe Auffrischer

Um die angestrebte Fallzahl von 4.000 Interviews erreichen zu können, wurde die Panelstichprobe um eine neu gezogene Einsatzstichprobe von Betrieben ergänzt. Die Feldeinsatztranche umfasste 15.000 Adressen.⁷ Diese Auffrischerstichprobe war mehrfach disproportional geschichtet und zwar nach:

- Betriebsgröße in 4 Klassen: 1-19 Beschäftigte, 20-99 Beschäftigte, 100-199 Beschäftigte, 200 und mehr Beschäftigte.
- Wirtschaftszweig in 8 Klassen: Landwirtschaft/Bergbau/Energie, verarbeitendes Gewerbe, Bau, Handel und Reparatur, unternehmensnahe Dienstleistungen, personennahe Dienstleistungen, medizinische Dienstleistungen, öffentlicher Dienst und Erziehung.
- Ausbildungstätigkeit: ausbildende versus nicht ausbildende Betriebe.

Ausschlaggebend für den Umfang und die zellenspezifische Zusammensetzung der gesamten Auffrischerstichprobe war die angestrebte Struktur der Nettofallzahl je Schichtungszelle, die durch den vom BIBB erstellten Stichprobenplan vorgegeben wurde. Zudem wurden bei der Festlegung des Stichprobenumfangs und der zellenspezifischen Zusammensetzung der einzelnen Zellen der Auffrischerstichprobe folgende Aspekte berücksichtigt:

- zellenspezifische Zusammensetzung der Panelstichprobe und Realisierungswahrscheinlichkeit nach Betriebsgrößenklasse, Ausbildungstätigkeit und Branche der Panelstichprobe aus der Vorwelle,
- zellenspezifische Realisierungswahrscheinlichkeit nach Betriebsgrößenklasse, Ausbildungstätigkeit und Branche der Auffrischerstichprobe der Vorwelle.

Aus diesen beiden Größen wurde für jede Zelle der Schichtungsmatrix abgeleitet, wie viele Fälle in der Auffrischerstichprobe voraussichtlich zusätzlich benötigt werden, um die angestrebte Nettosollvorgabe zu erreichen.

⁷ Die Gesamtstichprobe, die vom IAB zur Verfügung gestellt wurde, umfasste rund 20.000 Betriebsadressen.

Die Auffrischerstichprobe wurde in einer Tranche (n=15.000) im Feld eingesetzt. Tabelle 4 gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Bruttostichprobe.

Tabelle 4 Verteilung der Auffrischerstichprobe (Bruttostichprobe)

Merkmal	Fallzahl	
	abs.	%
<i>Spalten%</i>		
Betriebsgrößenklassen¹⁾		
Bis 19 Beschäftigte	5.983	39,9
20 bis 99 Beschäftigte	3.115	20,8
100 bis 199 Beschäftigte	2.351	15,7
200 und mehr Beschäftigte	3.551	23,7
Wirtschaftszweig		
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	707	4,7
Verarbeitendes Gewerbe	3.253	21,7
Bau	1.029	6,9
Handel	3.160	21,1
Unternehmensnahe Dienstleistungen	2.271	15,1
Personennahe Dienstleistungen	2.469	16,5
Medizinische Dienstleistungen	1.370	9,1
Öffentlicher Dienst	741	4,9
Ausbildungstätigkeit		
Ausbildungsbetriebe	8.268	55,1
Nicht-Ausbildungsbetriebe	6.732	44,9
Gesamt	15.000	100,0

¹⁾ Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: BIBB-Qualifizierungspanel Auffrischerstichprobe, eigene Berechnung

3 Die Erhebungsinstrumente

3.1 Standardisierter Leitfaden für die Vorqualifizierung der Auffrischerstichprobe

Die vom IAB übermittelte Stichprobe umfasst keine Namen und Funktionsbezeichnungen von Ansprechpartnern. Analog zur Vorwelle wurde die Auffrischerstichprobe deshalb vor der Kontaktierung durch die CAPI-Interviewer im infas-Telefonstudio vorqualifiziert. Vorrangiges Ziel der telefonischen Vorqualifizierung war die Ermittlung eines Ansprechpartners im Betrieb, um diese möglichst namentlich anschreiben zu können und die Kontaktaufnahme der CAPI-Interviewer gezielt anzukündigen. Mit dieser Maßnahme sollte wie in den Vorwellen die Kontaktaufnahme und Terminierung im CAPI-Feld beschleunigt werden.

Für die telefonische Aufklärung der Stichprobe wurde derselbe Leitfaden wie in der Vorwelle eingesetzt, der die CATI-Interviewer durch das Kontaktierungsgespräch führt. Mit der telefonischen Vorqualifizierung wurden im Einzelnen folgende Ziele angestrebt:

- Klärung, ob der Betrieb noch existiert,
- Klärung, ob mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigter vorhanden ist,
- Absenkung der Eintrittsschwelle für die CAPI-Interviewer durch Ermittlung von Namen und Kontaktdaten eines Ansprechpartners.

Die vom IAB übermittelte Stichprobe umfasst zwar die Betriebsadressen, aber keine Telefonnummern der Betriebe. Die Rufnummern wurden vor der telefonischen Vorqualifizierung durch infas recherchiert.

3.2 Das CAPI-Instrument

Das Fragenprogramm der Vorwelle wurde vom BIBB-Team für die anstehende 12. Erhebung weiterentwickelt. In einem Pretest wurde der Fragebogen auf seine Feldfähigkeit geprüft. Aufgrund der Pretestergebnisse wurde die Fragebogenvorlage zum Teil überarbeitet. Die Änderungen wurden nach Abschluss der gemeinsamen Endredaktion durch infas in das elektronische Erhebungsinstrument überführt (siehe Anhang). Das elektronische Instrument war Basis für die Durchführung sämtlicher Interviews in allen verfügbaren Befragungsmodes, d.h. für intervieweradministrierte Interviews, die Face-to-Face oder telefonisch durchgeführt wurde sowie selbstadministrierte Online-Interviews. Die Plausibilitäts- und Konsistenzprüfungen aus den Vorwellen wurden für das überarbeitete Erhebungsinstrument nach Bedarf angepasst.

Der Fragebogen umfasste folgende Inhalte und Abschnitte:

- Re-Identifikation des Betriebs
- Einwilligung in das Interview
- Fragen zur Auswirkung der Corona-Pandemie auf den Betrieb
- Fragen zur Ausbildung im Betrieb
- Fragen zu verschiedenen Gruppen von Auszubildenden im Betrieb
- Personalstruktur im Betrieb
- Fragen zu Beschäftigten mit Migrationshintergrund
- Personalbewegungen im Betrieb
- Weiterbildung der Beschäftigten
- Fragen zu Kompetenzen der Beschäftigten im Betrieb
- Fragen zur Arbeitsorganisation im Betrieb
- Digitalisierung im Betrieb
- Fragen zur Bedeutung des betrieblichen Umfelds
- Allgemeine Angaben zum Betrieb
- Allgemeine Fragen zur auskunftsgebenden Person
- Fragen zur Entfristung oder Beförderung im Betrieb (Vignettenexperiment)
- Einwilligung zur Panelbereitschaft
- Erfassung von Kontaktinformationen

3.3 Vignettenexperiment

Am Ende des Fragebogens kamen zwei Vignettenmodule zum Einsatz, von denen jedem Betrieb eines zur Beantwortung vorgelegt wurde. Dabei wurde die befragte Person entweder um eine Einschätzung gebeten, mit welcher Wahrscheinlichkeit eine potenzielle Fachkraft entfristet wird oder um eine Einschätzung gebeten mit welcher Wahrscheinlichkeit eine potenzielle Fachkraft befördert wird.⁸

Für das Thema Entfristung wurden von BIBB 81 Vignettendecks á 6 Vignetten für den Feldeinsatz entwickelt. In diesem Vignettenszenario wurden pro Vignette eine Fachkraft vorgestellt, die aktuell befristet im Betrieb beschäftigt ist. Die einzelnen Fachkräfte unterschieden sich systematisch in den Merkmalen Alter, Geschlecht, Fachkompetenz, Sozialkompetenz, Risikobereitschaft und Bereitschaft, etwas für einen guten Zweck zu tun. Die Zielperson wurde darum gebeten jeweils die Wahrscheinlichkeit (0-100 Prozent) anzugeben, dass eine solche Fachkraft im Betrieb entfristet würde.

⁸ Für eine genaue Dokumentation der Vignettenmodule siehe die Fragebogenvorlage im Anhang dieses Dokuments.

Für das Thema Beförderung hatte das BIBB 65 Vignettendecks á 7 Vignetten vorgesehen. Bei diesen Vignetten wurden nacheinander sieben Fachkräfte vorgestellt, die systematisch hinsichtlich der Merkmale Geschlecht, Alter, Fachkompetenz, soziale Kompetenz, derzeitigen Wochenarbeitszeit, familiären Pflegeaufgaben, aktuellen häuslichen Lebensgemeinschaft und der geforderten Lohnerhöhung variierten. Die Zielperson wurden jeweils darum gebeten die Wahrscheinlichkeit (0-100 Prozent) anzugeben, eine solche Fachkraft zu befördern.

Der Ablauf der Vignettenexperimente gliedert sich jeweils in mehrere Schritte, die über mehrere Bildschirme verteilt waren. Im ersten Schritt wurde das Vignettenszenario erläutert. Im weiteren Schritten wurden die Merkmale der Fachkräfte vorgestellt. Zur Unterstützung der befragten Person kam hier jeweils eine Liste im Listenheft zum Einsatz, die alle Merkmale enthielt. In einem letzten Schritt wurden die Zielpersonen darum gebeten die einzelnen Vignetten zu beantworten.

Grundsätzlich erhielt jeder teilnehmende Betrieb entweder die Vignette zum Thema Entfristung oder zum Thema Beförderung. Die Zuordnung der beiden Vignetten und der jeweiligen Decks wurde über Kenner in der Stichprobe gesteuert. Dazu wurden in einem ersten Schritt die beiden Vignettenmodule zufällig den Betrieben in der Einsatzstichprobe zugewiesen. In einem zweiten Schritt wurden dann die jeweils vorgesehenen Vignettendecks in den beiden Gruppen zufällig über einen weiteren Stichprobenkenner zugewiesen.⁹ Das Ergebnis der Zuweisung der beiden Vignettenmodule und des jeweiligen Vignettendecks unter den realisierten Interviews ist unter Punkt 5.5 dokumentiert.

Die Interviewer wurden dahingehend geschult, alle Inhalte des Vignettenexperiments sowie die eingeblendeten Merkmale stets in angemessenem Tempo und vollständig vorzulesen und den Text bei Bedarf zu wiederholen. Die Merkmale wurden aus methodischen Gründen je Bewerber in einer anderen Reihenfolge eingeblendet. Die Interviewer waren angewiesen, die Merkmale immer in der eingeblendeten Reihenfolge vorzulesen. Die Reihenfolge der Merkmale je Vignette wurde zufällig im Interview bestimmt und protokolliert.

3.4 Der Online-Fragebogen als Selbstausfüller

Wie bereits in den Vorwellen kam auch in der 12. Erhebungswelle ein Online-Fragebogen zum Einsatz. Dieser umfasste das gesamte Fragenprogramm des CAPI-Instruments, d.h. das Online-Instrument entsprach in Ablauf und Fragenprogramm dem CAPI-Fragebogen.

⁹ Die Zuweisung dieser Stichprobenkenner wurde jeweils über eine nach Wirtschaftszweig und Größenklasse geschichtete (stratifizierte) Zufallsauswahl gebildet, d.h. die Zufallsauswahl wird jeweils innerhalb der Schichtungszelle vorgenommen. Das Vorgehen war damit analog wie in der Vorwelle. Durch eine stratifizierte Zufallsauswahl wurde gewährleistet, dass sich die Vignettenmodule bzw. die Decks gleichmäßig über die unterschiedlichen Schichtungszellen verteilen und zufällige Klumpenbildungen innerhalb bestimmter Schichten vermieden werden. Da sich die Schichtungszellen im Allgemeinen so nicht restlos gleichmäßig auf alle Vignetten und Decks verteilen lassen, wurden die Restfälle (Misfits) zufällig verteilt. Die Reihenfolge der einzelnen Vignetten eines Decks wurde zufällig im Interview bestimmt und protokolliert.

Der Online-Fragebogen (CAWI-Fragebogen) wurde nur als sekundäres Erhebungsinstrument eingesetzt und im Erstanschreiben nicht als alternative Teilnahme-möglichkeit erwähnt. Das Ausfüllen des CAWI-Fragebogens wurde den Betrieben angeboten, die am telefonisch oder face-to-face geführten Interview nicht teilnehmen wollten, aber Bereitschaft äußerten, die Fragen online zu beantworten. Diese Betriebe erhielten Zugang zum Online-Fragebogen mit einem personalisier-ten Link per E-Mail. Die E-Mails für den Versand wurden im Rahmen des Kontakt-gesprächs durch die Interviewer erhoben. In der E-Mail wurde neben dem Zu-gangslink auch der Betrieb genannt, zu dem die Fragen beantwortet werden soll-ten. Der E-Mail mit den Zugangsdaten waren als Anhang das Anschreiben und die Datenschutzerklärung beigelegt.

3.5 Weitere Erhebungsunterlagen

Für die Vorbereitung und Durchführung der Interviews erhielten die Interviewer folgende Materialien:

- **Interviewerhandbuch:** Das Handbuch beinhaltete alle wichtigen Informatio-nen für die Durchführung der Interviews. Das Handbuch der Vorwelle wurde entsprechend aktualisiert und vor dem Druck mit dem BIBB abgestimmt.
- **Listenheft:** Zur Unterstützung der Befragten wurde ein Listenheft eingesetzt. Die in diesem Heft enthaltenen Listen (Antwortskalen, Itembatterien, zentrale Definitionen) waren in der Reihenfolge der Fragen im Interview sortiert und durchnummeriert. Die Interviewpartner erhielten das Listenheft vor dem Tele-foninterview in digitaler Form per E-Mail durch den Interviewer mit der Bitte zugesendet, es für das Interview bereitzuhalten. Zu Beginn der Face-to-Face-In-terviews übergab der Interviewer das Listenheft seinem Gesprächspartner. In der Interviewsituation wiesen die Interviewer ihre Gesprächspartner darauf hin, welche Liste jeweils aufzurufen war.
- **Anschreiben und Datenschutzerklärung:** Den Interviewern lagen alle An-schreiben sowie die Datenschutzerklärung in elektronischer und gedruckter Form vor. Bei Bedarf konnten sie den Betrieben die Unterlagen nochmals elekt-ronisch zusenden bzw. persönlich übergeben. So wurde gewährleistet, dass jeder Betrieb bzw. jede Auskunft gebende Person vor dem Interview über die Inhalte der Studie und über die Einhaltung des Datenschutzes informiert war (vgl. Anhang).
- **Fragenübersicht:** Den Interviewern lag eine PDF-Datei mit einer Übersicht der zentralen Fragen des Interviews vor. Diese Übersicht wurde den Betriebsvertre-tern im Zuge der Terminvereinbarung für ein Interview zugesendet, damit sie sich auf das Interview vorbereiten konnten. Die Betriebe hatten dadurch die Möglichkeit, ausgewählte Zahlen und Angaben zum Betrieb vorab zu recher-chieren. Inhalte und Layout der Fragenübersicht wurden mit dem BIBB abge-stimmt (vgl. Anhang).

4 Felddurchführung

4.1 Feldzeit

Die Datenerhebung startete am 02.03.2022 und endete am 30.11.2022.

4.2 Interviewereinsatz und -schulung

Für die Durchführung der Interviews wurden insgesamt 285 CAPI-Interviewer eingesetzt. Sämtliche Interviewer erhielten ein ausführliches Interviewerhandbuch. Die Mehrheit der eingesetzten Interviewer hatte bereits in den Vorwellen Interviews für das BIBB-Qualifizierungspanel durchgeführt und war mit den Besonderheiten der Studie vertraut.

CAPI-Interviewer, die bisher noch nicht für die Datenerhebung des BIBB-Qualifizierungspanels eingesetzt waren, wurden vor ihrem ersten Einsatz durch die Projektleitung geschult. Die Schulung fand online per Webinar statt.

4.3 Vorqualifizierung der Auffrischerstichprobe

Vor dem Einsatz der Auffrischerstichprobe im CAPI-Feld wurden die Adressen telefonisch vorqualifiziert. Die Vorqualifizierung sollte klären, ob

- der Betrieb noch existiert,
- der Betrieb zur Zielgruppe zählt,
- der Name eines Ansprechpartners für den CAPI-Interviewer ermittelt werden kann.

Die telefonische Vorqualifizierung wurde durch erfahrene CATI-Business-to-Business-Interviewer durchgeführt. Vor ihrem Einsatz wurden die CATI-Interviewer durch die Projektleitung geschult. Sie wurden über das BIBB-Qualifizierungspanel sowie das Ziel der Vorqualifizierung informiert. Darüber hinaus wurden die Interviewer im Kontaktierungsverhalten geschult.

Die positiven Ergebnisse der telefonischen Vorqualifizierung wurden den CAPI-Interviewern zwecks Weiterbearbeitung übermittelt. Betriebe, die nicht mehr existierten, nicht zur Zielgruppe der Studie gehörten oder eine Teilnahme bereits verweigert hatte, wurden nicht ins CAPI-Feld übergeben.

Bevor die auf der Einsatzliste für das CAPI-Feld verbliebenen Betriebe von den Interviewern kontaktiert wurden, sind die Betriebe mit einem Ankündigungsschreiben und einer Datenschutzerklärung über die bevorstehende Befragung informiert und um Teilnahme gebeten worden.

Wenn sich im Rahmen der Vorqualifizierung ergab, dass ein Betrieb nicht an einem Interview teilnehmen wollte, konnte direkt im Telefongespräch das Ausfüllen des Online-Fragebogens angeboten werden. Wenn dieses Angebot angenommen wurde, erhielt der Betrieb per E-Mail einen personalisierten Online-Zugang samt digitalem Anschreiben und Datenschutzerklärung.

4.4 Schriftliche Ankündigung

Die Panelstichprobe wurde Ende Februar mit einem Anschreiben über den Start der Erhebungswelle informiert. Im gemeinsamen Anschreiben von BIBB und infas wurden die aktuellen Themenschwerpunkte und das Ziel der Erhebung erläutert. Es wurde um die Teilnahme an der Befragung gebeten und die bevorstehende Kontaktaufnahme durch einen infas-Interviewer angekündigt. Dem Anschreiben lag eine gemeinsame Datenschutzerklärung von infas und BIBB bei. Für nahezu alle Panelbetriebe war aus der Vorwelle ein Ansprechpartner bekannt, an den das Anschreiben persönlich adressiert wurde. Für Rückfragen, Terminwünsche oder Mitteilungen einer Teilnahmeverweigerung standen den Betrieben die infas-Hotline sowie jeweils eine E-Mail-Adressen von infas und BIBB zur Verfügung.

Die Auffrischerstichprobe wurde nach Abschluss der telefonischen Vorqualifizierung angeschrieben. Der Versand der Anschreiben startete in der 17. Kalenderwoche 2022. Sofern aus der Vorqualifizierung der Auffrischerstichprobe bereits der Name eines Ansprechpartners bekannt war, wurde dieser persönlich angeschrieben. In allen anderen Fällen wurde das Anschreiben allgemein an die Personalverantwortlichen im Betrieb adressiert. Betriebe, für die bei der Vorqualifizierung ermittelt werden konnte, dass der Betrieb nicht zur Zielgruppe gehört oder nicht (mehr) existiert, wurden nicht angeschrieben.

Unternehmenszentralen, die mit mehr als 10 Filialen in den Einsatzstichproben vertreten waren, wurden zusätzlich mit einem angepassten Brief gesondert angeschrieben. Das Anschreiben umfasste Informationen zum Forschungsvorhaben und zum Datenschutz. Im Anschreiben wurde zudem dafür geworben, die Teilnahme ihrer Filialen zu unterstützen.

4.5 Kontaktaufnahme durch die Interviewer

Zum Feldstart – zeitlich leicht versetzt zum Versand der Erstanschreiben – wurde die Adressstichprobe der Panelbetriebe an die CAPI-Interviewer verteilt. Bei den Panelbetrieben lagen in der Regel aus der Vorwelle Kontaktinformationen (Name und Telefonnummer) von auskunftsfähigen Personen vor. Für die Auffrischerstichprobe bekamen die CAPI-Interviewer die Betriebsadressen aus der telefonischen Vorqualifizierung samt aller dort ermittelten Informationen zur weiteren Bearbeitung übermittelt.

Bei ihrer ersten Kontaktaufnahme mit dem Betrieb bemühten sich die CAPI-Interviewer, die bekannte Person aus der Vorwelle (Panelstichprobe) oder die durch die Vorqualifizierung ermittelte Person (Auffrischerstichprobe) zu erreichen. Es lag in der Verantwortung der Interviewer, zu klären, ob die genannte Person auskunftsfähig und teilnahmebereit ist. Wenn dies nicht der Fall war, oblag es den Interviewern, eine andere auskunftsfähige Person zu recherchieren.

Auskunftsfähige Ansprechpartner für ein Interview waren die Personalverantwortlichen im Betrieb. Bei kleineren Betrieben handelt es sich dabei in der Regel um den Geschäftsführer, den Inhaber oder einen Gesellschafter. Bei größeren Betrieben bzw. Unternehmen können dies aber auch der Ausbildungsleiter, der Personalleiter oder der kaufmännische bzw. technische Leiter sein.

Im Rahmen der Terminvereinbarungen für ein Telefoninterview versendeten die Interviewer per E-Mail eine ausführliche digitale Übersicht über das Fragenprogramm, die vom späteren Interviewpartner zur Vorbereitung auf das Interviewgespräch genutzt werden konnte, sowie das Listenheft in digitaler Form.

Für den Fall, dass dem Interviewpartner im Betrieb das Anschreiben und/oder die Datenschutzerklärung nicht (mehr) vorlagen, konnten die Interviewer einen postalischen Neuversand der Unterlagen veranlassen bzw. alternativ die Unterlagen per E-Mail direkt zusenden. Bei Face-to-Face-Interviews hatten die Interviewer zusätzlich die Möglichkeit, das Anschreiben und die Datenschutzerklärung bei Bedarf vor dem Interviewstart dem Gesprächspartner zu übergeben. Dadurch wurde sichergestellt, dass dem Betrieb bzw. dem Befragten vor Beginn des Interviews die zentralen Informationsschreiben vorlagen.

4.6 Feldsteuerung

Um den Feldfortschritt zu überwachen, wurde die Abarbeitung der Adressen kontinuierlich beobachtet. Standardmäßig protokollierten die CAPI-Interviewer elektronisch und datenbankgestützt alle Kontakte zu den Betrieben, die dann in regelmäßigen Abständen an infas übermittelt wurden. In dieser Kontaktprotokolldatei erfassten die Interviewer anhand standardisierter Codes für alle Adressen jeden Kontaktversuch, die Kontaktart und den jeweiligen Bearbeitungsstatus eines Betriebs. Aufgrund dieser Informationen analysierten Feld- und Projektleitung den Verlauf der Feldarbeit.

Auf der Basis der Auswertungen der Kontaktprotokolle stimmten sich die Feldleitung, die Vertreter der Statistikabteilung und die Projektleitung regelmäßig über das Feldgeschehen ab und entschieden über die weiteren Einsatzstrategien.

Die BIBB-Projektleitung erhielt ab Anfang Mai wöchentlich eine Übersicht über den Feldstand, in dem, getrennt für die Panel- und Auffrischerstichprobe, die realisierten Interviews nach Erhebungsmodus (Interviewer gestütztes Interview und ausgefüllte Online-Fragebögen) ausgewiesen waren.

4.7 Ausschöpfungssteigernde Maßnahmen

Versand eines Ergebnisberichts

Seit mehreren Wellen wird den Betrieben als Dankeschön für ihre Teilnahme und als Incentive für eine weitere Teilnahme die Übermittlung eines Berichts mit ausgewählten Ergebnissen der Befragung angeboten. Der Ergebnisbericht wird vom BIBB erstellt und infas für den digitalen Versand per E-Mail an die Betriebe zur Verfügung gestellt. Vor Feldbeginn wurde den Betrieben, die in der Vorwelle Interesse am Ergebnisbericht bekundet und für die Zusendung eine E-Mailadresse mitgeteilt hatten, der Bericht zugesendet.

Möglichkeit der Online-Teilnahme

Aus unterschiedlichen Gründen sind Betriebe nicht bereit, ein Interview zu geben. Ein häufig genannter Grund für eine Teilnahmeverweigerung ist Zeitmangel. Wenn Betriebe nicht an einem durch den Interviewer geführten Interview teilnehmen möchten, bieten die Interviewer mit dem Onlinefragebogen eine alternative Teilnahmemöglichkeit an. In einigen Fällen war es damit den Interviewern möglich, Betriebe für die Teilnahme zu gewinnen.

Betriebe, die sich online an der Studie beteiligen wollten, dies aber nach mehreren Wochen noch nicht getan hatten, erhielten in mehrwöchigen Abständen Erinnerungs-E-Mails verbunden mit der Bitte, noch an der Befragung teilzunehmen und den Online-Fragebogen auszufüllen.

Bis zum Feldende haben 194 Betriebe die Fragen online beantwortet. Dies entspricht rund 5 Prozent aller auswertbaren Interviews. Durch den Einsatz des Online-Fragebogens wurden Betriebe zur Teilnahme motiviert, die sich ohne die alternative Teilnahmemöglichkeit nicht beteiligt hätten. Die Stichprobenausschöpfung konnte mit dieser Maßnahme zudem leicht verbessert werden.

Einsatz von Erinnerungsschreiben

Als weitere ausschöpfungssteigernde Maßnahme kamen Erinnerungsschreiben zum Einsatz. Um bisher schwer erreichbare Betriebe zur Teilnahme zu motivieren, wurden in der zweiten Feldhälfte sämtliche Betriebe erneut angeschrieben, für die noch kein Endstatus vorlag (d.h. weder ein realisiertes Interview noch eine Teilnahmeverweigerung). Parallel dazu führten die Interviewer ihre Kontaktbemühungen weiter fort.

Erhöhung der Vergütung der Interviewer

Es zeigte sich, dass mit fortschreitendem Feldverlauf die Kontaktbemühungen der Interviewer bei der Abarbeitung der Auffrischerstichprobe unter den Erwartungen blieb. Der Aufwand für ein realisiertes Interview mit einem Betrieb der Auffrischerstichprobe ist deutlich höher als bei einem Panelbetrieb. Zur Motivation der Interviewer, die Kontaktversuche zu steigern, wurde die Vergütung für die Kontaktierung erhöht.

4.8 Interviewerkontrolle

Zur Qualitätskontrolle wurden 1.600 der durch die Interviewer befragten Betriebe erneut angeschrieben und um die Rücksendung eines ausgefüllten Kurzfragebogens gebeten. Der Kurzfragebogen umfasste Fragen zur Interviewdurchführung.

Die Betriebe wurden zufällig ausgewählt. Dem Kurzfragebogen zur Durchführung des Interviews war ein Dankschreiben beigelegt. Für den Rückversand des Kontrollbogens¹⁰ lag ein an infas adressierter Rückumschlag (Aufdruck „Entgelt zahlt Empfänger“) bei.

Die Ergebnisse aus der Interviewerkontrolle wurden kontinuierlich geprüft. Auffälligen Rückmeldungen wurde umgehend nachgegangen. Hierzu nimmt die Feldabteilung zeitnah persönlich Kontakt zu den Interviewern auf. Zusätzlich werden telefonische Kontrollen bei den Betrieben selbst durchgeführt, um die korrekte Durchführung der Interviews im Betrieb zu ermitteln. Das Ergebnis der Interviewerkontrolle ist positiv ausgefallen. Insgesamt ergaben die Kontrollen keine nicht auswertbaren Interviews.

¹⁰ Der einseitige Kontrollbogen umfasst eine Reihe von Fragen, die zur Bewertung einer korrekten Durchführung des Interviews herangezogen werden. Es wird beispielsweise gefragt, ob das Interview stattgefunden hat, wie lange es dauerte und das Listenheft übermittelt wurde.

5 Ergebnis der Feldarbeit

5.1 Ergebnis der telefonischen Vorqualifizierung

Die Einsatzstichprobe der Auffrischerbetriebe umfasste 15.000 Betriebsadressen, wovon insgesamt 13.127 Adressen mit einer zentral recherchierten Telefonnummer in die telefonische Vorqualifizierung gingen. In 1.873 Fällen war die Recherche erfolglos.

Als Ergebnis der telefonischen Vorqualifizierung wurden von den 13.127 Adressen insgesamt 10.076 Betriebsadressen (rund 77 Prozent) zur Weiterbearbeitung an die CAPI-Interviewer übergeben. Für 6.807 der Betriebsadressen (rund 52 Prozent der vorqualifizierten Adressen von 13.127 Betrieben) konnte ein Ansprechpartner im Betrieb ermittelt werden. Für die übrigen 3.269 Betriebe (rund 25 Prozent) war dies in der Feldzeit der Vorqualifizierung nicht möglich. Diese Adressen wurden ohne Nennung eines Ansprechpartners an die CAPI-Interviewer übergeben.

Insgesamt 3.051 Betriebe wurden aufgrund des Ergebnisses der Vorqualifizierung nicht an die CAPI-Interviewer übergeben. Für 296 dieser Fälle (rund 2 Prozent vorqualifizierten Adressen) wurde ermittelt, dass der Betrieb nicht mehr existierte bzw. nicht (mehr) zur Zielgruppe gehörte. Weitere 2.737 Betriebe (rund 21 Prozent) hatten im Rahmen der telefonischen Vorqualifizierung die Teilnahme an einem Interview verweigert. In 18 Fällen fehlte ebenfalls die Bereitschaft des Betriebs, an einem Interview teilzunehmen. Diese Betriebe stimmten jedoch der Zusendung von Informationen zur Teilnahme am Online-Interview zu.

Neben den 10.076 Adressen aus der telefonischen Vorqualifizierung wurden weitere 1.873 Adressen zum Start der Auffrischerstichprobe direkt an die F2F-Interviewer zur Bearbeitung übergeben. Bei diesen Adressen handelte es sich um Betriebe für die in öffentlich zugänglichen Verzeichnissen keine Rufnummern ermittelt werden konnten bzw. nur allgemeine Rufnummern zu Zentralen. Insgesamt wurden damit 11.949 Auffrischeradressen an die F2F-Interviewer zur Kontaktierung und Bearbeitung übergeben (vgl. Tabelle 6).

Tabelle 5 Ergebnis der telefonischen Vorqualifizierung

<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Einsatzstichprobe in der telefonsicher Vorqualifizierung	13.127	100,0
Übergabe an das CAPI-Feld nach Vorqualifizierung, davon:	10.076	76,8
– Name eines Ansprechpartner ermittelt	6.807	51,9
– Kein Name eines Ansprechpartner ermittelt	3.269	24,9
Keine Übergabe an das CAPI-Feld nach Vorqualifizierung, davon:	3.051	23,2
– Ausfälle, weil Betrieb nicht mehr existiert, nicht zur Zielgruppe gehört	296	2,3
– Teilnahmeverweigerung	2.737	20,9
– Versand Online-Zugang bei fehlender Bereitschaft, am CAPI-Interview teilzunehmen	18	0,1

Quelle: CATI-Rücklaufdatenbank, eigene Berechnung

5.2 Stichprobenausschöpfung

Im CAPI-Feld wurden insgesamt 16.702 Betriebsadressen eingesetzt, davon entfielen 4.753 auf Panelbetriebe (28 Prozent) und 11.949 auf Betriebe der Auffrischerstichprobe (72 Prozent). Die Auffrischeradressen im CAPI-Feld setzten sich aus 10.076 Adressen aus der telefonischen Vorqualifizierung zusammen sowie weiteren 1.873 Auffrischeradressen, die aufgrund nicht vorliegender Rufnummern, ohne telefonische Vorqualifizierung an das CAPI-Feld übergeben wurden.

Tabelle 6 Ausschöpfung (inkl. CAWI-Fälle)

	Panelstichprobe		Auffrischerstichprobe		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spaltennummer	I	II	III	IV	V	VI
Eingesetzte Adressen	4.753	100,0	11.949	100,0	16.702	100,0
Betrieb gehört nicht zur Zielgruppe ¹⁾	6	0,1	97	0,8	103	0,6
Betrieb existiert nicht (mehr)	50	1,1	194	1,6	244	1,5
Betrieb unter angegebener Adresse nicht auffindbar	12	0,3	348	2,9	360	2,2
Qualitätsneutrale Ausfälle	68	1,4	639	5,3	707	4,2
Eingesetzte Adressen ohne qualitätsneutrale Ausfälle	4.685	100,0	11.310	100,0	15.995	100,0
Zielperson nicht bereit aus Zeitgründen	952	20,3	5.072	44,8	6.024	37,7
Temporärer Ausfall (nicht in dieser Welle)	523	11,2	-	-	523	3,3
Zielperson generell nicht bereit	314	6,7	2.054	18,2	2.368	14,8
Zielperson nicht erreichbar	96	2,0	1.420	12,6	1.516	9,5
Auskunft über Zielperson verweigert	32	0,7	482	4,3	514	3,2
Sonstige Ausfallgründe	66	1,4	1.374	12,1	1.440	9,0
Realisierte Interviews (CAPI/CAWI), davon:	2.702	57,7	908	8,0	3.610	22,6
Auswertbare Interviews von CAPI-Interviewern	2.570	54,9	786	6,9	3.356	21,0
Auswertbare CAWI-Interviews	109	2,3	85	0,8	194	1,2
Nicht auswertbare Interviews CAPI	16	0,3	27	0,2	43	0,3
Nicht auswertbare Interviews CAWI	7	0,1	10	0,1	17	0,1

¹⁾ Bei Panelfällen bedeutet die Kategorie „Betrieb nicht in Zielgruppe“, dass sich Betriebe zum Befragungszeitpunkt in Umstrukturierung/Neustrukturierung befanden bzw. aktuelle Zuständigkeiten oder der künftige Fortbestand der Stichprobeneinheit unklar ist. Diese Betriebe verbleiben für die kommende Welle in der Panelstichprobe.

Quelle: Rücklaufdatenbank, eigene Berechnung

Das Ergebnis der Panelstichprobe bewegt sich auf ähnlichem Niveau wie im Durchschnitt der vergangenen Wellen. Mit rund 58 Prozent liegt die Panelausschöpfung unterhalb des Wertes aus der Vorwelle 2021 und leicht über dem Niveau aus dem Jahr 2020. Als Hauptausfallgrund wird in der Panelstichprobe erneut Zeitmangel angegeben. 20 Prozent der Panelbetriebe begründen ihre Nichtteilnahme mit Zeitmangel. Weitere rund 11 Prozent verweigerten temporär die Teilnahme in der aktuellen Welle.

Die Teilnahmequote der Auffrischerstichprobe liegt mit 8 Prozent auf einem niedrigeren Niveau als in den vorangegangenen Wellen. In dieser Teilstichprobe stechen Zeitgründe als weitaus am häufigsten genannter Grund für eine Nichtteilnahme hervor (45 Prozent). Knapp jeder fünfte Betrieb (18 Prozent) verweigerte die Teilnahme grundsätzlich.

Bis zum Feldende Ende November 2022 konnte das angestrebte Ziel von insgesamt 4.000 Interviews nicht erreicht werden.

5.3 Struktur der realisierten Interviews

In Summe wurden im CAPI- und CAWI-Feld 3.610 Fälle realisiert. Nach Prüfung der Befragungsdaten wurden 60 Fälle (2 Prozent) als nicht auswertbar aus dem Datensatz ausgeschlossen. Das BIBB erhielt nach Abschluss der Datenprüfungen einen Datensatz mit 3.550 Interviews. Die auswertbaren Fälle verteilen sich auf 3.356 von Interviewern durchgeführte Interviews¹¹ und 194 Online-Fragebögen. Rund 5 Prozent der auswertbaren Interviews sind damit als Selbstausfüller online bearbeitet worden.

Mit knapp 8 Prozent der CAWI-Fragebögen liegt der Anteil nicht auswertbarer Interviews bei den Online-Fragebogen erneut über dem Anteil nicht auswertbarer Interviews, die durch die CAPI-Interviewer durchgeführt wurden (1 Prozent). Dies verwundert nicht, denn es handelt sich um eine weniger motivierte Teilgruppe. Zum einen können die Interviewer während des Interviews motivieren und unterstützen. Zum anderen hatte die Gruppe der online teilnehmenden Betriebe das Interview durch einen Interviewer zuvor abgelehnt.

Im Saldo fiel der Umfang von 194 auswertbaren CAWI-Interviews geringer aus als in der Welle zuvor. Trotzdem halfen auch diese Fälle, die Ausschöpfung zu erhöhen.

Tabelle 7 Realisierte Interviews nach Erhebungsmethode

Spalten%	Realisiert von CAPI-Interviewern		CAWI-Interviews		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Realisierte Interviews, davon:	3.399	100,0	211	100,0	3.610	100,0
– Auswertbare Interviews	3.356	98,7	194	91,9	3.550	98,3
– Nicht auswertbare Interviews	43	1,3	17	8,1	60	1,7

Quelle: Rücklaufdatenbank, eigene Berechnungen

¹¹ 172 der auswertbaren Interviews sind face-to-face durchgeführt worden. Das entspricht einem Anteil von 5 Prozent der auswertbaren Interviews, die durch die CAPI-Interviewer realisiert wurden.

5.4 Umfang der Panelstichprobe nach Abschluss der 12. Erhebungswelle

Die Panelstichprobe für die Erhebung im Jahr 2023 (13. Welle) setzt sich aus Betrieben zusammen, die weiterhin im Panel verbleiben, sowie Betrieben der Auffrischerstichprobe, die in der 12. Welle erstmalig ihre Einwilligung zur Adressspeicherung für weitere Befragungen erteilt haben. Die Zu- und Abgänge der Panelstichprobe nach Abschluss der 12. Welle gestalten sich wie folgt:

Von den 4.753 Betrieben der Panelstichprobe 2022 verbleiben nach Abzug von insgesamt 945 Ausfällen noch 3.808 Betriebe (80 Prozent), die für die Erhebung 2023 erneut eingesetzt werden können.

Die Ausfälle setzen sich überwiegend aus Betrieben zusammen, die nicht mehr befragt werden (n=581), da sie zwei aufeinander folgende Jahre 2021 und 2022 nicht teilgenommen haben bzw. für diese Messzeitpunkte kein auswertbares Interview vorliegt. Die weiteren Ausfälle setzen sich zusammen aus 314 Betrieben, die ihre Panelbereitschaft zurückgezogen haben, und weiteren 50 Betrieben, die nicht mehr existieren.

Tabelle 8 Umfang der Panelstichprobe nach Abschluss der 12. Welle

Spalten%	abs.	%
Paneleinsatzstichprobe 2022, davon:	4.753	100,0
– Panelbetriebe, die 2022 nicht mehr existieren	50	1,1
– Panelbetriebe, die 2022 ihre Panelbereitschaft zurückgezogen haben	314	6,6
– Panelbetriebe, bei denen darüber hinaus in 2021 und 2022 keine Teilnahme stattfand bzw. kein (auswertbares) Interview vorliegt	581	12,2
Verbleibende Panelbetriebe für den Einsatz in Welle 13	3.808	80,1

Quelle: CAPI-Rücklaufdatenbank, eigene Berechnungen

Für 871 Betriebe der Auffrischerstichprobe liegt ein auswertbares Interview vor, davon waren 660 Betriebe panelbereit (76 Prozent).

Tabelle 9 Panelbereite Betriebe in der Auffrischerstichprobe 2022

Spalten%	abs.	%
Gültig realisierte Interviews	871	100,0
Davon panelbereite Betriebe	660	75,8

Quelle: CAPI-Rücklaufdatenbank, eigene Berechnungen

Für die Erhebung 2023 ergibt sich ein Umfang der Panelstichprobe von 4.468 Betrieben (Tabelle 10). Die Panelstichprobe hat sich im Saldo zur Vorwelle damit um rund 300 Fälle verringert.

**Tabelle 10 Gesamtumfang Panelstichprobe für den Einsatz
in der 13. Erhebungswelle**

<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Umfang Panelstichprobe für die 13. Welle, davon:	4.468	100,0
– Verbleibende Panelbetriebe der Panelstichprobe 2022	3.808	85,2
– Auffrischerstichprobe 2022	660	14,8

Quelle: CAPI-Rücklaufdatenbank, eigene Berechnungen

5.5 Verteilung der Vignettendecks auf die auswertbaren Interviews

Im Rahmen des Interviews wurden zwei Vignettenmodule eingesetzt (siehe hierzu auch Punkt 3.3). Grundsätzlich sollte jeder teilnehmende Betrieb entweder das Modul zum Thema Entfristung oder zu dem Thema Beförderung erhalten. Die Zuweisung des Moduls und der einzelnen Vignetten wurde über Stichprobenkenner gesteuert. Das Ziel der Steuerung war es (1) die beiden Module bei jeweils 50 Prozent der realisierten Fälle einzuspielen; (2) innerhalb der Module eine Gleichverteilung der beantworteten Vignetten zu realisieren. Aufgrund der hohen Fallzahl bei den Vignettendecks erhalten, bei 3.550 auswertbaren Interviews, rein rechnerisch jeweils 1.775 Betriebe das Modul Beförderung oder Entfristung.

Im Anhang des Berichts ist die Verteilung der Vignettenmodule und der Vignettendecks dokumentiert. Die Aufteilung der beiden Vignettenmodule zu gleichen Teilen auf die realisierte Stichprobe konnte erreicht werden. Hinsichtlich der Verteilung der einzelnen Vignettendecks in den Modulen kann man erkennen, dass alle Decks vollständig und in allen Fällen in einer zweistelligen Fallzahl realisiert wurden.

6 Datenprüfung und –aufbereitung

6.1 Formale Datenprüfung der CAPI- und CAWI-Fälle

Seit mehreren Erhebungswellen erfolgt die formale Datenprüfung nach den gleichen Regeln. Standardmäßig werden in jeder Erhebungswelle vor Feldbeginn Programmierung und Datenablage intensiv geprüft und getestet. Die Testung des programmierten CAPI- und CAWI-Instruments erfolgt in einem ersten Schritt bei infas und anschließend beim BIBB. Mögliche Fehlerquellen im CAPI- und CAWI-Instrument wurden dadurch im Vorfeld der Erhebung kontrolliert und bei Bedarf beseitigt. Beide Erhebungsinstrumente wurden erst nach der Freigabe durch das BIBB-Team im Feld eingesetzt. Nach den ersten 100 Fällen erfolgte erneut eine obligatorische Datenablageprüfung bei infas.

Die Befragungsdaten wurden nach Feldende mehreren formalen Prüfroutinen unterzogen. Als Ergebnis der formalen Datenprüfung wurden von den CAPI- und CAWI-Interviews insgesamt 60 als nicht auswertbar deklariert. Diese wurden meist aufgrund hoher Anteile fehlender bzw. unvollständiger Angaben vor der Übermittlung an das BIBB aus den Befragungsdaten entfernt.

6.2 Datenaufbereitung und –lieferung

Nach der Datenprüfung wurden folgende Datenaufbereitungsschritte in Abstimmung mit dem BIBB durchgeführt:

Variablenbenennung im Panelformat

Das BIBB verwendet seit mehreren Wellen ein Konzept der Variablenbenennung, das eine Zuordnung gleicher thematischer Inhalte aus verschiedenen Wellen ermöglicht. Die Variablennamen wurden den Vorgaben des BIBB entsprechend für die 12.Welle angepasst.

Korrekturvariablen

In Abstimmung mit dem BIBB wird eine Reihe von Angaben aus dem Interview, z.B. zur Personalstruktur und zur Zusammensetzung bestimmter Beschäftigtengruppen im Betrieb, als so genannte Korrekturvariablen gebildet. Bei diesem Aufbereitungsschritt werden beispielsweise fehlende oder inkonsistente Angaben aus dem Interview, soweit möglich, neu berechnet und in gesonderte Variablen geschrieben. Die Korrekturvariablen wurden dem BIBB zusammen mit der Enddatenlieferung der Befragungsdaten übergeben.

Zuspielung von Regionalindikatoren an die Befragungsdaten

Die Befragungsdaten wurden mit ausgewählten Regionalinformationen der folgenden Regionalstatistiken auf Ebene der Arbeitsamtbezirke verknüpft.:

- Arbeitslosenstatistik der Bundesagentur für Arbeit,
- Ausbildungsstellenmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit,
- Kammererhebung des BIBB zu neu abgeschlossenen Arbeitsverträgen,

Die Verknüpfung der Daten wurde von infas nach den Bestimmungen des Datenübermittlungsvertrags vorgenommen. Das BIBB stellte die entsprechenden Daten aus den oben genannten Statistiken zum Zweck der Zuspiegelung an die Befragungsdaten zur Verfügung.

Datenlieferungen

Gemäß Datenschutzvorgaben wurden alle Datenlieferungen GPG-verschlüsselt auf CD gebrannt und per Kurier bzw. persönlich der BIBB-Projektleitung übergeben:

- Die Enddatenlieferung der Befragungsdaten stand am 05.12.2022 zur Verfügung und umfasste 3.550 auswertbare Interviews.
- Feldbegleitend wurde dem BIBB im Juli und im November eine Zwischendatenlieferung übermittelt, um die Struktur des Datensatzes und die Variablenbenennung im Panelformat für die Enddatenlieferung final abzustimmen.
- Die berechneten Gewichtungsfaktoren sowie die zugespielten Regionalindikatoren wurden am 12.12.2022 übergeben.
- Der aktualisierte Bruttoband zur Dokumentation der 12. Welle des BIBB-Qualifizierungspanels wurde am 24.03.2023 bereitgestellt.

7 Das Hochrechnungsverfahren

Die Daten des BIBB-Qualifizierungspanels 2022 wurden in einem mehrstufigen Prozess gewichtet. Die Gewichtung gleicht dabei die Disproportionalität der eingesetzten Bruttostichprobe im Vergleich zur Grundgesamtheit sowie Abweichungen zwischen realisierter und eingesetzter Stichprobe aus.

Die Berechnung der Gewichte und Hochrechnungsfaktoren lässt sich wie folgt untergliedern:

1. Designgewichtung der Auffrischungs- und Panelstichprobe,
2. Nonresponse-Adjustierung,
3. Erstellung eines Längsschnittgewichts aus der Bleibewahrscheinlichkeit,
4. Integration der Auffrischungs- und Panelstichprobe,
5. Kalibrierung der gemeinsamen integrierten Stichprobe.

Die Kalibrierung der realisierten Stichprobe wurde sowohl auf Ebene der Betriebe (Abschnitt 7.2.5) als auch auf Beschäftigtenebene auf Basis eines aggregierten Beschäftigtendatensatzes durchgeführt (Abschnitt 7.2.8).

7.1 Strukturvergleich: Grundgesamtheit, Bruttoeinsatz- und Nettostichprobe

Der Ziehung und dem Einsatz der Stichprobe lag ein stratifizierter Zellenplan des BIBB zugrunde. Tabelle 11 weist die Verteilungen der ausgewählten Parameter in der Grundgesamtheit sowie in der Einsatzstichprobe und der realisierten Stichprobe aus. Für Schichtung und Ziehung der Stichprobe wurden diese Merkmale in Kombination verwendet. Zum Zweck der besseren Übersichtlichkeit werden sie hier getrennt ausgewiesen.

Der Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Einsatzstichprobe zeigt sehr anschaulich, welche Stratifizierungszellen disproportional eingesetzt wurden. So wurde insbesondere der Anteil der ausbildenden Betriebe überproportional ausgewählt. Kleinbetriebe wurden dagegen deutlich unterproportional eingesetzt, während die Großbetriebe stark überproportional gezogen und eingesetzt wurden. Das Ziel dieser starken Disproportionalität besteht darin, ausreichend Analysefälle pro Zelle zu erheben und außerdem die Hochrechnung auf Beschäftigte zu verbessern.

**Tabelle 11 Verteilung der Stichprobenmerkmale der Betriebe:
Auswahlrahmen, Bruttoeinsatz- und Nettostichprobe**

Spalten%	Auswahlrahmen (Grundgesamtheit abzüglich Sperrbetriebe ^{*)} und nicht verwendeter Schichtungszellen ^{**)}		Eingesetzte Bruttostichprobe (Panel + Auffrischung) ^{***)}		Realisierte Nettostichprobe	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	2.056.610	100,00	19.753	100,0	3.550	100,0
Branche						
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	71.652	3,5	930	4,7	173	4,9
Verarbeitendes Gewerbe	156.491	7,6	4.371	22,1	820	23,1
Bau	232.768	11,3	1.302	6,6	219	6,2
Handel & Reparatur	393.428	19,1	3.782	19,2	450	12,7
Unternehmensnahe Dienstleistung	457.243	22,2	3.156	16,0	586	16,5
Personennahe Dienstleistung, Information	402.725	19,6	3.096	15,7	484	13,6
Medizinische Dienstleistung	211.629	10,3	1.845	9,3	355	10,0
Öffentlicher Dienst u. Erziehung	130.674	6,4	1.271	6,4	463	13,0
Größenklasse						
0 SVB			1	0,0	23	0,7
1 bis 19 SVB	1.831.819	89,1	7.409	37,5	1.189	33,5
20 bis 99 SVB	191.848	9,3	4.459	22,6	989	27,9
100 bis 199 SVB	22.433	1,1	3.229	16,4	554	15,6
200 und mehr SVB	10.510	0,5	4.655	23,6	795	22,4
Ausbildungsbetrieb						
Ja	391.980	19,1	9.525	48,2	1.844	51,9
Nein	1.664.630	80,9	10.228	51,8	1.706	48,1

^{*)} Der Begriff Sperrbetriebe meint in diesem Zusammenhang Betriebe, die beim IAB für die Stichprobenziehung in den Folgewellen des BIBB-Qualifizierungspanels temporär oder dauerhaft gesperrt sind, da sie z.B. aktuell bereits in der Studie als Panelbetriebe eingesetzt werden.

^{**) Schichtungszellen, die im Rahmen der Stichprobenziehung nicht berücksichtigt wurden, da sie bereits im ausreichenden oder überproportionalen Umfang in der Panelstichprobe enthalten sind, gehören nicht zum Auswahlrahmen der Stichprobenziehung.}

^{***)} Zur eingesetzten Bruttostichprobe zählen zusätzlich auch die Panelbetriebe, die nicht zum aktuellen Auswahlrahmen der Auffrischerstichprobe gehören und daher nicht in Spalte 1 von Tabelle 11 enthalten sind.

Quelle: BIBB-Sollmatrizen Grundgesamtheit ohne Sperrbetriebe (Stand: 31.12.2020); infas: eigene Berechnungen

7.2 Gewichtung und Hochrechnung

Die starke disproportionale Verteilung der gezogenen und realisierten Stichprobe wird im Rahmen einer Designgewichtung korrigiert. Im zweiten Schritt erfolgen eine Adjustierung der Stichprobenausfälle und die Längsschnittgewichtung und im dritten Schritt schließlich eine Kalibrierung der Stichprobe.

7.2.1 Designgewichtung der Auffrischungs- und Panelstichprobe

Die Designgewichte der Auffrischungsstichprobe werden für alle Stufen und Schichten der Stichprobe jeweils über die Berechnung der inversen Auswahlwahrscheinlichkeit gebildet (Horvitz-Thompson-Schätzer). Sämtliche mit dem Stichprobendesign entstandenen Disproportionalitäten der Auffrischungsstichprobe werden mit der Designgewichtung ausgeglichen. Die bei Stichprobenziehung und Gewichtung relevante Schichtung setzt sich aus den Merkmalen Branche, Betriebsgrößenklasse und Ausbildungsbetrieb Ja/Nein zusammen.

Auffrischungsstichprobe Stufe 1: Definition der Grundgesamtheit abzüglich Sperrbetriebe

Die Auswahlwahrscheinlichkeit der IAB-Stichprobe aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit (BA) wird für jede Schichtungszelle berechnet, indem die Anzahl der Betriebe in der BA-Stichprobe durch die Anzahl der Betriebe in der Grundgesamtheit dividiert wird. Für die Bestimmung der Anzahl an Betrieben in jeder Schichtungszelle in der Grundgesamtheit wird die Anzahl der Sperrbetriebe¹² in jeder Schichtungszelle subtrahiert, das heißt, der Auswahlrahmen reduziert sich um die Sperrbetriebe, da sie bei der Ziehung der Stichprobe nicht berücksichtigt werden. In der Kalibrierung wird dann wieder auf die vollständige Grundgesamtheitsverteilung, also inklusive Sperrbetriebe, angepasst.

Auffrischungsstichprobe Stufe 2: Einsatzstichprobe

Für Stufe 2 der Stichprobe wird dann die Auswahlwahrscheinlichkeit der Einsatzstichprobe für jede Schichtungszelle berechnet, indem die Anzahl der Betriebe in der Einsatzstichprobe durch die Anzahl der Betriebe in der BA-Stichprobe dividiert wird.

Das Designgewicht (dw) für die Auffrischungsstichprobe wird dann aus der reziproken Gesamtauswahlwahrscheinlichkeit, also dem Produkt der Auswahlwahrscheinlichkeit ($P_{\text{Stufe 1}}$) und ($P_{\text{Stufe 2}}$), wie folgt gebildet: $dw = 1/(P_{\text{Stufe 1}} * P_{\text{Stufe 2}})$.

Dieses Designgewicht für die Auffrischungsstichprobe wurde fallzahlnormiert und mit den Gewichtungsdaten ausgeliefert (dw_{2022}).

¹² Der Begriff Sperrbetriebe meint in diesem Zusammenhang Betriebe, die beim IAB für die Stichprobenziehung in den Folgewellen des BIBB-Qualifizierungspanels temporär oder dauerhaft gesperrt sind.

Panelstichprobe

Für die Panelstichprobe wird das Designgewicht definiert durch das kalibrierte Gewicht aus der letzten Erhebungswelle 2021 (hr2021q), für die temporären Ausfälle entsprechend durch das kalibrierte Gewicht aus 2020 (hr2020q). Die Übernahme der kalibrierten Gewichte aus den Vorwellen als Ausgangsdesigngewicht für die aktuelle Panelwelle hat gegenüber der Übernahme von Designgewichten den Vorteil, dass auch die veränderten Strukturen der Betriebe nach dem letzten Erhebungsstand berücksichtigt werden. Beispielsweise werden so die „Wechsler“ von der Schicht der Ausbildungsbetriebe bei Stichprobenziehung zur (berichteten) Schichtzugehörigkeit bei Befragung zu den Nicht-Ausbildungsbetrieben besser abgebildet und berücksichtigt. Die kalibrierten Gewichte aus den Vorwellen stellen somit die bestmöglichen Schätzer für die vergangenen Erhebungszeiträume dar.

7.2.2 Nonresponse-Adjustierung

Die Designgewichte wurden anschließend separat für Auffrischer- und Panelstichprobe mithilfe von logistischen Regressionsmodellen adjustiert. Die Nonresponse-Adjustierung der Panelstichprobe wird dabei getrennt für Wiederholer (letzte Teilnahme 2021) und temporäre Ausfälle (letzte Teilnahme 2020) durchgeführt. Dabei dienen diese Ausfallmodelle nicht nur zur Nonresponse-Adjustierung der Designgewichte, sondern mit ihnen können auch die Effekte von systematischen Ausfällen im Sinne einer Selektivitätsanalyse bewertet werden.

Modelliert wurde jeweils die Teilnahmebereitschaft ($P_{\text{Ausfallmodell}}$) mit der abhängigen dichotomen Variable $y=1$ Teilnahme und $y=0$ Nichtteilnahme (Verweigerung bzw. nicht erreicht). Als unabhängige, erklärende Variablen dienten die Strukturmerkmale, die auch zur Schichtung der Stichprobe verwendet wurden. Für die Auffrischungsstichprobe waren dies die Merkmale der Stichprobe selbst und für die Panelstichprobe die erhobenen Strukturmerkmale aus der vorherigen Befragung.

Die aus dem Ausfallmodell abgeleitete Teilnahmewahrscheinlichkeit fließt in die Berechnung der adjustierten Designgewichte (dw_{adj}) wie folgt ein:

$$dw_{\text{adj}} = dw * 1 / (P_{\text{Ausfallmodell}})$$

In den folgenden Übersichten sind alle Parameter und Ergebnisse der logistischen Regressionsanalysen bzw. Ausfallmodelle detailliert dargestellt.

Tabelle 12 Nonresponse-Adjustierung: Auffrischerstichprobe

Merkmale Ergänzungsstichprobe (2022)	Referenzkategorie	Odds Ratio	P-Wert
Branche	Verarbeitendes Gewerbe		
Landwirtschaft/Bergbau/Energie		1,140	0,455
Bau		0,788	0,151
Handel & Reparatur		0,794	0,042
Unternehmensnahe Dienstleistungen		1,028	0,820
Sonstige Dienstleistungen		0,912	0,444
Medizinische Dienstleistungen		0,918	0,559
Öffentlicher Dienst und Erziehung		2,365	0,000
Größenklasse	1 bis 19 SVB		
20 bis 99 SVB		1,121	0,239
100 bis 199 SVB		1,097	0,399
200 und mehr SVB		0,688	0,001
Ausbildungsbetrieb	Nein		
Ja		1,536	0,000
Pseudo R ² (McFadden)	0,0168		
Fallzahl	15.000		

Quelle: infas-eigene Berechnungen

Tabelle 13 Nonresponse-Adjustierung: Panelstichprobe (Wiederholer)

Merkmal letzte Teilnahme (2021)	Referenzkategorie	Odds Ratio	P-Wert
Branche	Verarbeitendes Gewerbe		
Landwirtschaft/Bergbau/Energie		1,181	0,315
Bau		1,367	0,049
Handel & Reparatur		0,830	0,103
Unternehmensnahe Dienstleistungen		0,915	0,396
Sonstige Dienstleistungen		0,965	0,747
Medizinische Dienstleistungen		1,314	0,039
Öffentlicher Dienst und Erziehung		1,711	0,000
Größenklasse	1 bis 19 SVB		
0 SVB		1,304	0,571
20 bis 99 SVB		0,944	0,519
100 bis 199 SVB		0,791	0,027
200 und mehr SVB		0,855	0,129
Region	West		
Ost		1,274	0,002
Ausbildungsbetrieb	Nein		
Ja		1,059	0,463
Pseudo R ² (McFadden)	0,0117		
Fallzahl	4.002		

Quelle: infas-eigene Berechnungen

Tabelle 14 Nonresponse-Adjustierung Panelstichprobe (temporäre Ausfälle)

Merkmal letzte Teilnahme (2020)	Referenzkategorie	Odds Ratio	P-Wert
Branche	Verarbeitendes Gewerbe		
Landwirtschaft/Bergbau/Energie		0,512	0,080
Bau		0,532	0,091
Handel & Reparatur		0,668	0,127
Unternehmensnahe Dienstleistungen		0,781	0,315
Sonstige Dienstleistungen		0,894	0,668
Medizinische Dienstleistungen		1,031	0,915
Öffentlicher Dienst/Gesundheit/Erziehung		1,150	0,596
Größenklasse	1 bis 19 SVB		
20 bis 99 SVB		1,275	0,256
100 bis 199 SVB		0,797	0,351
200 und mehr SVB		0,861	0,522
Region	West		
Ost		1,343	0,112
Ausbildungsbetrieb	Nein		
Ja		1,615	0,005
Pseudo R ² (McFadden)	0,0199		
Fallzahl	960		

Quelle: infas-eigene Berechnungen

7.2.3 Erstellung eines Längsschnittgewichts aus der Bleibewahrscheinlichkeit

Aus dem Ausfallmodell für Wiederholer (Tabelle 13), welches unmittelbar die Bleibewahrscheinlichkeit ausgehend von der letzten Erhebungswelle 2021 zur aktuellen Teilnahme 2022 schätzt, lässt sich ein Längsschnittgewicht ableiten. Die Berechnung erfolgte analog zur beschriebenen Berechnung in Abschnitt 7.2.1 und ist gültig für alle Fälle, die bereits 2021 sowie erneut 2022 an der Erhebung teilgenommen haben. Die Basis des Ausfallmodells sind also alle Querschnittfälle der 2021er-Erhebung. Das Längsschnittgewicht gleicht die Ausfälle aus, die sowohl durch Panelmortalität als auch durch fehlende Panelbereitschaft entstanden sind. Die Bleibewahrscheinlichkeit ($p_{\text{bleib}21_22}$) und das Längsschnittdesigngewicht (dw_{21_22p}) für die Wiederholer der Panelstichprobe wurden mit den Gewichungsdaten ausgeliefert. Zusätzlich wurde das Längsschnittgewicht als Hochrechnungsfaktor (hr_{21_22p}) ausgeliefert, es rechnet auf die insgesamt 2.121.844 Betriebe der Grundgesamtheit des Jahres 2021 hoch.

7.2.4 Integration der Auffrischungs- und Panelstichprobe

Die adjustierten Designgewichte der Auffrischungsstichprobe (dw_{adj} Auffrischung) sowie die adjustierten Designgewichte der Panelstichprobe (dw_{adj} Panel) wurden in ein gemeinsames Gewicht (vor der Kalibrierung) integriert. Die Zusammenführung der Gewichte bei nicht disjunkter Grundgesamtheit erfolgte durch eine Konvexkombination der beiden modifizierten Teilgewichte. Dabei entstehen

erwartungstreue Schätzer für die Grundgesamtheit aller Betriebe unter Berücksichtigung der mehrfachen Inklusionswahrscheinlichkeit eines Betriebs, in beiden Stichproben zu sein. Die Konvexkombination erfolgte über die Multiplikation des Teilgewichts mit dem jeweiligen Anteil an Auffrischungsfällen und Panelfällen am Gesamtstichprobenumfang ($n_{\text{Auffrischung}}$ = Fallzahl Auffrischungstichprobe; n_{Panel} = Fallzahl Panelstichprobe). Das modifizierte Designgewicht für die integrierte Gesamtstichprobe (adjdw_ges2022) berechnet sich wie folgt.

Für die Auffrischungstichprobe:

$$\text{dw}_{\text{adj Auffrischung}} * (n_{\text{Auffrischung}} / (n_{\text{Panel}} + n_{\text{Auffrischung}}))$$

Für die Panelstichprobe:

$$\text{dw}_{\text{adj Panel}} * (n_{\text{Panel}} / (n_{\text{Panel}} + n_{\text{Auffrischung}}))$$

7.2.5 Kalibrierung der gemeinsamen integrierten Stichprobe

Die adjustierten Designgewichte, die zuvor zu einem integrierten Gesamtgewicht zusammengeführt wurden, bilden gemeinsam das Eingangsgewicht vor Kalibrierung. Um die Varianz der Gewichte sowie der gewichteten Schätzungen zu reduzieren, wurde das Eingangsgewicht am 10-Prozent- und am 90-Prozent-Perzentil getrimmt. Das getrimmte Gewicht bildete die Grundlage für die anschließende Kalibrierung. Die Kalibrierung der integrierten Designgewichte erfolgte mittels IPF (Iterative Proportional Fitting) der Merkmale:

- Kombination 8er-Branche x 4er-Größenklasse SVB,
- Kombination Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 8er-Branche,
- Kombination Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 4er-Größenklasse SVB,
- Kombination West/Ost x 8er-Branche,
- Kombination West/Ost x 4er-Größenklasse SVB,
- Kombination 4er-Größenklasse SVB x West/Ost x Ausbildungsbetrieb Ja/Nein,
- 9er-Größenklasse SVB.

Das Resultat sind angepasste Strukturanpassungsgewichte für den Querschnitt 2022 (Quelle Sollzahlen: Sollmatrizen; Stand: 31.12.2021) sowie ein Hochrechnungsfaktor, der auf 2.140.574 Betriebe hochrechnet. Die Abweichung der Fallzahl zwischen allen auswertbaren Interviews ($n=3.550$) und der Anzahl gültiger Querschnittsfälle ($n=3.527$) ist auf die realisierten Panelbetriebe zurückzuführen, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mehr haben und somit nicht mehr zur Grundgesamtheit gehören. Das Strukturanpassungsgewicht (sw2022q) und der Hochrechnungsfaktor (hr2022q) wurden mit den Gewichtsdaten ausgeliefert.

In den folgenden Tabellen sind alle in der Kalibrierung angepassten gewichteten und ungewichteten Verteilungen sowie die Verteilungen in der Grundgesamtheit dargestellt.

Tabelle 15 Schichtungs- bzw. Strukturmerkmale einzeln

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	<i>abs.</i>	%	<i>abs.'</i>	%'	<i>abs.</i>	%
Gesamt	3.527	100,0	2.140.574	100,0	2.140.574	100,0
Branche						
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	171	4,9	76.033	3,6	76.033	3,6
Verarbeitendes Gewerbe	817	23,2	166.606	7,8	166.604	7,8
Bau	217	6,2	239.265	11,2	239.265	11,2
Handel & Reparatur	448	12,7	402.721	18,8	402.722	18,8
Unternehmensnahe Dienstleistungen	579	16,4	473.745	22,1	473.746	22,1
Personennahe DL, Information	477	13,5	417.412	19,5	417.411	19,5
Medizinische Dienstleistungen	355	10,1	229.517	10,7	229.516	10,7
Öffentlicher Dienst und Erziehung	463	13,1	135.275	6,3	135.277	6,3
Größenklasse						
1 bis 19 SVB	1.189	33,7	1.865.485	87,2	1.865.487	87,1
20 bis 99 SVB	989	28,0	222.031	10,4	222.030	10,4
100 bis 199 SVB	554	15,7	30.135	1,4	30.134	1,4
200 und mehr SVB	795	22,5	22.923	1,1	22.923	1,1
Region						
West	2.752	78,0	1.712.720	80,0	1.712.719	80,0
Ost	775	22,0	427.854	20,0	427.855	20,0
Ausbildungsbetrieb						
Ja	1.844	52,3	416.629	19,5	416.626	19,5
Nein	1.683	47,7	1.723.945	80,5	1.723.948	80,5

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2022 (Stand: 31.12.2021); infas-eigene Berechnungen

Tabelle 16 Kombination aus 8er-Branche x 4er-Größenklasse SVB

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	3.527	100,0	2.140.574	100,0	2.140.574	100,0
Größenklasse x Branche						
1 bis 19 SVB, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	47	1,3	69.297	3,2	69.297	3,2
1 bis 19 SVB, Verarbeitendes Gewerbe	148	4,2	122.602	5,7	122.601	5,7
1 bis 19 SVB, Bau	105	3,0	219.426	10,3	219.426	10,3
1 bis 19 SVB, Handel & Reparatur	182	5,2	354.862	16,6	354.862	16,6
1 bis 19 SVB, Unternehmensnahe DL	259	7,3	426.092	19,9	426.092	19,9
1 bis 19 SVB, Personennahe DL, Information	216	6,1	374.838	17,5	374.839	17,5
1 bis 19 SVB, Medizinische DL	94	2,7	192.605	9,0	192.605	9,0
1 bis 19 SVB, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	138	3,9	105.764	4,9	105.765	4,9
20 bis 99 SVB, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	67	1,9	5.510	0,3	5.509	0,3
20 bis 99 SVB, Verarbeitendes Gewerbe	180	5,1	31.531	1,5	31.530	1,5
20 bis 99 SVB, Bau	57	1,6	18.244	0,9	18.244	0,9
20 bis 99 SVB, Handel & Reparatur	134	3,8	42.013	2,0	42.014	2,0
20 bis 99 SVB, Unternehmensnahe DL	147	4,2	37.764	1,8	37.765	1,8
20 bis 99 SVB, Personennahe DL, Information	118	3,4	35.874	1,7	35.873	1,7
20 bis 99 SVB, Medizinische DL	120	3,4	28.288	1,3	28.287	1,3
20 bis 99 SVB, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	166	4,7	22.807	1,1	22.808	1,1
100 bis 199 SVB, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	16	0,5	696	0,0	696	0,0
100 bis 199 SVB, Verarbeitendes Gewerbe	201	5,7	6.385	0,3	6.385	0,3
100 bis 199 SVB, Bau	27	0,8	1.169	0,1	1.168	0,1
100 bis 199 SVB, Handel & Reparatur	71	2,0	3.902	0,2	3.903	0,2
100 bis 199 SVB, Unternehmensnahe DL	68	1,9	5.647	0,3	5.646	0,3
100 bis 199 SVB, Personennahe DL, Information	60	1,7	3.988	0,2	3.987	0,2
100 bis 199 SVB, Medizinische DL	48	1,4	4.771	0,2	4.772	0,2
100 bis 199 SVB, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	63	1,8	3.577	0,2	3.577	0,2
200 und mehr SVB, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	41	1,2	531	0,0	531	0,0
200 und mehr SVB, Verarbeit. Gewerbe	288	8,2	6.088	0,3	6.088	0,3
200 und mehr SVB, Bau	28	0,8	426	0,0	427	0,0
200 und mehr SVB, Handel & Reparatur	61	1,7	1.944	0,1	1.943	0,1
200 u. mehr SVB, Unternehmensnahe DL	105	3,0	4.243	0,2	4.243	0,2
200 und mehr SVB, Personennahe DL, Information	83	2,4	2.712	0,1	2.712	0,1
200 und mehr SVB, Medizinische DL	93	2,6	3.853	0,2	3.852	0,2
200 und mehr SVB, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	96	2,7	3.127	0,2	3.127	0,1

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2022 (Stand: 31.12.2021); infas-eigene Berechnungen

Tabelle 17 Kombination aus Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 8er-Branche

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	3.527	100,0	2.140.574	100,0	2.140.574	100,0
Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x Branche						
Ausbildungsbetriebe, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	99	2,8	12.340	0,6	12.341	0,6
Ausbildungsbetriebe, Verarbeitendes Gewerbe	590	16,7	50.640	2,4	50.639	2,4
Ausbildungsbetriebe, Bau	138	3,9	64.841	3,0	64.840	3,0
Ausbildungsbetriebe, Handel & Reparatur	290	8,2	91.045	4,3	91.044	4,3
Ausbildungsbetriebe, Unternehmensnahe DL	240	6,8	64.489	3,0	64.490	3,0
Ausbildungsbetriebe, Personennahe DL, Information	229	6,5	49.319	2,3	49.319	2,3
Ausbildungsbetriebe, Medizinische DL	77	2,2	63.879	3,0	63.878	3,0
Ausbildungsbetriebe, Öffentlicher Dienst und Erziehung	181	5,1	20.074	0,9	20.075	0,9
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	72	2,0	63.693	3,0	63.692	3,0
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Verarbeitendes Gewerbe	227	6,4	115.966	5,4	115.965	5,4
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Bau	79	2,2	174.424	8,2	174.425	8,1
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Handel & Reparatur	158	4,5	311.676	14,6	311.678	14,6
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Unternehmensnahe DL	339	9,6	409.256	19,1	409.256	19,1
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Personennahe DL, Information	248	7,0	368.092	17,2	368.092	17,2
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Medizinische DL	278	7,9	165.637	7,7	165.638	7,7
Nicht-Ausbildungsbetriebe, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	282	8,0	115.201	5,4	115.202	5,4

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2022 (Stand: 31.12.2021); infas-eigene Berechnungen

Tabelle 18 Kombination aus Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 4er-Größenklasse SVB

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	3.527	100,0	2.140.574	100,0	2.140.574	100,0
Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x Größenklasse						
Ausbildungsbetriebe, 1 bis 19 SVB	310	8,8	261.479	12,2	261.479	12,2
Ausbildungsbetriebe, 20 bis 99 SVB	485	13,8	115.669	5,4	115.668	5,4
Ausbildungsbetriebe, 100 bis 199 SVB	407	11,5	21.151	1,0	21.151	1,0
Ausbildungsbetriebe, 200 und mehr SVB	642	18,2	18.329	0,9	18.328	0,9
Nicht-Ausbildungsbetriebe, 1 bis 19 SVB	879	24,9	1.604.005	74,9	1.604.008	74,9
Nicht-Ausbildungsbetriebe, 20 bis 99 SVB	504	14,3	106.362	5,0	106.362	5,0
Nicht-Ausbildungsbetriebe, 100 bis 199 SVB	147	4,2	8.984	0,4	8.983	0,4
Nicht-Ausbildungsbetriebe, 200 und mehr SVB	153	4,3	4.594	0,2	4.595	0,2

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2022 (Stand: 31.12.2021); infas-eigene Berechnungen

Tabelle 19 Kombination aus West/Ost x 8er-Branche

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	3.527	100,0	2.140.574	100,0	2.140.574	100,0
West/Ost x Branche						
West, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	126	3,6	61.244	2,9	61.243	2,9
West, Verarbeitendes Gewerbe	664	18,8	136.280	6,4	136.279	6,4
West, Bau	158	4,5	189.041	8,8	189.041	8,8
West, Handel & Reparatur	379	10,8	328.899	15,4	328.899	15,4
West, Unternehmensnahe DL	464	13,2	378.141	17,7	378.142	17,7
West, Personennahe DL, Information	371	10,5	332.437	15,5	332.437	15,5
West, Medizinische DL	266	7,5	178.950	8,4	178.949	8,4
West, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	324	9,2	107.728	5,0	107.729	5,0
Ost, Landwirtschaft/Bergbau/Energie	45	1,3	14.789	0,7	14.790	0,7
Ost, Verarbeitendes Gewerbe	153	4,3	30.326	1,4	30.325	1,4
Ost, Bau	59	1,7	50.224	2,4	50.224	2,3
Ost, Handel & Reparatur	69	2,0	73.822	3,5	73.823	3,4
Ost, Unternehmensnahe DL	115	3,3	95.604	4,5	95.604	4,5
Ost, Personennahe DL, Information	106	3,0	84.974	4,0	84.974	4,0
Ost, Medizinische DL	89	2,5	50.567	2,4	50.567	2,4
Ost, Öffentlicher Dienst u. Erziehung	139	3,9	27.547	1,3	27.548	1,3

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2022 (Stand: 31.12.2021); infas-eigene Berechnungen

Tabelle 20 Kombination aus West/Ost x 4er-Größenklasse SVB

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	3.527	100,0	2.140.574	100,0	2.140.574	100,0
West/Ost x Größenklasse						
West, 1 bis 19 SVB	914	25,9	1.491.533	69,7	1.491.535	69,7
West, 20 bis 99 SVB	737	20,9	178.078	8,3	178.077	8,3
West, 100 bis 199 SVB	438	12,4	24.400	1,1	24.400	1,1
West, 200 und mehr SVB	663	18,8	18.708	0,9	18.707	0,9
Ost, 1 bis 19 SVB	275	7,8	373.951	17,5	373.952	17,5
Ost, 20 bis 99 SVB	252	7,1	43.953	2,1	43.953	2,1
Ost, 100 bis 199 SVB	116	3,3	5.735	0,3	5.734	0,3
Ost, 200 und mehr SVB	132	3,7	4.215	0,2	4.216	0,2

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2022 (Stand: 31.12.2021); infas-eigene Berechnungen

Tabelle 21 Kombination aus 4er-Größenklasse SVB x West/Ost x Ausbildungsbetrieb Ja/Nein

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	3.527	100,0	2.140.574	100,0	2.140.574	100,0
Größenklasse x West/Ost x Ausbildungsbetrieb Ja/Nein						
1 bis 19 SVB, West, Ausbildungsbetriebe	241	6,8	225.509	10,5	225.509	10,5
1 bis 19 SVB, West, Nicht-Ausbildungsbetriebe	673	19,1	1.266.024	59,1	1.266.026	59,1
1 bis 19 SVB, Ost, Ausbildungsbetriebe	69	2,0	35.970	1,7	35.970	1,7
1 bis 19 SVB, Ost, Nicht-Ausbildungsbetriebe	206	5,8	337.981	15,8	337.982	15,8
20 bis 99 SVB, West, Ausbildungsbetriebe	365	10,4	95.648	4,5	95.647	4,5
20 bis 99 SVB, West, Nicht-Ausbildungsbetriebe	372	10,6	82.430	3,9	82.430	3,9
20 bis 99 SVB, Ost, Ausbildungsbetriebe	120	3,4	20.021	0,9	20.021	0,9
20 bis 99 SVB, Ost, Nicht-Ausbildungsbetriebe	132	3,7	23.932	1,1	23.932	1,1
100 bis 199 SVB, West, Ausbildungsbetriebe	325	9,2	17.469	0,8	17.469	0,8
100 bis 199 SVB, West, Nicht-Ausbildungsbetriebe	113	3,2	6.931	0,3	6.931	0,3
100 bis 199 SVB, Ost, Ausbildungsbetriebe	82	2,3	3.682	0,2	3.682	0,2
100 bis 199 SVB, Ost, Nicht-Ausbildungsbetriebe	34	1,0	2.053	0,1	2.052	0,1
200 und mehr SVB, West, Ausbildungsbetriebe	544	15,4	15.217	0,7	15.215	0,7
200 und mehr SVB, West, Nicht-Ausbildungsbetriebe	119	3,4	3.492	0,2	3.492	0,2
200 und mehr SVB, Ost, Ausbildungsbetriebe	98	2,8	3.113	0,2	3.113	0,1
200 und mehr SVB, Ost, Nicht-Ausbildungsbetriebe	34	1,0	1.102	0,1	1.103	0,1

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2022 (Stand: 31.12.2021); infas-eigene Berechnungen

Tabelle 22 9er-Größenklasse SVB

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	3.527	100,0	2.140.574	100,0	2.140.574	100,0
Größenklasse (9 Kategorien)						
1-4 Beschäftigte	484	13,7	1.239.342	57,9	1.239.344	57,9
5-9 Beschäftigte	375	10,6	388.642	18,2	388.643	18,2
10-19 Beschäftigte	330	9,4	237.501	11,1	237.500	11,1
20-49 Beschäftigte	636	18,0	162.675	7,6	162.675	7,6
50-99 Beschäftigte	353	10,0	59.356	2,8	59.355	2,8
100-149 Beschäftigte	343	9,7	20.372	1,0	20.371	1,0
150-199 Beschäftigte	211	6,0	9.763	0,5	9.763	0,5
200-499 Beschäftigte	584	16,6	16.416	0,8	16.415	0,8
500 und mehr Beschäftigte	211	6,0	6.507	0,3	6.508	0,3

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2022 (Stand: 31.12.2021); infas-eigene Berechnungen

7.2.6 Kalibrierung der 20er-Branchenverteilung

Für die Analyse einer detaillierteren Branchengliederung wurde eine zusätzliche Kalibrierung mittels IPF der 20er-Branchen durchgeführt. Als Eingangsgewicht für diese zusätzliche Kalibrierung diente das oben beschriebene Strukturanpassungsgewicht. In diesem Durchlauf wurde also lediglich ein Merkmal (20er-Branchengliederung) ohne die gleichzeitige Berücksichtigung der oben beschriebenen Gewichtungsränder angepasst. Zwar hat die Verwendung des bereits kalibrierten Strukturanpassungsgewichts als Eingangsgewicht einen positiven Einfluss auf die entsprechenden Verteilungen, aber sie weichen dennoch leicht von den ursprünglichen Sollverteilungen ab. Das Strukturanpassungsgewicht für die 20er-Branchen (sw2022br) und der entsprechende Hochrechnungsfaktor (hr2022br) wurden mit den Gewichtungsdaten ausgeliefert. In den folgenden beiden Übersichten ist die Verteilung der 20er-Branchen einmal mit dem zuerst berechneten Strukturanpassungsgewicht sowie mit dem zusätzlichen Strukturanpassungsgewicht für die 20er-Branchen dargestellt.

Tabelle 23 20er-Branchen mit erstberechneten Strukturanpassungsgewicht

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	3.527	100,0	2.140.574	100,0	2.140.589	100,0
Branche (20 Kategorien)						
Landwirtschaft/Bergbau	62	1,8	55.573	2,6	59.583	2,8
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	109	3,1	20.460	1,0	16.451	0,8
Herstellung sonstige Güter	225	6,4	79.819	3,7	65.912	3,1
Chemie/Pharmazie	135	3,8	21.805	1,0	19.782	0,9
Metall/Elektrogewerbe	253	7,2	38.141	1,8	49.108	2,3
Maschinen-/Automobilbau	204	5,8	26.840	1,3	31.806	1,5
Bauwirtschaft	217	6,2	239.265	11,2	239.265	11,2
Kraftfahrzeughandel, -reparatur, Großhandel	254	7,2	155.368	7,3	161.375	7,5
Einzelhandel, Tankstellen	194	5,5	247.353	11,6	241.350	11,3
Verkehr, Lagerei auch Parkhäuser, Bahnhöfe, Frachturnschlag, Post-, Kurier- und Expressdienste	117	3,3	37.753	1,8	81.081	3,8
Information & Kommunikation; Verlagswesen; Herstellung, Verleih & Vertrieb von Filmen; Informationsdienstleistungen	99	2,8	95.063	4,4	68.701	3,2
Beherbergung und Gastronomie	129	3,7	142.931	6,7	154.228	7,2
Finanz-, rechts- und wohnungswirtschaftliche DL	326	9,2	272.904	12,8	313.531	14,6
Forschung und Entwicklung	53	1,5	43.566	2,0	20.815	1,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	200	5,7	157.275	7,4	139.401	6,5
Erziehung und Unterricht	193	5,5	69.007	3,2	63.962	3,0
Medizinische Dienstleistungen	110	3,1	146.664	6,9	171.924	8,0
Pflegerische Dienstleistungen	245	7,0	82.853	3,9	57.593	2,7
Sonstige, überwiegend persönliche Dienstleistungen (z.B. Wäscherei, Friseur, Sauna)	132	3,7	141.664	6,6	113.404	5,3
Kollektive Dienstleistungen	270	7,7	66.269	3,1	71.317	3,3

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2022 (Stand: 31.12.2021); infas-eigene Berechnungen

**Tabelle 24 20er-Branchen mit zusätzlichem, nach 20er-Branchen angepassten
Strukturanpassungsgewicht**

	Ungewichtete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Gewichtete bzw. hochgerechnete Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Betriebe	
	abs.	%	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	3.527	100,0	2.140.574	100,0	2.140.589	100,0
Branche (20 Kategorien)						
Landwirtschaft/Bergbau	62	1,8	59.572	2,8	59.583	2,8
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	109	3,1	16.461	0,8	16.451	0,8
Herstellung sonstige Güter	225	6,4	65.908	3,1	65.912	3,1
Chemie/Pharmazie	135	3,8	19.779	0,9	19.782	0,9
Metall/Elektrogewerbe	253	7,2	49.104	2,3	49.108	2,3
Maschinen-/Automobilbau	204	5,8	31.809	1,5	31.806	1,5
Bauwirtschaft	217	6,2	239.271	11,2	239.265	11,2
Kraftfahrzeughandel, -reparatur, Großhandel	254	7,2	161.376	7,5	161.375	7,5
Einzelhandel, Tankstellen	194	5,5	241.347	11,3	241.350	11,3
Verkehr, Lagerei auch Parkhäuser, Bahnhöfe, Frachturnschlag, Post-, Kurier- und Expressdienste	117	3,3	81.084	3,8	81.081	3,8
Information & Kommunikation; Verlagswesen; Herstellung, Verleih & Vertrieb von Filmen; Informationsdienstleistungen	99	2,8	68.690	3,2	68.701	3,2
Beherbergung und Gastronomie	129	3,7	154.227	7,2	154.228	7,2
Finanz-, rechts- und wohnungswirtschaftliche DL	326	9,2	313.527	14,7	313.531	14,6
Forschung und Entwicklung	53	1,5	20.806	1,0	20.815	1,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	200	5,7	139.393	6,5	139.401	6,5
Erziehung und Unterricht	193	5,5	63.960	3,0	63.962	3,0
Medizinische Dienstleistungen	110	3,1	171.929	8,0	171.924	8,0
Pflegerische Dienstleistungen	245	7,0	57.602	2,7	57.593	2,7
Sonstige, überwiegend persönliche Dienstleistungen (z. B. Wäscherei, Friseur, Sauna)	132	3,7	113.406	5,3	113.404	5,3
Kollektive Dienstleistungen	270	7,7	71.323	3,3	71.317	3,3

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2022 (Stand: 31.12.2021); infas-eigene Berechnungen

7.2.7 Hochrechnung auf Beschäftigte

Die folgende Tabelle zeigt die mit dem Strukturanpassungsgewicht für Betriebe hochgerechnete Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aller Betriebe im Vergleich zur Grundgesamtheit nach den bekannten Strukturmerkmalen. Die Verteilung der Summe der Beschäftigten ist dabei keine unmittelbar beeinflussbare Größe innerhalb der Kalibrierung auf Betriebsebene, sondern kann nur durch eine eigene Kalibrierung auf Basis eines aggregierten Beschäftigtendatensatzes angepasst werden (siehe Abschnitt 7.2.8). Die Hochrechnung auf Basis der Strukturanpassungsgewichte für den Betriebsdatensatz zeigt dennoch eine hohe Plausibilität der resultierenden Schätzwerte.

Tabelle 25 Ergebnis der Hochrechnung auf Beschäftigte

	Hochgerechnete Beschäftigte (Summe) Nettostichprobe (Querschnittfälle)		Grundgesamtheit Beschäftigte (Summe) in Betrieben	
	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	37.833.000	100,0	34.217.458	100,0
Branche				
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	3.084.431	8,2	806.137	2,4
Verarbeitendes Gewerbe	6.113.551	16,2	6.811.970	19,9
Bau	1.975.378	5,2	1.976.046	5,8
Handel & Reparatur	4.661.644	12,3	4.640.062	13,6
Unternehmensnahe DL	8.101.505	21,4	5.981.631	17,5
Personennahe DL, Information	4.967.980	13,1	4.824.804	14,1
Medizinische Dienstleistungen	5.209.762	13,8	5.276.135	15,4
Öffentlicher Dienst und Erziehung	3.718.749	9,8	3.900.673	11,4
Größenklasse				
1 bis 19 SVB	8.410.014	22,2	8.152.705	23,8
20 bis 99 SVB	9.180.859	24,3	9.038.653	26,4
100 bis 199 SVB	4.128.786	10,9	4.142.588	12,1
200 und mehr SVB	16.113.342	42,6	12.883.512	37,7
Region				
West	31.695.476	83,8	27.894.479	81,5
Ost	6.137.525	16,2	6.322.979	18,5
Ausbildungsbetrieb				
Ja	24.585.756	65,0	20.953.815	61,2
Nein	13.247.245	35,0	13.263.643	38,8

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2022 (Stand: 31.12.2021); infas-eigene Berechnungen

7.2.8 Kalibrierung auf Beschäftigtenebene

Für die Analyse auf Beschäftigtenebene wurde eine weitere Kalibrierung auf Basis eines aggregierten Beschäftigtendatensatzes durchgeführt. Als Eingangsgewicht für diese zusätzliche Kalibrierung diente wiederum das oben beschriebene Strukturanpassungsgewicht auf Betriebsebene. Das heißt, jeder Beschäftigtenfall „erbte“ das Gewicht seines Betriebs. Anschließend erfolgte die Anpassung an die gleichen Merkmalkombinationen wie zuvor bei der Kalibrierung des Betriebsdatensatzes, aber dieses Mal für die Verteilung der Beschäftigten.

- Anzahl Beschäftigte für Kombination 8er-Branche x 4er-Größenklasse SVB (SVB = sozialversicherungspflichtig Beschäftigte),
- Anzahl Beschäftigte für Kombination Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 8er-Branche,
- Anzahl Beschäftigte für Kombination Ausbildungsbetrieb Ja/Nein x 4er-Größenklasse SVB,
- Anzahl Beschäftigte für Kombination West/Ost x 8er-Branche,
- Anzahl Beschäftigte für Kombination West/Ost x 4er-Größenklasse SVB,
- Anzahl Beschäftigte für Kombination 4er-Größenklasse SVB x West/Ost x Ausbildungsbetrieb Ja/Nein,
- Anzahl Beschäftigte für die 9er-Größenklasse SVB.

Nach der Kalibrierung auf Beschäftigtenebene wird der Datensatz wieder auf Betriebe zurück aggregiert. Aufgrund der für jeden Beschäftigten eines Betriebs identischen Merkmale (ausschließlich Betriebsmerkmale) resultiert auch nur ein gleicher Gewichtungsfaktor für jeden Beschäftigten des Betriebs. Das Resultat sind angepasste Strukturanpassungsgewichte für den Querschnitt 2022 (Quelle Sollzahlen: Sollmatrizen; Stand: 31.12.2021) sowie ein Hochrechnungsfaktor, der zwar rein technisch zuerst nur auf Basis von Betrieben vorliegt, in der Summe aggregiert aber auf Beschäftigte hochrechnet. Das entsprechende fallzahlnormierte Gewicht (sw2022bes) sowie der Hochrechnungsfaktor (hr2022bes) wurden mit den Gewichtsdaten ausgeliefert.

Die folgende Tabelle zeigt nun die mit dem beschäftigtenproportionalen Strukturanpassungsgewicht hochgerechnete Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aller Betriebe im Vergleich zur Grundgesamtheit nach den bekannten Strukturmerkmalen. Auf die Darstellung aller in der Kalibrierung relevanten Merkmalkombinationen wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet.

Tabelle 26 Ergebnis der Hochrechnung auf Beschäftigte mit beschäftigungsproportionalem Gewicht

	Hochgerechnete Beschäftigte (Summe) Nettostichprobe (Querschnittsfälle)		Grundgesamtheit Beschäftigte (Summe) in Betrieben	
	abs.'	%'	abs.	%
Gesamt	34.217.458	100,0	34.217.458	100,0
Branche				
Landwirtschaft/Bergbau/Energie	806.137	2,4	806.137	2,4
Verarbeitendes Gewerbe	6.811.970	19,9	6.811.970	19,9
Bau	1.976.046	5,8	1.976.046	5,8
Handel & Reparatur	4.640.062	13,6	4.640.062	13,6
Unternehmensnahe DL	5.981.631	17,5	5.981.631	17,5
Personennahe DL, Information	4.824.804	14,1	4.824.804	14,1
Medizinische Dienstleistungen	5.276.135	15,4	5.276.135	15,4
Öffentlicher Dienst und Erziehung	3.900.673	11,4	3.900.673	11,4
Größenklasse				
1 bis 19 SVB	8.152.705	23,8	8.152.705	23,8
20 bis 99 SVB	9.038.653	26,4	9.038.653	26,4
100 bis 199 SVB	4.142.588	12,1	4.142.588	12,1
200 und mehr SVB	12.883.512	37,7	12.883.512	37,7
Region				
West	27.894.479	81,5	27.894.479	81,5
Ost	6.322.979	18,5	6.322.979	18,5
Ausbildungsbetrieb				
Ja	20.953.815	61,2	20.953.815	61,2
Nein	13.263.643	38,8	13.263.643	38,8

Quelle: BIBB-Sollmatrizen 2022 (Stand: 31.12.2021); infas-eigene Berechnungen

7.2.9 Kennwerte der Gewichte

Zur Beurteilung der Güte der Gewichte wird im Folgenden neben dem Mittelwert und der Standardabweichung auch das Effektivitätsmaß angegeben (E). Das Effektivitätsmaß E basiert auf der Varianz des Gewichtungsfaktors und gibt in Prozent der realisierten Fallzahl an, wie groß bei Verwendung des Gewichts die effektive Fallzahl bei einem passiven Merkmal ist, das mit den aktiven Merkmalen nicht korreliert. Die effektive Fallzahl entspricht der Anzahl Befragter, die bei einer uneingeschränkten Zufallsauswahl, gegeben die Varianz des Merkmals in der Stichprobe, den gleichen Stichprobenfehler produziert hätte. Das Effektivitätsmaß drückt das Verhältnis von n zu n' als Prozentwert aus und wird berechnet über:

$$E = (n' / n) * 100, \text{ wobei: } n' = ((\sum_i g_i)^2 / \sum_i g_i^2)$$

g = Gewichtungsfaktor

n' = effektive Fallzahl

Tabelle 27 Kennwerte der Gewichte

Gewichtungsvariable	Bezeichnung	Fallzahl	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	Maximum	Effektivität	Effektive Fallzahl
dw2022	Designgewicht Auffrischung 2022	871	1	1,279	0,009	7,237	38,0	331
adjdw_auff2022	Modifiziertes Designgewicht Auffrischung 2022	871	1	1,368	0,008	5,351	34,9	304
adjdw_ges2022	Modifiziertes Designgewicht integrierte Gesamtstichprobe 2022	3.550	1	1,967	0,003	17,213	20,5	730
sw2022q	Strukturanpassungsgewicht 2022	3.527	1	1,815	0,002	16,000	23,3	822
hr2022q	Hochrechnungsfaktor/Strukturanpassung 2022	3.527	606,91	1101,513	0,926	9710,513		
sw2022br	Strukturanpassungsgewicht 20er Branchen 2022	3.527	1	1,862	0,001	18,756	22,4	790
hr2022br	Hochrechnungsfaktor/Strukturanpassung 20er Branchen 2022	3.527	606,91	1129,900	0,644	11383,290		
pbleib21_22	Bleibewahrscheinlichkeit Panel 2021-2022	2.432	0,61	0,062	0,489	0,771		
dw21_22p	Längsschnitt-Designgewicht Panel 2021-2022	2.432	1	1,793	0,0037	12,764	23,7	577
hr21_22p	Längsschnitthochrechnungsfaktor Panel 2021-2022	2.432	872,47	1564,047	3,271	11136,580		
sw2022bes	Beschäftigtenproportionales Strukturanpassungsgewicht 2022	3.527	1	1,824	0,0004	16,175	23,1	815
hr2022bes	Beschäftigtenproportionaler Hochrechnungsfaktor/Strukturanpassung 2022	3.527	567,35	1035,083	0,202	9176,768		

Quelle: infas-eigene Berechnungen

Anhang

- Anschreiben für Panelbetriebe
- Anschreiben für Auffrischerstichprobe
- Datenschutzerklärung
- Fragenübersicht für die Betriebe
- Verteilung der Vignettenmodule und Vignettendecks
- Fragebogenvorlage (erst in Printversion)

Anschreiben

Anschreiben für Panelbetriebe

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn
*7018/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas

bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung

Bonn, Februar 2022

Betriebsbefragung „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie hat Betriebe und Unternehmen in Deutschland unterschiedlich stark getroffen. Die diesjährige Befragung des BIBB-Betriebspanels zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung (BIBB-Qualifizierungspanel) widmet sich u.a. den Folgen des technologischen Wandels und der Corona-Schutzmaßnahmen sowie der Frage, wie Betriebe ihren Bedarf an qualifizierten Fach- und Nachwuchskräften decken.

Diesjähriger Schwerpunkt: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Rekrutierungsstrategien

Wie haben sich durch die Corona-Pandemie die ökonomischen und technologischen Rahmenbedingungen für Betriebe verändert? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für den Fachkräftebedarf, betriebliche Qualifizierungsmaßnahmen und genutzte Rekrutierungswege? Und hat es aufgrund der Corona-Pandemie Veränderungen der betrieblichen Handlungslogiken gegeben? All diese Fragen sind von grundsätzlicher Bedeutung für die weitere Entwicklung des betrieblichen Human Resource Managements.

Start der 12. Erhebung des BIBB-Betriebspanels

Seit 2011 untersucht das BIBB mit dem BIBB-Qualifizierungspanel jährlich die aktuelle Entwicklung in Deutschland. Für Ihre bisherige Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken!

Um betriebliche Veränderungen und die Auswirkungen des technologischen Wandels und der Corona-Pandemie auf die Betriebe besser zu verstehen, sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen und bitten Sie erneut um Ihre Teilnahme. Die Ergebnisse liefern wichtige Beiträge zur Berufsbildungs- und Arbeitsmarktpolitik sowie zur wissenschaftlichen Forschung und werden regelmäßig veröffentlicht. Die Betriebsbefragung wird weiterhin durch das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung durchgeführt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns weiterhin unterstützen und erneut an unserer Befragung teilnehmen.

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 240101
53154 Bonn
Tel. 0800/73 84 500
bibb.qualifizierungspanel@infas.de
www.infas.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
www.bibb.de
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
qualifizierungspanel@bibb.de

7018/P, HS/2022

Mit wem möchten wir das Interview führen?

Wie bei der vergangenen Erhebung möchten wir das Interview gerne mit Ihnen oder – falls dies nicht möglich ist – mit einer Person führen, die mit Personal- und Ausbildungsfragen betraut ist, z. B. dem/der Personal-, Ausbildungsleiter/in oder der Geschäftsführung. Aufgrund der aktuellen Infektionslage wird die Befragung derzeit **telefonisch** durchgeführt.

Um die Kontaktaufnahme zu erleichtern, teilen Sie uns gerne mit, wie wir Sie oder alternativ eine andere auskunftsfähige Person für ein Interview erreichen können. Nutzen Sie dafür entweder die **kostenfreie Rufnummer 0800/7384500** oder melden Sie sich per **E-Mail: bibb.qualifizierungspanel@inf.de**.

In den nächsten Wochen wird eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter von inf mit Ihnen Kontakt aufnehmen und Sie um einen Interviewtermin bitten. Das Interview wird nach unseren Erfahrungen eine gute Stunde in Anspruch nehmen. In Ausnahmefällen auch ein paar Minuten länger. Alle Ihre Angaben werden auch weiterhin streng vertraulich behandelt und ausschließlich ohne Namen und Anschrift ausgewertet. Einzelheiten dazu finden Sie in der beigefügten Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben.

Weitere Informationen und Ansprechpartner für Rückfragen:

Weitere Informationen über das Projekt erhalten Sie im Internet unter www.qualifizierungspanel.de. Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Interview haben oder sollte keine Teilnahme erwünscht sein, dann wenden Sie sich bitte an das Team um Frau Sabine Flegler bei inf, entweder telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer 0800/73 84 500 oder per E-Mail unter bibb.qualifizierungspanel@inf.de.

Wenn Sie Fragen zum Inhalt der Studie haben, können Sie sich gerne unter qualifizierungspanel@bibb.de an das Team um Frau Dr. Sabine Mohr im BIBB wenden.

Selbstverständlich ist Ihre Mitwirkung an unserer Befragung wie bisher freiwillig. Ein zuverlässiges Bild über die aktuelle Situation können wir allerdings nur dann gewinnen, wenn möglichst alle ausgewählten Betriebe über einen längeren Zeitraum teilnehmen. Wir freuen uns daher sehr, wenn Sie erneut an der Befragung teilnehmen und bedanken uns jetzt schon für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel

Leiterin der Abteilung
„Berufsbildungsforschung und
Berufsbildungsmonitoring“
des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

Dr. Jacob Steinwede

Bereichsleiter Sozialforschung
inf Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

P. S.: Zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben wird dieser Brief von inf verschickt.

Seite 2

Anschreiben für Auffrischerstichprobe

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

*7018/LFD

Firmenname

An die Personal- bzw. Ausbildungsleitung

Anschrift

PLZ Ort

Bonn, Juni 2022

Betriebsbefragung „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie decken Betriebe ihren Bedarf an qualifizierten Fach- und Nachwuchskräften? Wie entwickeln sich Fachkräftebedarf und betriebliche Qualifizierungsmaßnahmen vor dem Hintergrund des technologischen Wandels? Welche Rekrutierungswege nutzen Betriebe und wie haben sich diese aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen verändert?

Zu diesen Themen liegen keine aktuellen und repräsentativen Informationen vor.

Antworten auf diese und weitere Fragen gibt das BIBB-Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung. Die Studie ist ein langjähriges Forschungsvorhaben, um kontinuierlich aktuelle Informationen aus der betrieblichen Praxis zu erhalten. Sie wird seit 2011 jährlich auf Grundlage des Berufsbildungsgesetzes im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung durchgeführt, in dessen Gremien Vertreter/Vertreterinnen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Länder und des Bundes sowie der Wissenschaft mitwirken. Mit der Durchführung der aktuellen Befragung ist das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft betraut.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei diesem Forschungsprojekt unterstützen und an der Befragung teilnehmen.

Bisherige Berichte und weitere Publikationen des Forschungsprojekts können Sie unter www.qualifizierungspanel.de abrufen.

Mit wem würden wir gerne das Interview führen?

Wir möchten das Interview gerne mit einer Person führen, die mit Personal- und Ausbildungsfragen betraut ist, z. B. der/dem Personal-, Ausbildungsleiter/in oder der Geschäftsführung. In den nächsten Wochen wird Sie ein Interviewer, eine Interviewerin von infas kontaktieren. Um die Kontaktaufnahme zu erleichtern, teilen Sie uns gerne mit, wie wir Sie oder alternativ eine andere auskunftsfähige Person für ein Interview erreichen können. Nutzen Sie dafür bitte entweder die

kostenfreie Rufnummer 0800/7384500

oder informieren Sie infas per E-Mail: bibb.qualifizierungspanel@infas.de.



bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 240101
53154 Bonn
Tel. 0800/73 84 500
bibb.qualifizierungspanel@infas.de
www.infas.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
www.bibb.de
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
qualifizierungspanel@bibb.de

7018/E, HS/2022

Das Interview wird nach unseren Erfahrungen eine gute Stunde Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. In Ausnahmefällen auch ein paar Minuten länger. In den nächsten Wochen wird eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter von infas mit Ihnen Kontakt aufnehmen und Sie um einen Interviewtermin bitten.

Weitere Informationen und Ansprechpartner für Rückfragen

Weitere Informationen über das Projekt erhalten Sie im Internet unter www.qualifizierungspanel.de. Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Interview haben oder sollte keine Teilnahme erwünscht sein, dann wenden Sie sich bitte an das Team um Frau Sabine Flegler bei infas, entweder telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer 0800/73 84 500 oder per E-Mail unter bibb.qualifizierungspanel@infas.de.

Wenn Sie Fragen zum Inhalt der Studie haben, können Sie sich gerne unter qualifizierungspanel@bibb.de an das Team um Frau Dr. Sabine Mohr im BIBB wenden.

Wie wurde Ihr Betrieb ausgewählt?

Ihr Betrieb wurde über eine Zufallsstichprobe aus der Betriebsdatei der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) ausgewählt. Dies wurde von dem zuständigen Bundesministerium bewilligt, weil das Forschungsprojekt grundlegende Ergebnisse zu wichtigen Fragen der Berufsbildungs-, Arbeitsmarkt- und Berufsforschung liefert und somit gemäß § 75 Abs. 1 SGB X von erheblichem öffentlichem Interesse ist. Aus diesem Grunde konnte die BA Ihre Adresse und ausgewählte Strukturmerkmale bereitstellen. Selbstverständlich ist Ihre Mitwirkung an der Befragung freiwillig. Ein zuverlässiges und repräsentatives Bild über die aktuelle Situation können wir allerdings nur dann gewinnen, wenn möglichst alle ausgewählten Betriebe teilnehmen. Alle Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich ohne Namen und Anschrift vom BIBB ausgewertet. Einzelheiten dazu finden Sie in der beigelegten Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben.

Wir sind auf Ihre Teilnahme angewiesen und bedanken uns jetzt schon für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel
Leiterin der Abteilung
"Berufsbildungsforschung
und Berufsbildungsmonitoring"
des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

Dr. Jacob Steinwede
Bereichsleiter Sozialforschung
inf

P. S.: Zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben wird dieser Brief von infas verschickt.

Datenschutzerklärung

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Die Studie „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ wird gemeinsam von dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft durchgeführt. Beide Institute arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Die Adressen wurden auf Basis einer datenschutzrechtlichen Genehmigung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gemäß § 75 SGB X durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit an infas übermittelt.

Ihr Betrieb wurde zufällig für die Teilnahme ausgewählt. Ihre Rufnummer wurde von infas in öffentlich zugänglichen Telefonregistern recherchiert.

Ihre Teilnahme ist freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich ohne Namen und Anschrift ausgewertet und dargestellt.

Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welchem Betrieb bzw. welcher Person diese Angaben gemacht worden sind.

Dies gilt ebenso für eine mögliche Wiederholungsbefragung. Die statistische Auswertung wird so vorgenommen, dass die Angaben aus mehreren Befragungen durch eine Code-Nummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden. Adress- und Befragungsdaten werden streng voneinander getrennt bearbeitet.

Es gibt keine Weitergabe von Daten an Dritte, die den Betrieb oder Ihre Person erkennen lassen.

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen wird in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen kontrolliert von

Christian Dickmann
Datenschutzbeauftragter
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Bernd Fahr
Datenschutzbeauftragter
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Zur Kontaktaufnahme nutzen Sie bitte die rechts stehenden Kontaktmöglichkeiten.

Aufsichtsbehörden:

Landesbeauftragte für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit Nordrhein
Westfalen

Bundesbeauftragter für den Daten-
schutz und die Informationsfreiheit
(BfDI)

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Interview bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.




Bundesinstitut für
Berufsbildung

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 240101
53154 Bonn
Tel. 0228/73 84 500
Fax 0228/38 22-894
bibb.qualifizierungspanel@infas.de
www.infas.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
www.bibb.de
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
qualifizierungspanel@bibb.de

7018/HS/2022

Was geschieht mit Ihren Angaben?

1. Die Interviewerinnen und Interviewer kontaktieren Sie im Auftrag von infas und geben Ihre Antworten anhand einer entsprechenden Ziffer in den Computer ein.
2. Ihre Angaben werden ausnahmslos ohne Ihren Namen oder Ihre Kontaktdaten gespeichert.
3. Für die Durchführung der Studie erhält ausschließlich infas Adressdaten. Diese werden strikt getrennt von den Interviews gespeichert.
4. Das BIBB erhält von infas die Befragungsdaten ohne Namen und Adressen und wertet diese für wissenschaftliche Zwecke aus. Der Computer zählt z. B. alle Antworten zu Beschäftigtengruppen und errechnet die Prozentverteilung.
5. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse für Teilgruppen (z. B. 1-49 Beschäftigte, 50 Beschäftigte und mehr) werden in Tabellenform ausgedruckt. Angaben einzelner Personen oder Betriebe sind nicht erkennbar.
6. Ihre Adresse und Ihre Befragungsdaten werden nach Abschluss der Befragung bei infas gelöscht. Nur wenn Sie Ihre Einwilligung gegeben haben, wird infas Ihre Adresse verschlüsselt an das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA) in Nürnberg geben. Dort werden diese Daten treuhänderisch bis zu einer wiederholten Befragung im Folgejahr aufbewahrt.
7. Auch bei einer Wiederholungsbefragung werden Ihr Name und Ihre Betriebsanschrift stets von den Daten des Interviews getrennt.

Beispiel

	1 - 49 Beschäftigte	50 Beschäftigte und mehr	Gesamt
Vollzeitbeschäftigte	56,7%	66,2%	59,3%
Teilzeitbeschäftigte	14,1%	16,4%	15,2%
Geringfügig Beschäftigte	13,2%	5,5%	10,9%
Freie Mitarbeiter	3,0%	3,8%	3,2%
Zeit- und Leiharbeitskräfte	0,7%	2,4%	1,3%
Auszubildende	12,3%	5,7%	10,1%
Gesamt	100%	100%	100%

In jedem Fall gilt:

Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig.

Bei Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Wenn Sie Ihre Einwilligung in die Teilnahme erklären, können Sie dies jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne weitere Konsequenzen bei infas mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Bis zu Ihrem Widerruf bleibt die Datenverarbeitung rechtmäßig. Es ist selbstverständlich, dass alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden. Das infas Institut gibt Ihnen gemäß Art. 13 DSGVO auf Anfrage hin Auskunft über die dort vorliegenden Adressdaten und ändert oder löscht diese oder schränkt die Verarbeitung auf Ihren Wunsch hin ein. Wir weisen zudem auf das Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde hin.

Sie können absolut sicher sein, dass wir...:

- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht mit Ihren Interviewdaten zusammenführen, so dass niemand erfährt, welche Antworten Sie persönlich gegeben haben;
- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergeben;
- keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihre Person bzw. Ihren Betrieb zulassen, an Dritte weitergeben;
- die Daten ausschließlich für die Studie „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ nutzen werden.

Wir danken für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Fragenübersicht für die Betriebe

infas

bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung

Fragenübersicht

Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung

Repräsentative Betriebsbefragung 2022 des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB),
durchgeführt von infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Hinweise zur Vorbereitung auf das Interviewgespräch

Worum geht es?

Wie decken Betriebe ihren Bedarf an qualifizierten Fach- und Nachwuchskräften? Wie hat sich der Fachkräftebedarf angesichts aktueller ökonomischer und technologischer Entwicklungen verändert? Zu diesen Fragen liegen keine aktuellen und verlässlichen Daten vor. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat deshalb das Forschungsprojekt „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ initiiert.

In dem Interview geht es um Fragen aus den Themenbereichen Fort- und Weiterbildung, Fachkräftebedarf, Ausbildung und Digitalisierung im Betrieb. Die Befragung richtet sich an alle Betriebe, unabhängig davon, ob sie aktuell ausbilden oder nicht ausbilden. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.qualifizierungspanel.de

Wie kann ich mich auf das Interview vorbereiten?

Eine Vorbereitung auf das Interview kann die Dauer des Interviewgesprächs spürbar verkürzen. Um Sie bei der Vorbereitung zu unterstützen, haben wir auf den nachfolgenden Seiten zentrale Fragen zu konkreten Zahlenangaben zusammengestellt, die in der Interviewsituation möglicherweise nicht vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass sich eine Reihe der Fragen auf einen Stichtag beziehen. Dies ist entweder der 31.12.2020 oder der 31.12.2021. In anderen Fällen ist es das Kalenderjahr 2021. Eine zentrale Angabe im Interview stellt die Personalstruktur zum 31.12.2021 dar (siehe Folgeseite).

An wen kann ich mich wenden, wenn ich Rückfragen habe?

Wenn Sie Rückfragen zur Interviewdurchführung haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Sabine Flegler von infas unter der für Sie kostenfreien Rufnummer Tel.: 0800/73 84 500 oder per E-Mail unter: bibb.qualifizierungspanel@infas.de

Wegen Terminabsprachen und Terminwünschen wenden Sie sich bitte direkt an unseren Interviewer oder unsere Interviewerin, der oder die mit Ihnen Kontakt aufgenommen hat.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft zur Teilnahme an dieser berufsbildungs- und wirtschaftspolitisch wichtigen Untersuchung.

Ihr infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft und Ihr Bundesinstitut für Berufsbildung

7018/HE/2022

Personalstruktur	Für Ihre Notizen:
Anzahl der Beschäftigten in Ihrem Betrieb am 31.12.2021 und am 31.12.2020, aufgegliedert nach folgenden Beschäftigtengruppen. Teilzeitbeschäftigte zählen voll mit. A Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende und ohne geringfügig Beschäftigte – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, die kranken-, renten- und/oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die der Arbeitgeber Beitragsanteile zur Rentenversicherung entrichten muss. Dazu zählen nicht: Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und die sog. „geringfügig Beschäftigten“. B Geringfügig Beschäftigte, 400- bzw. 450-€-Kräfte, kurzfristig Beschäftigte <i>Geringfügig beschäftigt ist, wer</i> – entweder ein monatliches Entgelt von maximal 400 € (entsprechend der Regelung bis Ende 2012) bzw. maximal 450 € (entsprechend der Regelung ab Anfang 2013) hat – oder nur „kurzfristig“ beschäftigt wird (d. h. für maximal 3 Monate oder maximal 70 Tage im Jahr). C Nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wie tätige Inhaber/innen, mithelfende Familienangehörige oder Beamte D Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) E Auszubildende nach Ausbildungsregelungen des Gesundheitswesens oder sozialpflegerischer und sozialpädagogischer Berufe F Beamtenanwärter	
Anzahl der Beschäftigten am 31.12.2021 nach folgenden Gruppen: – Leiharbeitskräfte – Praktikanten, Volontäre, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr – Werk- oder Dienstvertragsnehmer, die befristet für die Erstellung eines Werkes oder Projektes beauftragt werden oder die auf Basis eines freien Dienstvertrages oder auf Honorarbasis regelmäßig Dienste und Leistungen erbringen.	
Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende) am 31.12.2021, inklusive geringfügig Beschäftigte, nach folgenden Gruppen: – Teilzeitbeschäftigte – Befristet Beschäftigte – Frauen	

Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende) am 31.12.2021 verteilt auf folgende Beschäftigten- gruppen, inklusive geringfügig Beschäftigte: Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern <i>Darunter verstehen wir Tätigkeiten,</i> – die z. B. einfache Reinigungs-, Abfallbeseitigungs-, Lager-, Transportarbeiten oder einfache Verkaufstätigkeiten umfassen – und die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern und z. B. von un- und angelernten Arbeitskräften ausgeübt werden. Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern <i>Darunter verstehen wir Tätigkeiten,</i> – bei denen z. B. Waren und Güter produziert oder Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten in qualifizierter Weise durchgeführt werden, aber auch qualifizierte Dienstleistungen wie kaufmännische Tätigkeiten oder IT-Arbeiten umfassen – und die üblicherweise, aber nicht zwangsläufig, eine abgeschlossene betriebliche, schulische Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern und z. B. von Facharbeitern, Gesellen oder Fachkaufleuten ausgeübt werden. Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern <i>Darunter verstehen wir Tätigkeiten,</i> – die z. B. Forschungs-, Entwicklungs-, Analyse-, Beratungs-, Konstruktionsarbeiten sowie Leitungs-, Ausbildungs- und Organisationsaufgaben umfassen – und die üblicherweise, aber nicht zwangsläufig, einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern und z. B. von Fachwirten, Gruppenleitern, Wissenschaftlern, Meistern oder Managern ausgeübt werden.	Für Ihre Notizen:
Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende) nach ihrem höchsten Ausbildungsabschluss, inklusive geringfügig Beschäftigte am 31.12.2021 – Beschäftigte ohne eine Berufsausbildung und ohne Fachhochschul- oder Universitätsabschluss – Beschäftigte mit einer betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG oder HwO bzw. mit einer Lehre – Beschäftigte mit einer schulischen Berufsausbildung, z. B. an einer Berufsfach- oder Fachschule – Beschäftigte mit einem Meister- oder Technikerabschluss oder einem vergleichbaren Fortbildungsabschluss – Beschäftigte mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	
Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende) mit Migrationshintergrund 31.12.2021, d.h. Beschäftigte die selbst oder bei denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren ist. – Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten – Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten – Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten	
Anzahl Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten zum 31.12.2021 unter 50 Jahren.	
Anzahl Frauen unter den qualifizierten Beschäftigten zum 31.12.2021.	

Personalbewegungen	Für Ihre Notizen:
Anzahl der neu eingestellten Beschäftigten (ohne Auszubildende) im Jahr 2021 nach folgenden Beschäftigtengruppen: – Beschäftigte mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten	
Anzahl der Stellen, die im Jahr 2021 aufgrund fehlender oder ungeeigneter Bewerber unbesetzt blieben nach folgenden Beschäftigtengruppen: – Beschäftigte mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten	
Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2021 aus ihrem Betrieb ausgeschieden sind (ohne Abgänge von Auszubildenden oder Beschäftigten in Mutterschaftsurlaub, Elternzeit, sowie in Freistellungsphasen in der Altersteilzeit), nach folgenden Beschäftigtengruppen: – Beschäftigte mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten	
Fort- und Weiterbildung	
Anzahl der Beschäftigten in Ihrem Betrieb im Jahr 2021, die an einer <u>Aufstiegsfortbildung</u> zum Meister, Techniker, Fachwirt oder Fachkaufmann oder zu vergleichbaren anerkannten Aufstiegsfortbildungen teilgenommen haben, die vom Betrieb durch Kostenübernahme oder Freistellung gefördert wurde	
Teilnehmer an Aufstiegsfortbildungen im Jahr 2021 in folgenden Fachrichtungen: – kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen nach BBiG oder HwO, z.B. zum Fachwirt, Fachkaufmann, Betriebswirt – gewerblich-technischen Aufstiegsfortbildungen nach BBiG oder HwO, z. B. zum Industrie-/Fach-/Handwerksmeister – Aufstiegsfortbildungen an Fachschulen in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Agrarwirtschaft, z.B. zum staatlich geprüften Techniker – Aufstiegsfortbildungen im Gesundheits- und Sozialwesen, z.B. Fachkrankenpfleger	
Anzahl der Beschäftigten im Jahr 2021, die an <u>sonstigen Weiterbildungsmaßnahmen</u> in Form von internen oder externen Kursen, Seminaren oder Lehrgängen teilgenommen haben, die von Ihrem Betrieb durch Freistellung oder Kostenübernahme ganz oder teilweise gefördert wurden. Nach folgenden Beschäftigtengruppen: – Beschäftigte mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten	
7018	4

Verwendung von digitalen Arbeitsmitteln und Software im Betrieb	Für Ihre Notizen:
Werden die folgenden digitalen Technologien zurzeit in Ihrem Betrieb genutzt oder ist eine Nutzung geplant? – Speziell auf Dienstleistungen für Kunden bezogene digitale Technologien <i>Online-Bestell- und Buchungssysteme bzw. Online-Handel, sog. B2C-E-Commerce, Kundenbindungs-, Kundenpflege-Systeme, Customer Relationship Management (CRM) und vergleichbare Anwendungen</i> – Speziell auf Vernetzung mit Lieferanten und zwischen Betrieben bezogene digitale Technologien <i>Supply-Chain-Management (SCM) und Business-to-Business-E-Commerce</i> – Auf das Personalmanagement bezogene Technologien <i>Software zur Personalauswahl, zum Kompetenzmanagement, zur Personalentwicklung</i> – Technologien, die neuartige Formen der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Beschäftigten ermöglichen <i>Systeme zur Teamkollaboration, Gamification, Bewertungssysteme</i> – Technologien zur Unterstützung von projektförmiger und betriebsübergreifender Zusammenarbeit <i>Kollaborationsplattformen, Crowdfunding oder Crowdsourcing, webbasiertes Projektmanagement für verteilte Teams</i> – Digitale Technologien, die eine Erhebung, Sammlung, Speicherung und Verarbeitung großer Datenmengen ermöglichen <i>Big Data, Cloud Computing, betriebseigene Datenbanksysteme</i> – Spezielle Soft- und Hardware zur IT-Sicherheit <i>Verschlüsselungstechnologien, Schutz vor Hacking und DDOS-Attacken, Serversicherheit und -stabilität</i> – Digitale Technologien, die eine neuartige Vernetzung bisher einzelner digitaler und/oder automatisierter Prozesse ermöglichen <i>Smart Factory, Internet der Dinge, Cyber-Physical-Systems</i> – Einsatz künstlicher Intelligenz und maschinellen Lernen für <u>physische</u> Arbeitsprozesse <i>Deep Learning und Mustererkennung in Produktion und Wartung, Gebäudemanagement oder Pflege</i> – Einsatz künstlicher Intelligenz und maschinellen Lernen für <u>nicht-physische</u> Arbeitsprozesse <i>Deep Learning und Mustererkennung in Marketing, Beschaffung oder Personalwesen</i> – Neue Technologien, die individuellere Produkte in kleinen Stückzahlen ermöglichen <i>Additive Fertigung, 3D-Druck, kollaborative Leichtbaurobotik</i> – Digitale Geräte am Körper der Beschäftigten, sogenannte Wearables <i>SmartWatches, Augmented Reality bzw. Virtual Reality Brillen, intelligente Arbeitskleidung</i> – Technologien für autonomen Transport <i>Transportdrohnen, selbstfahrende Transportroboter oder Fahrzeuge</i>	
Allgemeine Angaben zum Betrieb	
Durchschnittlicher Bruttolohn oder das durchschnittliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters in den folgenden Beschäftigtengruppen im Dezember 2021, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt: – Beschäftigte mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten – Beschäftigte mit <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten	

Ausbildung	Für Ihre Notizen:
📄 Wenn Sie zum 31.12.2021 keine Auszubildenden nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) beschäftigen, können Sie die folgenden Punkte ignorieren.	
Anzahl der Auszubildenden nach BBiG oder HwO am 31.12.2021	
Ausbildungsberufe nach BBiG oder HwO, die ihr Betrieb am 31.12.2021 ausgebildet hat, und Anzahl der Auszubildenden in den Ausbildungsberufen	
Anzahl Auszubildende nach BBiG oder HwO zum 31.12.2021, die ein duales Studium absolvieren, d.h. die ihre Ausbildung mit einem Studium an einer Universität, Hochschule oder Akademie kombinieren.	
Anzahl der neu eingestellten Auszubildenden im Ausbildungsjahr 2021/2022 nach BBiG oder HwO nach ihrem höchsten Schulabschluss: – Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule – Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss – Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss – Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss	
Anzahl der neu eingestellten Auszubildenden im Ausbildungsjahr 2021/2022 nach BBiG oder HwO mit Migrationshintergrund nach ihrem höchsten Schulabschluss: – Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule – Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss – Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss – Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss	
Anzahl der Bewerber für alle von Ihrem Betrieb angebotenen Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO im Ausbildungsjahr 2021/2022 nach höchstem Schulabschluss: – Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule – Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss – Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss – Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss	
Anzahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2021/2022	
Anzahl der Auszubildenden nach BBiG oder HwO am 31.12.2021 mit Migrationshintergrund	
Anzahl Bewerber mit Migrationshintergrund für Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2021/2022	
7018	6

Verteilung der Vignettenmodule und Vignettendecks

Verteilung der Vignettenmodule und Vignettendecks unter den auswertbaren Interviews

Vignettendecknummer	Modul Beförderung: auswertbare Interviews	Modul Entfristung: auswertbare Interviews
1	23	24
2	21	25
3	16	33
4	27	30
5	21	28
6	18	34
7	19	24
8	16	27
9	23	26
10	24	31
11	21	28
12	20	27
13	24	18
14	16	18
15	17	24
16	27	30
17	18	29
18	20	28
19	21	22
20	25	22
21	22	30
22	24	35
23	15	27
24	22	29
25	22	25
26	24	28
27	22	19
28	22	26
29	26	20
30	28	27
31	15	24
32	25	26
33	23	27
34	23	26
35	22	29
36	23	28
37	23	29
38	26	26
39	23	28

40	20	31
41	23	31
42	20	27
43	18	25
44	16	29
45	21	25
46	20	25
47	22	24
48	23	34
49	25	24
50	22	29
51	23	26
52	24	31
53	22	24
54	21	31
55	25	28
56	22	26
57	27	30
58	26	32
59	23	20
60	23	26
61	26	28
62	22	30
63	25	38
64	22	35
65	17	31
66	25	-
67	21	-
68	23	-
69	22	-
70	27	-
71	19	-
72	23	-
73	18	-
74	21	-
75	27	-
76	16	-
77	21	-
78	20	-
79	21	-
80	22	-
81	22	-
Gesamt	1.773	1.777

Quelle: Befragungsdaten, eigene Berechnung.

Fragebogensvorlage

BIBB – Qualifizierungspanel 2022 CAPI–HS 2022

Fragebogensvorlage

BIBB – Qualifizierungspanel 2022

CAPI–HS 2022

Auftraggeber: Bundesinstitut für Berufsbildung

V1.000/Stand 13.01.2022/7018

Zentrale Werte für Plausibilitätsprüfungen:

<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>: Summe der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SVB, ohne AZUBIS), der geringfügig Beschäftigten (GER) und der nichtsozialversicherungspflichtig Beschäftigten (NSV, mithelfende Familienangehörige, Inhaber usw.) zum 31.12.2021 ausgehend von der Frage E26a

<Anzahl E26b SVB, GER, NSV>: Summe der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SVB, ohne AZUBIS), der geringfügig Beschäftigten (GER) und der nichtsozialversicherungspflichtig Beschäftigten (NSV, mithelfende Familienangehörige, Inhaber usw.) zum 31.12.2020 ausgehend von der Frage E26b

<Anzahl E26a SVB, AUS, SOZ>: Summe der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SVB, ohne AZUBIS), der Auszubildenden nach BBiG oder HwO (Aus) und den Auszubildenden im Gesundheitswesen oder im Sozialwesen (SOZ) zum 31.12.2021 ausgehend von Frage E26a

Anzahl E26b SVB, AUS, SOZ>: Summe der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SVB, ohne AZUBIS), der Auszubildenden nach BBiG oder HwO (Aus) und den Auszubildenden im Gesundheitswesen oder im Sozialwesen (SOZ) zum 31.12.2020 ausgehend von Frage E26b

Regeln für die Erfassung von Zahlenangaben:

Zahleneinblendungen in Fragetexte nur für gültige Werte vornehmen. Bei ungültigen Werten keine Zahlenangaben einblenden

Erfassung von Subgruppen: Zahlenangaben zu Subgruppen einer größeren Gruppe immer zusammen auf einem Bildschirm darstellen und die Möglichkeit geben, dass die Zahlen einzeln mit „verweigert“ oder „weiß nicht“ beantwortet werden können.

Bei Zahleneingaben für Subgruppen müssen immer alle Felder gefüllt werden, d.h. der Interviewer muss eine „0“ eintragen, wenn es keine betreffenden Personen im Betrieb gibt; es kann erst im Inter-

view fortgefahren werden, wenn alle Felder gefüllt sind.

Ab der Erhebungswelle 2019 werden keine separaten Frageformulierungen, Variablen vorgesehen für Fragen, die nur eine Person betreffen. Der folgende Hinweis gilt daher nur für Fragen, die vor der Erhebungswelle 2019 in den Fragebogen aufgenommen wurden: Angaben die für einzelne Personen gemacht wurden (ja,nein/ Kategorien) müssen stellenweise in Zahlenwerte überführt werden – siehe Hinweise für den Programmierer

Regeln für die Plausibilitätsprüfungen:

Allgemein keine Plausibilitätsprüfung anhand der Variablen <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> , <Anzahl E26bb SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E26b SVB, AUS, SOZ> durchführen wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> ist 999999, oder <Anzahl E26b SVB, GER, NSV ist 999999 oder <Anzahl E26bSVB, AUS, SOZ> ist 999999, d.h. die Anzahl der Beschäftigten kann nicht vollständig berechnet werden

Keine Plausibilitätsprüfung für Zahlenwerte durchführen, die mit „verweigert“ oder „weiß nicht“ angegeben wurden, außer es ist explizit dokumentiert.

Bei den Variablen E56a – E56c müssen ggf. absolute Angaben mit kategorialen Angaben zu dem durchschnittlichen Bruttolohn miteinander abgeglichen werden.

Sonderfälle:, E26a, E26b (2mal), E31, E33a, E37a, E37b

Für diese Variablen gilt:

Bei einer Korrektur sollten die Angaben nicht überschrieben werden, sondern die „falschen“ Angaben erhalten bleiben und die korrigierten Werte separat abgelegt werden.

Für den weiteren Verlauf des Interviews gelten dann die korrigierten Werte, über die Stellenweise weitere Plausibilitätsprüfungen vorgenommen werden.

Bei der Korrektur der Angaben aus diesen Variablen sollten die alten Werte eingeblendet werden, damit man daneben in ein separates Kästchen die neuen Werte schreiben kann.

Achtung: Die Variable E26b kann theoretisch zweimal korrigiert werden!

Stichprobe /Preload (ANGEPASST für die HS 2022)

Preload svb2020: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum 31.12.2020

Preload: ges2020: Gesamtzahl der Beschäftigten zum 31.12.2020

Preload svb2019: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum 31.12.2019

Preload ges2019: Gesamtzahl der Beschäftigten zum 31.12.2019

Preload wz45: Wirtschaftszweig 45er-Kategorisierung

Preload Panel: Panelfall ja=1, Panelfall nein=0

Preload teilstp: letzter Befragungszeitpunkt 2021=1, 2020=2, Ergänzungsstichprobe=0

Preload_E64 (1 (Angaben liegen aus Welle 2020/2019 vor), 2 (Angaben aus Welle 20202 nicht vor))

Gruppe: 1 (Entfristung) , 2 (Beförderung) für Vignettensteuerung und Fragebogensplit

Intro

°°FA

Interviewstart (CAPI)

°°VA Interviewstart °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Herzlichen Dank, dass Sie bereit sind, uns ein Interview zu geben.****Eine Frage vorweg, haben Sie das Anschreiben zur Betriebsbefragung „Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“ und die „Erklärung zum Datenschutz“ erhalten?**°°INT *Wenn die Zielperson die genannten Informationsschreiben nicht erhalten haben sollte, schicken Sie Ihr es bitte nochmals per E-Mail zu.***Für die Durchführung des Interviews würde ich Sie jetzt bitten, die Datei „infas_Listenheft_2022“ zu öffnen.**

INT: Bei Bedarf: Dieses Listenheft enthält zu ausgewählten Fragen Hinweise, Antwortkategorien und Definitionen, die Sie bei der Beantwortung der Fragen im Interview unterstützen. Ich werde Sie während der Befragung an verschiedenen Stellen darum bitten, eine bestimmte Liste aufzuschlagen. Damit Sie die richtige Liste einfach auffinden, sind diese fortlaufend nummeriert.

°°KOM *Kommentar*

1: weiter

Einwill

°°FE

°°FA

Einwill (CAPI)

°°VA Einwilligung °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Können wir jetzt mit der Befragung beginnen?

°°INT

°°KOM *Kommentar*

1: Ja, mit Interview beginnen

S01

2: Nein, verweigert Start des Interviews

ENDE (RC47)

°°FE

°°FA

S01 (CAPI) °°VA S01 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Wir möchten noch einmal sicher gehen, dass wir den richtigen Betrieb befragen.
 Prog: Name und Adresse des Betriebes einblenden.

WENN PANEL=0:

Hatte Ihr Betrieb am 31.12.2020 insgesamt ca. < PRELOAD SVB 2020> sozialversicherungspflichtig Beschäftigte?

WENN PANEL=1:

Bei der letzten Befragung hat Ihr Betrieb angegeben, dass er

Wenn Zeitpunkt der letzten Befragung=2020:

am 31.12.2019 ca. <PRELOAD SVB2019> sozialversicherungspflichtige und <PRELOAD ges2019> Gesamtbeschäftigte hat.

Wenn Zeitpunkt der letzten Befragung=2021:

am 31.12.2020 ca. <PRELOAD SVB2020> sozialversicherungspflichtige Beschäftigte
 Wenn ges2020>=0: und ca. <PRELOAD ges2020> Beschäftigte insgesamt
 hat.

Sind diese Angaben korrekt?

°°INT Wenn die Angaben nicht korrekt sind: Vergewissern Sie sich bitte, ob sich der Ihr Gesprächspartner tatsächlich auf den eingeblendeten Betrieb/Dienststelle bezieht oder auf einen anderen Betrieb Bezug nimmt.

°°KOM Betriebsname und Betriebsadresse einblenden

°°KOM: WENN ZEITPUNKT DER LETZTEN BEFRAGUNG = 2020 UND PANEL=1 UND S01=1 DANN IDENT_P_SVB=1, ANSONSTEN IDENT_P_SVB=0

1: Ja, Angaben sind korrekt	S02
2: Nein, die Angaben sind nicht korrekt	S01_1
7: Verweigert	S01a
8: Weiß nicht	S01_2

°°FE

FA

S01a (CAPI)

°°VA S01a °°VL Variablenlabel

°°FRAGE Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir diese Information vorab klären. Können Sie mir die Angabe bitte geben?

Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann?

°°INT: BEI BEDARF: WENN SIE KEINE GENAUEN ZAHLEN ZUR HAND HABEN, ES GENÜGEN SCHÄTZWERTE

°°KOM Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden

1: ZP möchte die Angabe doch machen	S01
2: ZP möchte die Angabe weiterhin nicht machen/ ggf. Interview (später) mit einer anderen Person weiterführen	Ende (RC47)

°°FE

FA

S01_1 (CAPI) ^{°°VA} S01_1 ^{°°VL} Variablenlabel

^{°°FRAGE} Ich würde gerne versuchen mit Ihnen zu klären, weshalb die uns vorliegenden Angaben nicht korrekt sind.

^{°°INT}

Bitte klären Sie mit Ihrem Gesprächspartner anhand der Beispiel ab, wie es zu der Abweichung kommt und tragen Sie den entsprechenden Code ein.

^{°°INT}

Um sicherzugehen, dass Sie mit Ihrem Gesprächspartner über die richtige Betriebseinheit sprechen, können Sie auch den Wirtschaftszweig des Betriebes nennen:

PROG: Wirtschaftszweig (wz45) einblenden

^{°°INT}

Vergewissern Sie sich bitte, ob sich ihr Gesprächspartner tatsächlich auf den eingeblendeten Betrieb/Dienststelle bezieht oder auf einen anderen Betrieb Bezug nimmt.

^{°°INT}

Mögliche Gründe für Abweichungen sind:

(1) Geringe Abweichungen können sich durch unterschiedliche Berechnungsweisen oder geschätzte Werte ergeben

(2) Ihr Gesprächspartner bezieht sich aktuell auf einen Betrieb, der eine abweichende Adresse von der eingeblendeten hat

(3) Ihr Gesprächspartner bezieht sich aktuell auf eine andere oder eine übergreifende Betriebseinheit WENN PANEL=1 (4) Bei der letzten Befragung wurden die Angaben wahrscheinlich für einen andere Betriebseinheit oder eine übergreifende Betriebseinheit gemacht.

^{°°KOM} Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden

^{°°KOM} Wirtschaftszweig (WZ45) einblenden

^{°°KOM} Antwortkategorien in grün darstellen

1: Unterschiedliche Berechnungen oder Schätzwerte liegen zugrunde	S01_2
2: Abweichungen zu der genannten Betriebsadresse	S01_2
3: Abweichungen durch andere oder eine übergreifende Betriebseinheit	S01_2
WENN PANEL=1: 4: Angaben der letzten Welle beziehen sich auf eine andere oder eine übergreifende Betriebseinheit	S01_2
5: Anderer Grund	(open) S01_2
8: weiß nicht, kann keine Gründe benennen	S01_2
7: will keine Gründe nennen	S01_2

^{°°FE}

FA

S01_2 (CAPI)

°°VA S01_2 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Für welche Betriebseinheit werden Sie Ihre Angaben machen?****Ich wiederhole Ihnen dazu nochmals die Adresse der ausgewählten Betriebseinheit:**

PROG: Betriebsname und Betriebsadresse einblenden

Werden Sie die Angaben machen für...

°°INT

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse einblenden*

1: ... die Einheit, die mit der geraden genannten Adresse übereinstimmt	S02
2: ...nur für einen Teil des Betriebes/der Dienststelle, der geraden genannten Adresse	S01_3
3: ...für eine größere Einheit bzw. für mehrere Betriebe/Dienststellen zusammen, die gerade genannte Adresse ist aber darin enthalten	S01_3
Prog: in grün: 4: Oder trifft nichts davon zu	Ende (RC47)

°°FE

S01_3 (CAPI)

°°VA I05d °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Können Sie mir kurz noch erläutern, in welchem Verhältnis die Betriebseinheit, für die Sie die Angaben im Interview machen werden, zu der ausgewählten Betriebseinheit steht.**

°°INT

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden*

1: offene Nennung	S02
-------------------	-----

°°FE

°°FA

S02 (CAPI)

°°VA S02 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

WENN S01=1: Bitte beziehen Sie Ihre Angaben im gesamten Interview auf die eben genannte Betriebsstätte bzw. die Dienststelle. Im Folgenden ist jeweils einheitlich nur noch von „Betrieb“ die Rede.

Für den weiteren Ablauf des Interviews möchte ich mit Ihnen gerne vorab noch folgende Punkte klären.

Wie viele sozialversicherungspflichtige Beschäftigte waren am 31.12.2021 in Ihrem Betrieb beschäftigt? Bitte zählen Sie auch die Auszubildenden dazu. Geringfügig Beschäftigte sind nicht gemeint.

°°KOM Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden

°°INT: BEI BEDARF: WENN SIE KEINE GENAUEN ZAHLEN ZUR HAND HABEN, ES GENÜGEN SCHÄTZWERTE

°°INTWENN PANEL=0: ACHTUNG: DAS INTERVIEW KANN MIT DIESEM BETRIEB NUR GEFÜHRT WERDEN, WENN ES IN DIESEM BETRIEB MINDESTENS EINEN SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGEN BESCHÄFTIGTEN ZUM 31.12.2021 GAB!

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2021: Anzahl _____ (Range 0-999996)	Wenn Panel=1 weiter mit E50c
	Wenn (Panel=0 und <Anzahl S02> größer 0) dann weiter mit E50c
	Wenn Panel=0 und <Anzahl S02> ist 0 dann weiter mit S02_1
°°BUT 999997: verweigert	S02a
°°BUT 999998: weiß nicht	S02a

°°FE

FA

S02_1 (CAPI)

°°VA S02a °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

°°INT: ACHTUNG: DAS INTERVIEW KANN MIT DIESEM BETRIEB NUR GEFÜHRT WERDEN, WENN ES IN DIESEM BETRIEB MINDESTENS EINEN SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGEN BESCHÄFTIGTEN ZUM 31.12.2021 GAB

°°KOM Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden

1: ZP möchte die Angabe korrigieren	S02
2: Im Betrieb gab es zum 31.12.2021 keine sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten	Ende(RC 47)

°°FE

FA

S02a (CAPI)

°°VA S02a °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir diese Information vorab klären. Können Sie mir die Angabe bitte geben?****Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann**

°°INT: BEI BEDARF: WENN SIE KEINE GENAUEN ZAHLEN ZUR HAND HABEN, ES GENÜGEN SCHÄTZWERTE

1: ZP möchte die Angabe doch machen	S02
2: ZP möchte die Angabe weiterhin nicht machen/ ggf. Interview (später) mit einer anderen Person weiterführen	Ende (RC47)

°°FE

°° FA

E50c (CAPI)

°°VA E50 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Gehörte Ihr Betrieb am 31.12.2021 folgendem Wirtschaftszweig an:****PROG: Einblendung <PRELOAD wz45>****Ist das richtig?**

°°INT

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden*°°KOM *Wirtschaftsbereich wz45 einblenden*

°°FE

1: Ja, Wirtschaftszweig ist korrekt	S04
2: Nein, Wirtschaftszweig ist nicht korrekt	S03_1
°°BUT 99997: verweigert	S03_1
°°BUT 99998: weiß nicht	

FA

S03_1 (CAPI)

**VA S03_1 **VL Variablenlabel

**FRAGE

Können Sie mir bitte sagen, zu welchem Wirtschaftszweig Ihr Betrieb am 31.12.2021 gehörte?

INT: LISTE 1 vorlegen

**KOM Branchenliste wz45 hinterlegen

Liste (wz45) _____

S04

**BUT 996: Branche nicht in der Liste

S03_1a

**BUT 997: verweigert

S03_1b

**BUT 998: weiß nicht

**FE

FA

S03_1a (CAPI)

**VA S03_1a **VL Variablenlabel

**FRAGE

**INT : Erfassen Sie die Angaben Ihres Gesprächspartners bitte offen

OPEN _____ (offen erfassen)

S04

**BUT 997: verweigert

S03_1b

**BUT 998: weiß nicht

**FE

FA

S03_1b (CAPI)

°°VA S03_1b °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir diese Information vorab klären. Können Sie mir die Angabe bitte geben?****Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann.**

1: ZP möchte die Angabe doch machen

E50c

2: ZP möchte die Angabe weiterhin nicht machen/ ggf. Interview (später) mit einer anderen Person weiterführen

Ende (RC47)

°°FE

FA

S04 (CAPI) (Nicht im Pretest)

°°VA S04 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Auf Wunsch informieren wir alle teilnehmenden Betriebe regelmäßig über die Untersuchungsergebnisse. Möchten Sie regelmäßig über die Untersuchungsergebnisse per Email informiert werden?**

Können Sie mir dazu eine Email-Adresse angeben, an die ich Ihnen die Informationsmaterialien zu der Studie zusenden kann.

°°INT

°°KOM *Mit dem Adresstool Email-Adresse erfassen können.*

1: Email-Adresse aufnehmen

Email-Adresstool
starten und dann
weiter mit Co-
vid06TEXT

2. Nein, ZP möchte über Ergebnisse nicht informiert werden

Covid06TEXT

°°FE

Beginn

°°FE

CORONA

ZEIT VOR Covid06TEXT

FAZ

Covid06TEXT

°°VA Covid06TEXT °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Auch im Jahr 2021 hat sich die Corona-Pandemie auf viele Betriebe ausgewirkt.

1: weiter

Covid06

°°FE

°°FA

Covid06

°°VA covid06 °°VL

°°FRAGE

Wie hat sich die Corona-Pandemie im Jahr 2021 auf Ihren Betrieb wirtschaftlich ausgewirkt?

INT: Liste 2 vorlegen

1: insgesamt sehr negativ

2: insgesamt eher negativ

3: im gleichen Maße positiv und negativ

4: insgesamt eher positiv

5: insgesamt sehr positiv

6: hat sich gar nicht ausgewirkt

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

Covid07

°°FE

Covid07

°°VA covid07 °°VL

°°FRAGE

[PROG: nach dem ersten Item in grün] Ist es in Ihrem Betrieb seit März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie zu folgenden Veränderungen gekommen?

[PROG: nach dem ersten Item in grün] Aufgrund der Pandemie...

°°ITEM\$1: ...wurden Produkte oder Dienstleistungen in veränderter Form angeboten, z.B. Lieferdienste, Online-Versand, virtuelle Veranstaltungen, Click and Collect

°°ITEM\$2: ... wurde Software für die virtuelle Zusammenarbeit eingeführt oder ausgebaut, z.B. Videokonferenzen

°°ITEM\$4... wurden auf Dauer angelegte Regelungen für die Arbeit im Homeoffice geschaffen..

1: Ja

2: Nein

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

E01aText

°°FE

AUSBILDUNG
ZEIT VOR E01aTEXT

FAZ

E01aTEXT
°°VA **E01aTEXT** °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Seit längerer Zeit wird in Deutschland über den zunehmenden Fachkräftemangel berichtet. Im Folgenden interessiert uns, wie Ihr Betrieb bei der Suche nach Nachwuchskräften und Fachkräften vorgeht.

1: weiter

E01a

°°FE

°°FA

E01a (CAPI)

°°VA E01a °°VL ab001

°°FRAGE

Bitte beziehen Sie weiterhin Ihre Angaben auf die örtliche Betriebsstätte bzw. die örtliche Dienststelle!

Im Folgenden wird einheitlich nur von „Betrieb“ gesprochen. PROG: Betriebsname und Betriebsadresse einblenden.

Beschäftigte Ihr Betrieb zum 31.12.2021 Auszubildende?

°°INT

°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse auf diesem Schirm nochmals einblenden*

1: Ja

E01b

2: Nein, wir beschäftigten keine Auszubildenden zum 31.12.2021

E06

°°BUT 7: **verweigert**°°BUT 8: **weiß nicht**

E01ap

°°FE

°°FA

E01ap (CAPI)

°°VA E01ap °°VL ab001p

°°FRAGE

Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir zunächst klären, ob Ihr Betrieb zum 31.12.2021 Auszubildende beschäftigt hat.

Können Sie mir die Angabe bitte geben?

Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann?

°°INT

°°KOM

1: ZP möchte Angabe doch machen	E01a
2: ZP möchte Angabe weiterhin nicht mache/ ggf. Interview (später) mit einern anderen Person weiterführen	Ende (RC47)

°°FE

°°FA

E01b (CAPI)

°°VA E01b °°VL ab002

°°FRAGE **Und waren das ausschließlich Auszubildende in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannten Ausbildungsberuf oder wurden auch Auszubildende in nach anderen Regelungen anerkannten Ausbildungsberufen beschäftigt, wie z.B. im Gesundheitswesen, in sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufen, Beamtenanwärter?**

INT: LISTE 3 vorlegen

°°KOM

1: Ausschließlich Auszubildende in nach BBiG oder HwO anerkannten Ausbildungsberufen	E02a
2: Sowohl Auszubildende nach BBiG oder HwO als auch Auszubildende in anderen Ausbildungsberufen	E02a
3: Ausschließlich Auszubildende in nach anderen Regelungen anerkannten Ausbildungsberufen	E06
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E01bp

°°FE

°°FA

E01bp (CAPI)

°°VA E01bp °°VL ab002p

°°FRAGE

Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir zunächst klären, ob Ihr Betrieb zum 31.12.2021 Auszubildende in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannten Ausbildungsberuf beschäftigt oder ob auch Auszubildende in Ausbildungsberufen nach anderen Regelungen beschäftigt werden.

Können Sie mir die Angabe bitte geben?

Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann?

°°INT

°°KOM

1: ZP möchte Angabe doch machen	E01b
2: ZP möchte Angabe weiterhin nicht machen/ ggf. Interview (später) mit einer anderen Person weiterführen	Ende (RC 47)

°°FE

°°FA

E02a (CAPI)

°°VA E02a °°VL ab003

°°FRAGE

Progr: Wenn E01b=2, dann einblenden "Im Folgenden geht es ausschließlich um nach BBiG oder HwO anerkannte Ausbildungsberufe."

Progr: Wenn E01b=1 oder 2: Wie viele Auszubildende hatte Ihr Betrieb am 31.12.2021 in nach BBiG oder HwO anerkannten Ausbildungsberufen?

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E02a> bilden

Anzahl der Auszubildenden nach BBiG oder HwO _____ (Range 1-9996)	E02ab
°°BUT 9997: verweigert °°BUT 9998: weiß nicht	E02ap2

°°FE

°°FA

E02ap2 (CAPI)

°°VA E02ap2 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir zunächst klären, wie viele Auszubildende Ihr Betrieb am 31.12.2021 in nach BBiG oder HwO anerkannten Ausbildungsberufen hatte.

Können Sie mir die Angabe bitte machen?

Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann?

°°INT

°°KOM

1: ZP möchte Angabe doch machen	E02a
2: ZP möchte Angabe weiterhin nicht machen/ ggf. Interview (später) mit einer anderen Person weiterführen	Ende (RC47)

°°FE

°°FA

E02ab (CAPI)

°°VA E02ab °°VL ab003p

°°FRAGE

Wenn E02a > 1: Ich habe <Anzahl E02a> Auszubildende nach BBiG oder HwO zum 31.12.2021 in Ihrem Betrieb notiert.

Wenn E02a=1: Ich habe einen Auszubildenden nach BBiG oder HwO zum 31.12.2021 in Ihrem Betrieb notiert.

Ist das korrekt?

°°INT

°°KOM

1: Ja, ist richtig so	Wenn E02a>1 weiter mit E04a Wenn E02a=1 weiter mit E04a
2: Nein, bitte korrigieren	E02a

°°FE

°°FA

E04a (CAPI)

°°VA E04a °°VL ab004_a1 - ab004_a5

°°FRAGE

Wenn <Anzahl E02a> ist größer 1 oder 9997,9998: In welchen Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO hat Ihr Betrieb am 31.12.2021 ausgebildet? Geben Sie bitte bis zu 5 Berufe mit den meisten Auszubildenden an.

Sagen Sie mir bitte die genaue Bezeichnung des Ausbildungsberufs.

Wenn <Anzahl E02a> ist 1: In welchem Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO hat Ihr Betrieb am 31.12.2021 ausgebildet?

°°INT WENN WENIGER ALS 5 AUSBILDUNGSBERUFE ANGEZEIGT WERDEN, NACH DER LETZTEN ANGABE BITTE BUTTON „KEINEN WEITEREN AUSBILDUNGSBERUF“ VERWENDEN UM FORTZUFAHREN

°°KOM: WENN BUTTON „KEINE WEITEREN AUSBILDUNGSBERUFE“ VERWENDET WURDE IN DIE RESTLICHEN OFFENEN ANGABEN 9999 SCHREIBEN

°°KOM Liste A (mit Ausbildungsberufen hinterlegen)

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E04a> bilden (Anzahl der Ausbildungsberufe im Betrieb)

°°KOM Wenn <Anzahl E02a>=1 dann E04b=1 setzen und weiter mit AB091

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E04a> =1 dann E04b=<Anzahl E02a> und weiter mit AB091

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E04a> größer <Anzahl E02a> weiter mit E04ap

°°KOM PRÜFUNG: Wenn E04a = komplett Weiß nicht oder Verweigert, d.h. kein Beruf konnte genannte werden weiter mit E04ap2

PROG: nur so viele Schleifen zulassen, wie Auszubildende zum Stichtag im Betrieb in Frage E02a angegeben wurden, jedoch nur maximal 5 Schleifen

WENN E02A>=1: °°OFFEN

WENN E02A>=2: °°OFFEN

WENN E02A>=3: °°OFFEN

WENN E02A>=4: °°OFFEN

WENN E02A>=5: °°OFFEN

°°BUT 6: Keinen weiteren Ausbildungsberuf

°°BUT 7: verweigert

°°BUT8: weiß nicht

Wenn <Anzahl E02a> ist größer 1 oder 9997,9998 weiter mit E04b

Wenn <Anzahl E02a> =1 weiter mit AB091

Wenn <Anzahl E04a> ist 5 und <Anzahl E02a> größer 5 weiter mit E04a_best

°°FE

°°FA

E04a_best (CAPI)

°°VA E04a_best °°VL

°°FRAGE

Hat Ihr Betrieb am 31.12.2021 in mehr als fünf Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO ausgebildet?

°°INT

°°KOM

1: Ja

2: Nein

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

E04b

°°FE

°°FA

E04ap (CAPI)

°°VA E04ap °°VL ab009p

°°FRAGE

°°INT Hinweis: Ihr Gesprächspartner hat mehr Ausbildungsberufe (<Anzahl E04a>) angegeben, als Auszubildende insgesamt (<Anzahl E02a>) im Betrieb zum **31.12.2021** vorhanden sind.

Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren

2: Angaben durch ZP bestätigt

E04a

E04b

°°FE

FA

E04ap2 (CAPI)

VA E04ap2 VL ab009p2

FRAGE

Damit wir das Interview weiterführen können ist es wichtig, dass wir zunächst klären, in welchen Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO Ihr Betrieb zum 31.12.2021 ausgebildet hat.

Können Sie mir die Angabe bitte machen?

Gibt es ansonsten eine andere Person im Haus, die diese Frage beantworten kann und mit der ich das Interview ansonsten führen kann?

INT

KOM

1: ZP möchte Angabe doch machen

E04a

2: Angabe kann nicht ermittelt werden

AB091

FE

°°FA

E04b (CAPI)

°°VA E04b °°VL ab004_b1 - ab004_b5

°°FRAGE

Wie verteilen sich Ihre <Anzahl E02a> Auszubildenden am 31.12.2021 in Ihrem Betrieb auf diese Ausbildungsberufe?

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM Einblendungen <Anzahl E02a>

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E04b> bilden

°°KOM : PRÜFUNG: Wenn (<Anzahl E04a> kleiner 5 oder (<Anzahl E04a> gleich 5 und E04a_best=2)) und <Anzahl E04b> ungleich <Anzahl E02a> weiter mit E04bp

°°KOM : PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E04a> gleich 5 und E04a_best =1 und <Anzahl E04b> größer oder gleich <Anzahl E02a> weiter mit E04bp

°°KOM : PRÜFUNG: WENN in E04b mindestens eine KA/WN in den Einzelwerten und <Anzahl E04b gesamt> größer/gleich <Anzahl E02a> weiter mit E04bp

<EINBLENDUNG 1 AUS E04A> _____ ANZAHL	Wenn alle Angaben gemacht, weiter mit AB091
<EINBLENDUNG 2 AUS E04A> _____ ANZAHL (Range 1-996)	
<EINBLENDUNG 3 AUS E04A> _____ ANZAHL (Range 1-996)	
<EINBLENDUNG 4 AUS E04A> _____ ANZAHL (Range 1-996)	
<EINBLENDUNG 5 AUS E04A> _____ ANZAHL (Range 1-996)	
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	AB091

°°FE

°°FA

E04bp (CAPI)

°°VA E04bp °°VL ab004_bp

°°FRAGE

Wenn (<Anzahl E04a> kleiner 5 oder (<Anzahl E04a> gleich 5 und E04a_best=2)) und <Anzahl E04b> ungleich <Anzahl E02a>: °°INT Hinweis: Die Anzahl der Auszubildenden nach Ausbildungsberufen (<Anzahl E04b>) stimmt nicht mit der Gesamtzahl der Auszubildenden (<Anzahl E02a>) im Betrieb zum **31.12.2021** überein. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

Wenn <Anzahl E04a> gleich 5 und E04a_best =1 und <Anzahl E04b> größer oder gleich <Anzahl E02a>: °°INT Hinweis: Ihr Gesprächspartner hat auf 5 Ausbildungsberufe alle oder sogar mehr Auszubildende (<Anzahl E04b>) angegeben, die zum **31.12.2021** im Betrieb vorhanden (<Anzahl E02a>) sind, obwohl es mehr als 5 Ausbildungsberufe im Betrieb gibt. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN in E04b mindestens eine KA/WN in den Einzelwerten und <Anzahl E04b> größer/gleich als E02a °°INT Hinweis: Ihr Gesprächspartner hat mehr Auszubildende (<Anzahl E04b> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) angegeben, als Auszubildende insgesamt (<Anzahl E02a>) im Betrieb zum **31.12.2021** vorhanden sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E04b
2: Angaben durch ZP bestätigt	AB091

°°FE

°°FA

AB091 (CAPI)

°°VA AB091 °°VL

°°FRAGE

Gab es am 31.12.2021 in Ihrem Betrieb Auszubildende mit einem Ausbildungsvertrag nach BBiG oder HwO, die ein duales Studium absolvieren, d.h. die ihre Ausbildung mit einem Studium an einer Universität, Hochschule oder Akademie kombinieren?

°°INT

°°KOM

1: Ja	Wenn <Anzahl E02a> größer 1 weiter mit AB092 Sonst weiter mit Pagee05
2: Nein	Pagee05
°°BUT 7: verweigert	
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

AB092 (CAPI)

°°VA AB092 °°VL

°°FRAGE

Und wie viele Ihrer < Anzahl E02a > Auszubildenden nach BBiG oder HwO am 31.12.2021 absolvieren ein solches duales Studium?

°°INT

°°KOM

Anzahl Auszubildende BBiG/ HwO mit dualem Studium _____ (Range 1-
<Anzahl E02a>)

°°BUT 9997: verweigert

°°BUT 9998: weiß nicht

Pagee05

°°FE

°°FA

AB092p

°°VA ab092p °°VL

°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr <Anzahl AB092> Auszubildende, die zum 31.12.2021 ein duales Studium absolvieren, angegeben, als <Anzahl E02a> Auszubildene insgesamt zum 31.12.2021 im Betrieb vorhanden waren.*

Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren

AB092

2: ZP bestätigt Angabe

Pagee05

°°FE

°°FA

Pagee05 (CAPI)

°°VA Pagee05 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Die folgenden Fragen beziehen sich auf das gesamte Ausbildungsjahr 2021/2022, also auf den Zeitraum vom 1.8.2021 bis 31.7.2022.

°°EF <<WENN[Bedingung]>>

°°INT Anweisungstext

°°KOM Kommentar

1: weiter

E05

°°FE

°°FA

E05 (CAPI)

°°VA E05 °°VL ab015

°°FRAGE **Hat Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2021/2022 Auszubildende nach BBiG oder HwO neu eingestellt? Auszubildende, bei denen der Vertrag inzwischen wieder aufgelöst wurde, sollen hier nicht berücksichtigt werden.**

°°INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2021/2022“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2021 bis 31.7.2022

°°KOM

1: Ja

E07

2: Nein

E06

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

E06

°°FE

°°FA

E06 (CAPI)

°°VA E06 °°VL ab016

°°FRAGE **Hat Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2021/2022 Ausbildungsstellen in Ausbildungsberufen angeboten, die nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind?**

°°INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2021/2022“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2021 bis 31.7.2022

1: Ja	E09
2: Nein	E14
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E14

°°FE

°°FA

E07 (CAPI)

°°VA E07 °°VL ab017

°°FRAGE **Wie viele Auszubildende nach BBiG oder HwO hat Ihr Betrieb zum Ausbildungsjahr 2021/2022 neu eingestellt? Auszubildende, bei denen der Vertrag inzwischen wieder aufgelöst wurde, sollen hier nicht berücksichtigt werden.**

°°INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2021/2022“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2021 bis 31.7.2022

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E07> bilden

°°KOM PRÜFUNG: WENN <Anzahl E07> größer als <Anzahl E02a> weiter mit E07p

Anzahl der neu eingestellten Auszubildenden nach BBiG oder HwO _____ (Range 1-996)	Wenn <Anzahl E07 größer 1 oder 997, 998 weiter mit E08 Wenn <Anzahl E07> ist 1 weiter mit E08s
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	E08

°°FE

FA

E07p (CAPI)

VA E07p VL ab017p

FRAGE Sie haben <Anzahl E07> Auszubildende nach BBIG oder HwO angegeben, die zum Ausbildungsjahr 2021/2022 neu eingestellt wurden. Das sind mehr Auszubildende nach BBIG oder HwO (insgesamt <Anzahl E02b>) als in Ihrem Betrieb am 31.12.2021 beschäftigt waren.

Stimmt das so oder möchten Sie die Angabe zu den neu eingestellten Auszubildenden nach BBIG oder HwO korrigieren?

1: Ja, Angabe stimmt so

E08

2: Nein, Angabe korrigieren

E07

FE

°°FA

E08 (CAPI)

°°VA E08 °°VL ab018_1 - ab018_4

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E07> in Ihrem Betrieb im Ausbildungsjahr 2021/2022 neu eingestellten Auszubildenden nach BBiG oder HwO nach ihren höchsten Schulabschlüssen? Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an.**

°°INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2021/2022“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2021 bis 31.7.2022

°°INT Falls „keine“ Bitte eine 0 eintragen!

INT: LISTE 4 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM : Einblenden <Anzahl E07>

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E08 gesamt> bilden.

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> bilden

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> bilden

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> bilden

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“> bilden

°°KOM : PRÜFUNG: WENN <Anzahl E08 gesamt> größer <Anzahl E07> weiter mit E08p

°°KOM : PRÜFUNG: WENN <Anzahl E08 gesamt> kleiner <Anzahl E07> weiter mit E08p

°°KOM : PRÜFUNG: WENN in E08 mindestens eine KA/WN in den Einzelwerten und <Anzahl E08 gesamt> größer/gleich <Anzahl E07> weiter mit E08p

Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule _____Anzahl (Range 0-9996)	E09
Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss _____Anzahl (Range 0-9996)	
Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss _____Anzahl (Range 0-9996)	

Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss _____Anzahl (Range 0-9996)	E09
°°BUT 9997: verweigert °°BUT 9998: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E08s (CAPI)

°°VA E08 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Welchen höchsten Schulabschluss hat der im Ausbildungsjahr 2021/2022 neu eingestellte Auszubildende nach BBiG oder HwO?**°°INT *Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2021/2022“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2021 bis 31.7.2022*

INT: LISTE 4 vorlegen

°°KOM :Wenn E08s =1,2,3,4 dann <Anzahl E08 gesamt> ist 1 setzen

°°KOM :Wenn E08s =7 dann <Anzahl E08 gesamt> ist 9997 setzen

°°KOM :Wenn E08s =8 dann <Anzahl E08 gesamt> ist 9998 setzen

°°KOM WENN E08S=1 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> ist 1

°°KOM WENN E08S=2,3,4 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> ist 0

°°KOM WENN E08S=7 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> ist 9997

°°KOM WENN E08S=8 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> ist 9998

°°KOM WENN E08S=2 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> ist 1

°°KOM WENN E08S=1,3,4 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> ist 0

°°KOM WENN E08S=7 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> ist 9997

°°KOM WENN E08S=8 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> ist 9998

°°KOM WENN E08S=3 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> ist 1

°°KOM WENN E08S=1,2,4 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> ist 0

°°KOM WENN E08S=7 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> ist 9997

°°KOM WENN E08S=8 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> ist 9998

°°KOM WENN E08S=4 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“> ist 1

°°KOM WENN E08S=1,2,3 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“> ist 0

°°KOM WENN E08S=7 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“> ist 9997

°°KOM WENN E08S=8 DANN <Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“> ist 9998

1: Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule	E09
2: Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss	
3: Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss	
4: Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss	
°°BUT 7: verweigert	E09
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E08p(CAPI)

°°VA °°VLab018p

°°FRAGE

WENN E08 < E07: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger neu eingestellte Auszubildende (<Anzahl E08>) nach Bildungsabschluss angegeben, als Auszubildende insgesamt (<Anzahl E07>) im Ausbildungsjahr 2021/2022 neu eingestellt wurden.*

WENN E08 > E07: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr neu eingestellte Auszubildende (<Anzahl E08>) nach Bildungsabschluss angegeben, als Auszubildende insgesamt (<Anzahl E07>) im Ausbildungsjahr 2021/2022 neu eingestellt wurden.*

WENN MINDESTENS EIN MISSING BEI E08 UND E08GRÖßER/GLEICH (E07 °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr neu eingestellte Auszubildende (<Anzahl E08> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) nach Bildungsabschluss angegeben, als Auszubildende insgesamt (<Anzahl E07>) im Ausbildungsjahr 2021/202220 neu eingestellt wurden.*

1: Angabe korrigieren

E08

2: Angaben durch ZP bestätigt

E09

°°FE

°°FA

E09 (CAPI)

°°VA E09 °°VL ab023_1 - ab023_4

°°FRAGE **Bitte denken Sie nun an alle Bewerber für die Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO, die Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2021/2022 angeboten hat.****Wie verteilen sich diese Bewerber nach ihren höchsten Schulabschlüssen? Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an.**

°°INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2021/2022“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2021 bis 31.7.2022

°°INT Falls „keine“ Bitte eine 0 eintragen!

INT: LISTE 5 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E09 gesamt> bilden.

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E09 „Bewerber ohne Schulabschluss“> bilden

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E09 „Bewerber mit Hauptschulabschluss“> bilden

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E09 „Bewerber mit Realschulabschluss“> bilden

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E09 „Bewerber mit Abitur“> bilden

°°KOM: ZWISCHENSUMME BILDEN „ANZAHL E09 BEWERBER GESAMT“

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <E09 „BEWERBER OHNE SCHULABSCHLUSS“> KLEINER ALS <E08 „NEU EINGESTELLT OHNE SCHULABSCHLUSS“> WEITER MIT E09P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <E09 „BEWERBER MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS“> KLEINER <ALS E08 „NEU EINGESTELLT MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS“> WEITER MIT E09P

°°KOM: PRÜFUNG: <WENN E09 „BEWERBER MIT REALSCHULABSCHLUSS“> KLEINER <ALS E08 „NEU EINGESTELLT MIT REALSCHULABSCHLUSS“> WEITER MIT E09P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN<E09 „BEWERBER MIT ABITUR“> KLEINER ALS <E08 „NEU EINGESTELLT MIT ABITUR“> WEITER MIT E09P

Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule _____ Anzahl (Range 0-9996)	Wenn E05=2, und E06=1 dann weiter mit E12
Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss _____ Anzahl (Range 0-9996)	
Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss _____ Anzahl (Range 0-9996)	Ansonsten weiter mit E11
Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss _____ Anzahl (Range 0-9996)	
°°BUT 9997: verweigert °°BUT 9998: weiß nicht	Wenn E05=2, und E06=1 dann weiter mit E12 Ansonsten weiter mit E11

°°FE

E09p (CAPI)

°°VA E09p °°VL ab023p

°°FRAGE

WENN: <E09 „BEWERBER OHNE SCHULABSCHLUSS“> KLEINER <E08 „NEU EINGESTELLT OHNE SCHULABSCHLUSS“>°°INT
Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger Bewerber (<Anzahl E09 Bewerber ohne Schulabschluss>) ohne Schulabschluss angegeben, als neu eingestellte Auszubildende ohne Schulabschluss (<Anzahl E08 neu eingestellt ohne Schulabschluss>) im Ausbildungsjahr 2019/2020 . Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN: <E09 „BEWERBER MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS“> KLEINER <E08 „NEU EINGESTELLT MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS“>°°INT
Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger Bewerber (<Anzahl E09 Bewerber mit Hauptschulabschluss>) mit Hauptschulabschluss angegeben, als neu eingestellte Auszubildende mit Hauptschulabschluss (<Anzahl E08 neu eingestellt mit Hauptschulabschluss>) im Ausbildungsjahr 2019/2020 . Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN: <E09 „BEWERBER MIT REALSCHULABSCHLUSS“> KLEINER <E08 „NEU EINGESTELLT MIT REALSCHULABSCHLUSS“>°°INT
Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger Bewerber (<Anzahl E09 Bewerber mit Realschulabschluss>) mit Realschulabschluss angegeben, als neu eingestellte Auszubildende mit Realschulabschluss (<Anzahl E08 neu eingestellt mit Realschulabschluss>) im Ausbildungsjahr 2019/2020 . Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN: <E09 „BEWERBER MIT ABITUR“> KLEINER <E08 „NEU EINGESTELLT MIT ABITUR“>°°INT
Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger Bewerber (<Anzahl E09 Bewerber mit Abitur>) mit Abitur angegeben, als neu eingestellte Auszubildende mit Abitur (<Anzahl E08 neu eingestellt mit Abitur>) im Ausbildungsjahr 2019/2020 . Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E09
2: Angaben durch ZP bestätigt	Wenn E05=2, und E06=1 dann weiter mit E12 Ansonsten weiter mit E11

°°FE

°°FA

E11 (CAPI)

°°VA E11 °°VL ab032

°°FRAGE **Hat Ihr Betrieb Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2021/2022 angeboten, die nicht besetzt werden konnten?**

Wenn Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2021/2022, wegen zwischenzeitlich wieder gelöster Ausbildungsverträge, nicht mehr besetzt sind, geben Sie bitte auch ja an.

°°INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2021/2022“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2021 bis 31.7.2022

°°KOM

1: Ja	E12
2: Nein	AB102
°°BUT 7: verweigert	AB102
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

FA

E12 (CAPI)

VA E12 VL ab033

FRAGE

WENN E05=2,7,8 und E06=1: Sie haben vorhin angegeben, dass Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2021/2022 Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO angeboten hat, aber keine neuen Auszubildenden nach BBiG oder HwO neu eingestellt hat.

Wie viele der angebotenen Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2021/2022 konnten nicht besetzt werden?

Berücksichtigen Sie bitte hier auch die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2021/2022, die wegen gelöster Arbeitsverträge nicht besetzt sind.

WENN E11=1: Wie viele der angebotenen Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2021/2022 konnten nicht besetzt werden?

Berücksichtigen Sie bitte hier auch die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2021/2022, die wegen gelöster Arbeitsverträge nicht besetzt sind.

INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2021/2022“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2021 bis 31.7.2022

INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

KOM Zwischensumme < Anzahl E12> bilden

Anzahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO _____Anzahl (Range 1-9996)	Wenn < Anzahl E12> ist 1 weiter mit E13s
	Wenn <Anzahl E12> größer 1 oder 9997,9998, weiter mit E13
°°BUT 9997: verweigert	E13
°°BUT 9998: weiß nicht	

FE

°°FA

E13 (CAPI)

°°VA E13 °°VL ab034

°°FRAGE **Wie viele der <Anzahl E12> Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2021/2022 sind unbesetzt, weil Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst wurden?**

°°INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2021/2022 “: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2021 bis 31.7.2022

°°INT Falls „keine“ bitte eine 0 eintragen!

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM <Anzahl E12> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E13> bilden

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E13> größer als <Anzahl E12> weiter mit E13p

Anzahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO wegen gelöster Ausbildungsverträge (Range 0-9996)

AB101

°°BUT 9997: verweigert

°°BUT 9998: weiß nicht

AB101

°°FE

°FA

E13s (CAPI)

°°VA E13 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Ist die Ausbildungsstelle nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2021/2022 unbesetzt geblieben, weil der Ausbildungsvertrag vorzeitig gelöst wurde?**

°°INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2021/2022 “: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2021 bis 31.7.2022

°°KOM WENN E13S=1 DANN E13 =1

°°KOM WENN E13S=2 DANN E13 =0

°°KOM WENN E13S=7 DANN E13 =9997

°°KOM WENN E13S=8 DANN E13 =9998

1: Ja

2: Nein

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

AB101

AB101

°°FE

°°FA

E13p (CAPI)

°°VA E13p °°VL ab034p

°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr vorzeitig gelöste Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO (<Anzahl E13>) angegeben, als Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO insgesamt (<Anzahl E12>), die im Ausbildungsjahr 2021/2022 nicht besetzt werden konnten. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren

E13

2: ZP bestätigt die Angabe

AB101

°°FE

°°FA

AB101 (CAPI)

°°VA AB101 °°VL

°°FRAGE **Hat Ihr Betrieb diese <Anzahl<E 12> unbesetzten Ausbildungsstellen bei der örtlichen Arbeitsagentur gemeldet?**

°°INT

°°KOM

1: Ja, alle

2: Ja, zum Teil

3: Nein

AB102

°°BUT 7: **verweigert**°°BUT 8: **weiß nicht**

°°FE

°°FA

AB102 (CAPI)

°°VA ab102 °°VL

°°FRAGE

Welche der folgenden Wege haben Sie genutzt, um Auszubildende für das Ausbildungsjahr 2021/2022 zu gewinnen?

°°PROG: Items randomisiert einspielen

°°ITEM\$1: Meldung offener Ausbildungsstellen bei der örtlichen Arbeitsagentur, Jobcenter oder Jugendberufsagentur

°°ITEM\$2: Gezielte Werbung über unsere Mitarbeiter und Auszubildenden oder über Kunden

°°ITEM\$3: Anzeigen für Ausbildungsstellen in Zeitungen oder anderen Printmedien

°°ITEM\$4: Meldung offener Ausbildungsstellen bei der Kammer, Innung oder bei einem Verband

°°ITEM\$5: Anzeigen für Ausbildungsstellen in kostenpflichtigen Online-Ausbildungsbörsen

°°ITEM\$6: Werbung für Ausbildungsstellen auf eigenen Flächen, z.B. in Schaufenstern oder auf Betriebsfahrzeugen

°°ITEM\$7: Gezielte Bekanntmachung von Ausbildungsstellen in Sozialen Medien, wie z.B. Facebook, Instagram oder TikTok

°°ITEM\$8: Gezielte Suche in Bewerberprofilen von Jugendlichen auf Online-Ausbildungsbörsen

°°ITEM\$9: Durchführung von Praktika im Betrieb

°°ITEM\$10: Durchführung von Einstiegsqualifizierung im Betrieb

°°ITEM\$11: **virtuelle** Informationsveranstaltungen in Schulen oder **virtuelle** Ausbildungsmessen°°ITEM\$12: **Präsenz**-Informationsveranstaltungen in Schulen oder **Präsenz**-Ausbildungsmessen°°ITEM\$13: **virtuelle** Informationsveranstaltungen durch unseren Betrieb, z.B. Schnuppertag, Ausbildungstag, Girl's/Boy's Day°°ITEM\$14: **Präsenz**-Informationsveranstaltungen im Betrieb, z.B. Schnuppertag, Ausbildungstag, Girl's/Boy's Day

°°ITEM\$15: Anzeigen für Ausbildungsstellen auf der Homepage des Betriebes

1: Ja

2: Nein

°°BUT 7: **verweigert**°°BUT 8: **weiß nicht**Wenn Item 9=1
weiter mit AB103Wenn Item 9=2,
7 oder 8 weiter
mit AB104

°°FE

°°FA

AB103 (CAPI)

°°VA AB103 °°VL

°°FRAGE **Wie wurden die Praktika zur Gewinnung von Auszubildenden für das Ausbildungsjahr 2021/2022 durchgeführt? Haben die Praktikanten teilweise oder überwiegend im Homeoffice gearbeitet, oder waren sie ausschließlich im Betrieb anwesend?**

°°INT

°°KOM

INT: Liste 6 vorlegen

1: Überwiegend im Homeoffice

2: Teilweise im Homeoffice

3: Ausschließlich im Betrieb

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

AB104

°°FE

FA

AB104 (CAPI)

VA AB104 VL

FRAGE **Hat sich die Corona-Pandemie auf die Suche nach Auszubildenden für das Ausbildungsjahr 2021/2022 in Ihrem Betrieb ausgewirkt? Bitte geben Sie für die folgenden Aussagen an, ob diese voll, teilweise oder gar nicht zutreffen.**

INT

KOM

ITEM\$1: Unser Betrieb hat wegen der Corona-Pandemie verstärkt virtuelle bzw. digitale Möglichkeiten für den Kontakt zu Ausbildungsinteressierten genutzt.

ITEM\$2: Wegen der Corona-Pandemie hat unser Betrieb an keinen oder deutlich weniger Informationsveranstaltungen oder Ausbildungsmessen teilgenommen, unabhängig davon, ob diese in Präsenz oder virtuell durchgeführt wurden.

ITEM\$3: Wegen der Corona-Pandemie konnten in unserem Betrieb keine oder deutlich weniger Praktika für Ausbildungsinteressierte stattfinden.

ITEM\$4: Die Corona-Pandemie hat in unserem Betrieb die Suche nach Auszubildenden erschwert.

1: Trifft voll zu

2: Trifft teilweise zu

3: Trifft gar nicht zu

BUT 7: verweigert

BUT 8: weiß nicht

E14

FE

°°FA

E14 (CAPI)

°°VA E14 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Bitte denken Sie bei den folgenden Fragen immer an das Kalenderjahr 2021, also von Januar bis Dezember 2021.**

1: weiter

E16

°°FE

°°FA

E16 (CAPI)

°°VA E16 °°VL ab038

°°FRAGE **Haben Auszubildende nach BBiG oder HwO aus Ihrem Betrieb im Jahr 2021 an Abschlussprüfungen teilgenommen?**

°°INT

°°KOM

1: Ja

E17a

2: Nein

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

Wenn E01b=(1,2) und
<Anzahl E02a> größer
0 dann weiter mit E22

Wenn (E01b==3 oder
E01a==2) und An-
zahl_E09_gesamt
größer 0, oder
9997,9998 weiter mit
N_F8

Wenn (E01b==3 oder
E01a==2) und An-
zahl_E09_gesamt=0
weiter mit E26Text

°°FE

°°FA

E17a (CAPI)

°°VA E17a °°VL ab039

°°FRAGE **Wie viele Auszubildende nach BBiG oder HwO sind im Jahr 2021 zur Abschlussprüfung angetreten?**

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM Zwischensumme <E17a-Auszubildende> bilden

°°KOM WENN <E17a Auszubildende> ist 0 weiter mit E17ap

Anzahl Auszubildende _____ (Range 0996)	Wenn <E17a Auszubildende> größer 1 oder 997, 998 weiter mit E17b
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	Wenn <E17a Auszubildende> ist 1 weiter mit E17bs

°°FE

°°FA

E17ap (CAPI)

°°VA E17ap °°VL ab039p

°°FRAGE

°°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat angegeben, dass im Jahr 2021 Auszubildende nach BBiG oder HwO an Abschlussprüfungen teilgenommen haben, Ihr Gesprächspartner hat aber keine Auszubildenden angegeben, die im Jahr 2021 zur Abschlussprüfung angetreten sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E16
-----------------------	-----

°°FE

°°FA

E17b (CAPI)

°°VA E17b °°VL ab041

°°FRAGE **Wie viele von diesen < Anzahl E17a Auszubildende> Auszubildenden haben die Prüfung bestanden?**°°INT *Falls „keine“ Bitte eine 0 eintragen!*

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E17b> bilden*°°KOM *<Anzahl E17a Auszubildende> einblenden*°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E17b> größer als <E17a Auszubildende> weiter mit E17bp*

Anzahl Auszubildende _____ (Range 0-996)

Wenn <Anzahl E17b>
größer 1 weiter mit
E18°°BUT 997: **verweigert**°°BUT 998: **weiß nicht**Wenn <Anzahl E17b>
ist 1 weiter mit E18sWenn <Anzahl
E17b>=0 oder missing
und <Anzahl E02a>
größer oder gleich 1
dann weiter mit E22Wenn <Anzahl
E17b>=0 oder missing
und (E01b==3 oder
E01a==2) und wenn
Anzahl_E09_gesamt
größer 0 oder 997,
998 weiter mit N_F8Wenn <Anzahl
E17b>=0 oder missing
und (E01b==3 oder
E01a==2) und wenn
Anzahl_E09_gesamt=0
weiter mit E26Text

°°FE

°°FA

E17bs (CAPI)

°°VA E17b_1 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Hat der Auszubildende, der zur Prüfung angetreten ist, die Prüfung bestanden?**

°°KOM WENN E17BS=1 DANN <Anzahl E17b> = 1

°°KOM WENN E17BS=2 DANN <Anzahl E17b> = 0

°°KOM WENN E17BS=7 DANN <Anzahl E17b> = 997

°°KOM WENN E17BS=8 DANN <Anzahl E17b> = 998

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E17b> bilden

1: Ja

Wenn <Anzahl E17b>
größer 1 weiter mit
E18

2: Nein

Wenn <Anzahl E17b>
ist 1 weiter mit E18s

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

Wenn <Anzahl E17b>
ist 0 oder missing
und <Anzahl E02a>
größer oder gleich 1
dann weiter mit E22)

oder

(E01b=3 oder E01a=2)
und wenn An-
zahl_E09_gesamt
größer 0, oder 9997,
9998 weiter mit N_F8

oder

(E01b=3 oder E01a=2)
und wenn An-
zahl_E09_gesamt=0
weiter mit E26Text

°°FE

°°FA

E17bp (CAPI)

°°VA E17bp °°VL ab041p

°°FRAGE

°°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat <Anzahl E17b> Auszubildende angegeben, die 2021 die Prüfung bestanden haben, er hat aber nur <E17a Auszubildende> Auszubildende angegeben, die 2021 zur Prüfung angetreten sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E17b
2: Angabe von ZP bestätigt	Wenn <Anzahl E17b> größer 1, weiter mit E18 Wenn <Anzahl E17b> ist 1 weiter mit E18s Wenn <Anzahl E17b> ist 0 oder missing und <Anzahl E02a> größer oder gleich 1 dann weiter mit E22 oder (E01b=3 oder E01a=2) und Anzahl_E09_gesamtgrößer 0, oder 9997, 9998 weiter mit N_F8 oder (E01b=3 oder E01a=2) und Anzahl_E09_gesamt=0 weiter mit E26Text

°°FE

°°FA

E18 (CAPI)

°°VA E18 °°VL ab043_1 - ab043_5, ab043_sum

°°FRAGE **Was ist aus den Auszubildenden geworden, die im Jahr 2021 ihre Abschlussprüfung bestanden haben?****Wie viele der <Anzahl E17b> Auszubildende...**

°°INT Falls „keine“ Bitte eine 0 eintragen!

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 7 vorlegen

°°KOM <Anzahl E17b> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E18 befristet> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E18 insgesamt> bilden

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E18> größer <Anzahl E17b> weiter mit E18p

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E18> kleiner <Anzahl E17b> weiter mit E18p

°°KOM : PRÜFUNG: WENN in E18 mindestens eine KA/WN in den Einzelwerten und <Anzahl E18> größer/gleich <Anzahl E17b> weiter mit E18p

...wurden von Ihrem Betrieb unbefristet übernommen? _____ Anzahl
(Range 0-996)

Wenn <Anzahl E02a> größer oder gleich 1 dann weiter mit E22.

...wurden von Ihrem Betrieb befristet übernommen? _____ Anzahl
(Range 0-996)...haben den Betrieb auf eigenen Wunsch verlassen? _____ Anzahl
(Range 0-996)

Wenn (E01b=3 oder E01a=2) und Anzahl_E09_gesamt größer 0, oder 9997, 9998 weiter mit N_F8

...wurden betriebsbedingt nicht übernommen? _____ Anzahl (Range 0-996)

...wurden aufgrund der Prüfungsnoten nicht übernommen? _____ Anzahl
(Range 0-996)

°°BUT 997: verweigert

°°BUT 998: weiß nicht

Wenn (E01b=03 oder E01a=2) und Anzahl_E09_gesamt=0 weiter mit E26Text

°°FE

°°FA

E18s (CAPI)

°°VA E18s °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Was trifft auf den Auszubildenden zu, der seine Prüfung bestanden hat?**

INT: LISTE 7vorlegen

°°KOM WENN E18S=2 DANN <Anzahl E18 befristet>=1

°°KOM WENN E18S=1,3,4,5 DANN <Anzahl E18 befristet>=0

°°KOM WENN E18S=997 DANN <Anzahl E18 befristet>=997

°°KOM WENN E18S=998 DANN <Anzahl E18 befristet>=998

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E18 befristet> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E18 insgesamt> =1 setzen

1: Er wurde von unserem Betrieb unbefristet übernommen

2: Er wurde von unserem Betrieb befristet übernommen

3: Er hat den Betrieb auf eigenen Wunsch verlassen

4: Er wurde betriebsbedingt nicht übernommen

5: Er wurde aufgrund seiner Prüfungsnoten nicht übernommen

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

wenn und <Anzahl E02a>
größer oder gleich 1 dann
weiter mit E22.Wenn (E01b=3 oder
E01a=2) und An-
zahl_E09_gesamtgrößer 0,
oder 9997, 9998 weiter mit
N_F8Wenn (E01b=3 oder
E01a=2) und An-
zahl_E09_gesamt=0 weiter
mit E26Text

°°FE

°°FA

E18p (CAPI)

°°VA E18p °°VL ab043p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL E18> KLEINER <ANZAHL E17B>:°°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E18 insgesamt>) Auszubildende angegeben, als (<E17b>) Auszubildende, die 2021 die Prüfung bestanden haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN <ANZAHL E18> GRÖßER <ANZAHL E17B>:°°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E18 insgesamt>) Auszubildende angegeben, als (<E17b>) Auszubildende, die 2021 die Prüfung bestanden haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN MINDESTENS EIN MISSING BEI E18 UND <ANZAHL E18> GRÖßER <ANZAHL E17B>:°°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E18 insgesamt>) plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Auszubildende angegeben, als (<E17b>) Auszubildende, die 2021 die Prüfung bestanden haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E18
2: Angabe wird von ZP bestätigt	Wenn <Anzahl E02a> größer oder gleich 1 dann weiter mit E22 Wenn (E01b==3 oder E01a=2) und Anzahl_E09_gesamt größer 0, oder 9997, 9998 weiter mit N_F8 Wenn (E01b==3 oder E01a=2) und Anzahl_E09_gesamt=0 weiter mit E26Text

°°FE

°°FA

E22 (CAPI)

°°VA E22 °°VL ab058_1 - ab058_6

°°FRAGE **Noch eine Frage zu den Beweggründen für die Ausbildung nach BBiG oder HwO in Ihrem Betrieb. Wie wichtig sind die folgenden Beweggründe für Ihren Betrieb, selbst auszubilden? Bitte nutzen Sie für die Beantwortung die Skala von 1 = sehr wichtig bis 5 = völlig unwichtig.**

°°ITEM\$1: A: Fachkräfte ausbilden, die genau den Anforderungen in unserem Betrieb entsprechen

°°ITEM\$2: B: Produktiver Arbeitseinsatz der Auszubildenden während der Ausbildung

°°ITEM\$3: C: Anerkennung bei unseren Kunden und Lieferanten

°°ITEM\$4: D: Tradition unseres Betriebs

°°ITEM\$5: E: Fachkräfte ausbilden, die nach der Ausbildung langfristig in unserem Betrieb eingesetzt werden können

°°ITEM\$6: F: Ausbildung als Gemeinschaftsaufgabe der Wirtschaft

INT: LISTE8 vorlegen

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren*

1: sehr wichtig
2: wichtig
3: weniger wichtig
4: unwichtig
5: völlig unwichtig

ABMH1TEXT

°°BUT 7: **verweigert**°°BUT 8: **weiß nicht**

°°FE

THEMENBLOCK: BESONDERE GRUPPEN AN AUSZUBILDENDEN

ZEIT VOR ABMH1 TEXT

°°FAZ

ABMH1TEXT (CAPI)

°°VA ABMH1TEXT °°VL

°°FRAGE **Bis jetzt haben wir über die Ausbildung in Ihrem Betrieb im Allgemeinen gesprochen. Im Folgenden habe ich noch Fragen zu verschiedenen Gruppen unter Ihren Auszubildenden.**

1: weiter

ABMH1

°°FE

°°FA

ABMH1 (CAPI)

°°VA ABMH1 °°VL

°°FRAGE: **Gab es in Ihrem Betrieb am 31.12.2021 unter den Auszubildenden nach BBiG oder HwO Auszubildende mit Migrationshintergrund?**

Damit meinen wir Auszubildende, die selber im Ausland geboren wurden oder von denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren wurde. Denken Sie dabei auch an Geflüchtete unter den Auszubildenden.

INT: LISTE 9 vorlegen (Definition „Migrationshintergrund“)

INT: „Migrationshintergrund“: Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-)Aussiedler sowie in Deutschland geborene direkte Nachkommen dieser Gruppen.

°°PROG WENN E01B=1 oder 2 UND E02A=1 UND ABMH1=1 DANN ABMH2=1 SETZEN

°°PROG WENN E01B=1 oder 2 UND E02A=1 UND ABMH1=1 UND E05=1 DANN E07Mi auf 1 setzen

1: Ja	Wenn (E01b =1 oder 2) und <Anzahl E02a> größer 1 weiter mit ABMH2 Wenn (E01b=1 oder 2) und E02a=1 und ABMH2==1 und E05=1 weiter mit E08Mi Wenn (E01b=1 oder 2) und E02a=1 und E05=2,7,8 und wenn Anzahl_E09_gesamt größer 0, oder 9997, 9998 weiter mit N_F8 Wenn (E01b=1 oder 2) und E02a=1 und E05=2,7,8 und wenn Anzahl_E09_gesamt=0 weiter mit E26Text
2: Nein	Wenn (E01b==1 oder 2) und wenn Anzahl_E09_gesamt größer 0, oder 9997, 9998 weiter mit N_F8
7: verweigert	
8: weiß nicht	Wenn (E01b==1 oder 2) und wenn Anzahl_E09_gesamt=0 weiter

mit E26Text

°°FE

°°FA

ABMH2 (CAPI)

°°VA ABMH2 °°VL

°°FRAGE: Und wie viele der < Anzahl E02a Auszubildende > Auszubildenden in Ihrem Betrieb nach BBiG oder HwO am 31.12.2021 haben einen Migrationshintergrund?

PROG: <Anzahl E02a Auszubildende> einblenden

Anzahl Auszubildende mit Migrationshintergrund _____ (Range 1 –<Anzahl E02a Auszubildende >)

°°BUT 9997: verweigert

°°BUT 9998: weiß nicht

Wenn E05=1 weiter mit E07Mi

Wenn E05=2,7,8 und wenn Anzahl_E09_gesamtgrößer 0, oder 9997, 9998 weiter mit N_F8; ansonsten weiter mit E26Text

°°FE

°°FA

E07Mi (CAPI)

°°VA E07Mi °°VL

°°FRAGE: Sie haben vorhin angegeben, dass Ihr Betrieb zum Ausbildungsjahr 2021/2022 Auszubildende neu eingestellt hat. Wie viele dieser <Anzahl E07> neueingestellten Auszubildenden nach BBiG oder HwO haben einen Migrationshintergrund? Auszubildende, bei denen der Vertrag inzwischen wieder aufgelöst wurde, sollen hier nicht berücksichtigt werden.

°°INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2021/2022“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2021 bis 31.7.2022

°°INT Falls „keine“ Bitte eine 0 eintragen!

Anzahl der neueingestellten Auszubildenden mit Migrationshintergrund nach BBiG oder HwO _____ (Range 0 –<Anzahl E07>)	E07Mi größer 0 weiter mit E08Mi; wenn E07Mi=0 und Anzahl_E09_gesamtgrößer 0, oder 9997, 9998 weiter mit N_F8; ansonsten weiter mit E26Text
°°BUT 9997: verweigert °°BUT 9998: weiß nicht	wenn Anzahl_E09_gesamtgrößer 0, 9997, 9998 weiter mit N_F8; ansonsten weiter mit E26Text

°°FE

°°FA

E08Mi (CAPI)

°°VA E08Mi °°VL

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E07Mi> in Ihrem Betrieb im Ausbildungsjahr 2021/2022 neu eingestellten Auszubildenden nach BBiG oder HwO mit Migrationshintergrund nach ihren höchsten Schulabschlüssen?**

Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an.

°°INT Bei Bedarf: „Ausbildungsjahr 2021/2022“: Gemeint ist der Zeitraum 1.8.2021 bis 31.7.2022

°°INT Falls „keine“, Bitte eine 0 eintragen!

INT: LISTE 10 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM : Einblenden <Anzahl E07Mi>

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E08Mi gesamt> bilden.

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E08Mi „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“> bilden

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E08Mi „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“> bilden

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E08Mi „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“> bilden

°°KOM : Zwischensumme <Anzahl E08Mi „Neu eingestellte mit Abitur“> bilden

°°KOM : PRÜFUNG: WENN <Anzahl E08Mi gesamt> größer <Anzahl E07Mi> weiter mit E08Mip

°°KOM : PRÜFUNG: WENN <Anzahl E08Mi gesamt> kleiner <Anzahl E07Mi> weiter mit E08Mip

°°KOM : PRÜFUNG: WENN in E08Mi mindestens eine KA/WN in den Einzelwerten und <Anzahl E08Mi gesamt> größer/gleich <Anzahl E07Mi> weiter mit E08Mip

Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule

_____Anzahl (Range 0-<Anzahl E08 „Neu eingestellte ohne Schulabschluss“>)

Einblendung: Anzahl Neu eingestellte ohne Schulabschluss: Insgesamt E08_1

Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss

_____Anzahl (Range 0-<Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss“>)

Einblendung: Anzahl Neu eingestellte mit Hauptschulabschluss: Insgesamt E08_2

Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss

_____Anzahl (Range 0-<Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Realschulabschluss“>)

Einblendung: Anzahl Neu eingestellte mit Realschulabschluss: Insgesamt E08_3

Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss

_____Anzahl (Range 0-<Anzahl E08 „Neu eingestellte mit Abitur“>)

Einblendung: Anzahl Neu eingestellte mit Abitur: Insgesamt E08_4

°°BUT 9997: verweigert

°°BUT 9998: weiß nicht

wenn Anzahl_E09_gesamt größer 0, oder 9997, 9998 weiter mit N_F8; ansonsten weiter mit E26Text

°°FE

°°FA

E08Mip(CAPI)

°°VA °°VL

°°FRAGE

WENN E08MI < E07MI: °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger neu eingestellte Auszubildende mit Migrationshintergrund (<Anzahl E08Mi>) nach Bildungsabschluss angegeben, als Auszubildende insgesamt mit Migrationshintergrund (<Anzahl E07Mi>) im Ausbildungsjahr 2021/2022 neu eingestellt wurden.

WENN E08MI > E07MI: °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr neu eingestellte Auszubildende mit Migrationshintergrund (<Anzahl E08Mi>) nach Bildungsabschluss angegeben, als Auszubildende insgesamt mit Migrationshintergrund (<Anzahl E07Mi>) im Ausbildungsjahr 2021/2022 neu eingestellt wurden.

WENN MINDESTENS EIN MISSING BEI E08MI UND E08MI GRÖßER/GLEICH (E07MI °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr neu eingestellte Auszubildende mit Migrationshintergrund (<Anzahl E08Mi> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) nach Bildungsabschluss angegeben, als Auszubildende insgesamt mit Migrationshintergrund (<Anzahl E07Mi>) im Ausbildungsjahr 2021/2022 neu eingestellt wurden.

1: Angabe korrigieren	E08Mi
2: Angaben durch ZP bestätigt	wenn Anzahl_E09_gesamt größer 0, oder 9997, 9998 weiter mit N_F8; ansonsten weiter mit E26Text

°°FE

°°FA

N_F8 (CAPI)

°°VA N_F8 °°VL ab098

°°FRAGE: **Und wenn Sie jetzt bitte noch mal an die <Anzahl E09 gesamt> Bewerber für Ihre Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2021/2022 denken:**

Wie viele dieser <Anzahl E09> Bewerber hatten einen Migrationshintergrund?

PROG: <Anzahl E09 Bewerber> einblenden

°°INT: *Falls „keine“ bitte eine 0 eintragen!*

°°INT: *Im Zweifel reicht eine Schätzung*

Anzahl Bewerber mit Migrationshintergrund unter den Bewerbenden _____ (Range 0 –<Anzahl E09 Auszubildende >) bzw. 9996, wenn keine gültigen Angaben in der E09

E26Text

°°BUT 9997: verweigert

°°BUT 9998: weiß nicht

°°FE

THEMENBLOCK PERSONALSTRUKTUR

ZEIT VOR E26TEXT

FAZ

E26TEXT (CAPI)

°°VA E26TEXT °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Im Folgenden habe ich einige Fragen zur Personalstruktur in Ihrem Betrieb. Bitte beziehen Sie weiterhin Ihre Angaben auf die örtliche Betriebsstätte bzw. die örtliche Dienststelle! Im Folgenden wird einheitlich nur von „Betrieb“ gesprochen.**

°°INT *Bei Bedarf Betriebsname und Betriebsadresse nochmals vorlesen*°°KOM *Betriebsname und Betriebsadresse am oberen Bildschirmrand einblenden*

1: weiter

E26a

°°FE

°°FA

E26a (CAPI)

°°VA E26a °°VL ps001svb, ps001ger, ps001nsv, ps001aus, ps001soz, ps001bea, ps001zwi

°°FRAGE **Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb Ende des letzten Jahres, also am 31.12.2021, aufgliedert nach den folgenden Beschäftigtengruppen? Teilzeitbeschäftigte bitte voll mitrechnen. Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an.**

INT: LISTE 11 vorlegen

INT: Bitte zählen Sie sich selbst auch mit. Zählen Sie jede Person nur einmal.

°°KOM <Anzahl E02a> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E26a SVB (1), GER (2), NSV (3)> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E26a SVB (1), AUS (4), SOZ (5)> bilden

°°KOM Wenn SVB=999997,999998 oder GER= 999997,999998 oder NSV=999997,999998 = Zwischen-summe <Anzahl E26a SVB (1), GER (2), NSV (3)> =999999

NUR CAPI: Wenn E01b=2,3 und E26a_5=0 und E26a_6=0 (nur gültige Werte) weiter mit E26ap

A: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende und ohne geringfügig Beschäftigte am 31.12.2021, Anzahl: _____ (Range 0-999996)

B: Geringfügig Beschäftigte, 400 bzw. 450-€-Kräfte, kurzfristig Beschäftigte am 31.12.2021, Anzahl: _____ (Range 0-999996)

C: Nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wie tätige Inhaber/innen, mithelfende Familienangehörige oder Beamte am 31.12.2021, Anzahl: _____ (Range 0-999996)

D: Auszubildende in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf am 31.12.2021
_____ <Anzahl E02a>

Prog: Wenn E01a=2 diese Kategorie mit einer 0 einblenden (Wert soll nicht veränderbar sein)

E: Auszubildende nach Ausbildungsregelungen des Gesundheitswesens oder sozialpflegerischer und sozialpädagogischer Beruf am 31.12.2021, Anzahl: _____ (Range 0-999996)

Prog: Wenn E01a=2 oder E01b=1: diese Kategorie mit einer 0 einblenden (Wert soll nicht veränderbar sein)

F: Beamtenanwärter am 31.12.2021, Anzahl: _____ (Range 0-999996)
Prog: Wenn E01a=2 oder E01b=1: diese Kategorie mit einer 0 einblenden (Wert soll nicht veränderbar sein)

°°BUT 999997: verweigert

°°BUT 999998: weiß nicht

°°FE

FA

E26ap (CAPI)

VA E26ap VL ps001p

FRAGE

INT: Hinweis: Ihr Gesprächspartner hat zu Beginn des Interviews angegeben, das sein Betrieb zum 31.12.2021 (auch) Auszubildende in nach anderen Regelungen anerkannten Ausbildungsberufen beschäftigt. Ihr Gesprächspartner hat aber gerade keine Auszubildende nach Ausbildungsregeln des Gesundheitswesens, in sozialpflegerische und sozialpädagogische Berufe oder Beamtenanwärter angegeben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren

E26a

2: Angabe von ZP bestätigt

E26b

FE

°°FA

E26b (CAPI)

°°VA E26b °°VL ps001svb_v, ps001ger_v, ps001nsv_v, ps001aus_v, ps001soz_v, ps001bea_v, ps001zwi_v

°°FRAGE **Bitte denken Sie jetzt an das Ende des Jahres 2020. Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb Ende 2020, also am 31. 12. 2020? Es geht wieder um die folgenden Beschäftigtengruppen. Teilzeitbeschäftigte bitte voll mitrechnen. Bitte nennen Sie jeweils wieder die Anzahl.**

INT: LISTE 11 vorlegen

INT: Bitte zählen Sie sich selbst auch mit. Zählen Sie jede Person nur einmal.

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E26b SVB (1), GER(2), NSV(3)> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E26b SVB(1)> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E26b AUS(4)> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E26b SOZ (5)> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E26b SVB(1), AUS (4), SOZ (5)> bilden

°°KOM Wenn SVB=999997,999998 oder AUS= 999997,999998 oder SOZ=999997,999998 = Zwischensumme <Anzahl E26b SVB, AUS , SOZ > =999999

°°KOM Wenn SVB=999997,999998 oder GER= 999997,999998 oder NSV=999997,999998 = Zwischensumme <Anzahl E26b SVB, GER, NSV > =999999

Folgende Plausibilitätsprüfungen (nur in CAPI):

°°KOM Zwischensumme <SALDO E26b Preload 2020> = <Anzahl E26b SVB, AUS, SOZ> minus <PRELOAD SVB 2020>bilden

°°KOM PRÜFUNG: Wenn IDENT_P_SVB=1 und <Preload SVB2020> kleiner 10 und <SALDO E26b Preload 2020> größer +/-1 weiter mit E26bp

°°KOM PRÜFUNG: Wenn IDENT_P_SVB=1 und <Preload SVB2020> größer/gleich 10 und kleiner 20 und <SALDO E26b Preload 2020> größer +/-2 weiter mit E26bp

°°KOM PRÜFUNG: Wenn IDENT_P_SVB=1 und <Preload SVB 2020> größer 20 und Anteil <SALDO E26b Preload 2020> an <Preload SVB2020> +/- 20% weiter mit E26bp

A: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende
und ohne geringfügig Beschäftigte am 31.12.2020
Anzahl (Range 0-999996)

B: Geringfügig Beschäftigte , 400 bzw. 450-€-Kräfte,
kurzfristig Beschäftigte am 31.12.2020
Anzahl (Range 0-999996)

C: Nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wie tätige Inhaber/innen, mithelfende
Familienangehörige oder Beamte am 31.12.2020
Anzahl (Range 0-999996)

D: Auszubildende in einem nach
dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)
oder der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf am
31.12.2020
Anzahl (Range 0-999996)

E: Auszubildende nach Ausbildungsregelungen des Gesundheitswesens
oder sozialpflegerischer und sozialpädagogischer Beruf am 31.12.2020

E31

Anzahl (Range 0-999996)	
F: Beamtenanwärter am 31.12.2020, Anzahl: _____ (Range 0-999996)	
°°BUT 999997: verweigert	
°°BUT 999998: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E26bp (CAPI)

°°VA E26bp °°VL ps014p

°°FRAGE *Bevor wir fortfahren können, möchte ich mit Ihnen für folgende Angaben nochmals abklären, ob ich diese richtig erfasst habe.*

Zu Beginn des Interviews haben Sie bestätigt, dass in Ihrem Betrieb am 31.12.2020 < PRELOAD SVB 2020> sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, inklusive Auszubildender angestellt waren.

WENN <SALDO E26b Preload 2020> kleiner 0 bzw. Anteil größer – 20%; Ich habe gerade eben weniger sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Ihrem Betrieb am 31.12.2020 notiert:

WENN <SALDO E26b Preload 2020> größer 0 bzw. Anteil größer + 20%; Ich habe gerade eben mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Ihrem Betrieb am 31.12.2020 notiert:

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende
und ohne geringfügig Beschäftigte <Anzahl E26b SVB>

Auszubildende in einem nach
dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)

oder der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf <Anzahl E26b AUS>

Auszubildende nach Ausbildungsregelungen des Gesundheitswesens

oder sozialpflegerischer und und sozialpädagogischer Beruf <Anzahl E26b SOZ>

Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter insgesamt <Anzahl E26b SVB, AUS, SOZ>

Können wir die eben gemachten Angaben zum 31.12.2020 korrigieren?

1: Angabe von der ZP korrigieren lassen	E26b
2: Angaben von der ZP bestätigt	E31

°°FE

°°FA

E31 (CAPI)

°°VA E31 °°VL pb001_neu

°°FRAGE **Hat Ihr Betrieb im Jahr 2021 Arbeitskräfte neu eingestellt?**

Nicht dazu zählen Neueinstellungen von Auszubildenden oder Übernahmen von Auszubildenden und von Mitarbeitern aus befristeten Arbeitsverhältnissen!

°°INT

°°KOM WENN E31=2 DANN <Anzahl E33a neu eingestellt 2021> =0 setzen

1: Ja	E33a
2: Nein	E37a
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E37a

°°FE

°°FA

E33a (CAPI)

°°VA E33a °°VL pb003

°°FRAGE **Wie viele Beschäftigte hat Ihr Betrieb im Jahr 2021 insgesamt neu eingestellt? Auszubildende zählen nicht dazu.**

°°INT

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E33a neu eingestellt 2021> bilden

Anzahl der neu eingestellten Beschäftigten 2021 _____ (Range 1-999996)	E37a
°°BUT 999997: verweigert °°BUT 999998: weiß nicht	E37a

°°FE

FA

E37a (CAPI)

VA E37a VL pb015

FRAGE Sind aus Ihrem Betrieb im Jahr 2021 Beschäftigte ausgeschieden?

Abgänge von Auszubildenden zählen nicht dazu. Bitte beachten Sie dabei, dass während Mutterschaft, Elternzeit und der Freistellungsphase in der Altersteilzeit das Beschäftigungsverhältnis weiter besteht.

INT

KOM Wenn E37a=2 dann <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>=0 setzen

KOM Zwischensumme <A26 Saldo> = <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> minus (<Anzahl E26b SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E33a neu eigestellt 2020> minus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) bilden.

KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 19 und Anteil <A26 Saldo> an <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer +/- 15% weiter mit E26p

KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> von 1 bis 19 und <A26 Saldo> größer +/- 1 weiter mit E26p

1: Ja	E37b
2: Nein	E26best
FAUT 7: verweigert	E26best
FAUT 8: weiß nicht	

FE

FA

E37b (CAPI)

VA E37b VL pb016

FRAGE Wie viele Beschäftigte sind 2021 aus Ihrem Betrieb insgesamt ausgeschieden?

INT

KOM Zwischensumme <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> bilden

KOM Zwischensumme <A26 Saldo> = <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> minus (<Anzahl E26b SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E33a neu eigestellt 2021> minus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) bilden.

KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 19 und Anteil <A26 Saldo> an <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer +/- 15% weiter mit E26p

KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> von 1 bis 19 und <A26 Saldo> größer +/- 1 weiter mit E26p

Anzahl ausgeschiedener Beschäftigter _____ Range (1-999996)	E26best
FAUT 999997: verweigert	E26best
FAUT 999998: weiß nicht	

FE

E26p „PRÜFUNG & BESTÄTIGUNG“

°°FA

E26p (CAPI)

°°VA E26p °°VL ps001p2

°°FRAGE Bevor wir fortfahren, möchte ich mit Ihnen nochmals kurz abklären, ob ich gerade alle Angaben korrekt erfasst habe. Ich lese Ihnen dazu nochmals Ihre Angaben von gerade eben vor.

Der Beschäftigungsstand am 31.12.2020 war <Anzahl E26b SVB, GER, NSV> Beschäftigte ohne Auszubildende. In 2021 wurden insgesamt <Anzahl E33a neu eingestellt 2021> Beschäftigte neu eingestellt und es sind 2021 insgesamt <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> Beschäftigte aus dem Betrieb ausgeschieden.

Rein rechnerisch müsste der Beschäftigtenstand am 31.12.2021 [PROG: <Berechnung_E26p>: <Anzahl E26b SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E33a neu eingestellt 2021> minus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>] Beschäftigte betragen. Ich habe zum 31.12.2021 <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigte notiert.

Es besteht noch eine Differenz von [Prog: <Diff_E26p>: <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> minus <Berechnung_E26p>] Beschäftigten [wenn positive Differenz: zu viel/ wenn negative Differenz: zu wenig] zwischen 2020 und 2021.

Welche Angabe darf ich korrigieren - die Angaben zu der Beschäftigtenbeständen in 2020 und 2021 oder die Angaben zu neu eingestellten und ausgeschiedenen Beschäftigten in 2021?

1: Ja, Angaben zur Personalstruktur korrigieren	E26a
2: Ja, Angaben zu den neu eingestellten und ausgeschiedenen Arbeitskräften in 2020 korrigieren	E31
3: Nein, die Angaben werden vom Interviewpartner in der vorliegenden Form bestätigt	E27TEXT

°°FE

FA

E26best (CAPI)

°°VA E26best °°VL ps001p3

°°FRAGE

Bevor wir fortfahren können, möchte ich mit Ihnen für folgende Angaben nochmals abklären, ob ich diese richtig erfasst habe.

Ich habe folgendes notiert...

< Anzahl E26b SVB, GER, NSV> Beschäftigte ohne Auszubildende in 2020

<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigte ohne Auszubildende in 2021

<Anzahl E33a neu eingestellt 2021> neu eingestellte Arbeitskräfte in 2021 ohne Auszubildende

<Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ausgeschiedene Beschäftigte in 2021 ohne Auszubildende

Ist das so korrekt?

1: Ja, Angaben sind so korrekt	E27TEXT
2: Nein, Angaben müssen nochmals korrigiert werden	E26a

°°FE

FA

E27TEXT (CAPI)

VA E27TEXT VL Variablenlabel

FRAGE

Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 1 oder 999999: Im Folgenden geht es um alle Ihre <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigten zum 31.12.2021, die keine Auszubildenden sind.

Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> ist 1: Kommen wir jetzt nochmal zu Ihrem einen Beschäftigten zum 31.12.2021 zurück, über den wir gerade gesprochen haben.

INT

1: weiter

E27a

FE

°°FA

E27a (CAPI)

°°VA E27a °°VL ps015, ps040, ps041

°°FRAGE

Waren über die in der vorangegangenen Frage genannte Gesamtzahl von <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigten hinaus weitere Personen am 31.12.2021 in Ihrem Betrieb beschäftigt?
Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an, beginnen wir mit....

- [PROG: auf zweiten und dritten Screen in grün, auf ersten Screen in Schwarz]- Leiharbeitskräften?

[PROG: auf ersten und dritten Screen in grün, auf zweiten Screen in Schwarz]- Praktikanten, Volontäre oder Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr?

[PROG: auf ersten und zweiten Screen in grün, auf dritten Screen in Schwarz - Werk- oder Dienstvertragsnehmer, die befristet für die Erstellung eines Werkes oder Projektes beauftragt werden oder die auf Basis eines freien Dienstvertrages oder auf Honorarbasis regelmäßig Dienste und Leistungen erbringen.

Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an, beginnen wir mit den Leiharbeitskräften....

°°INT : Eine Schätzung genügt

°°INT : Wenn keine bitte 0 eintragen

INT: LISTE 12 vorlegen

Anzahl Leiharbeitskräfte: _____ (Range 0-999996)

Anzahl Praktikanten/FSJler: _____ (Range 0-9996996)

Anzahl Werk- oder Dienstvertragsnehmer: _____ (Range 0-999996)

°°BUT 999997: verweigert

°°BUT 999998: weiß nicht

Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer oder gleich 1 oder 999999 weiter mit E28a

Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> ist 1 weiter mit E28as

°°FE

°°FA

E28a (CAPI)

°°VA E28a °°VL ps017_1, ps017_2, ps017_3

°°FRAGE **Wenn Sie nochmal an alle <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigte, also ohne Auszubildende, am 31.12.2021 denken.****Wie viele dieser Beschäftigten entfallen auf die folgenden Gruppen? Berücksichtigen Sie bitte auch geringfügig Beschäftigte.**

INT: LISTE 13 vorlegen

°°INT *Falls keine bitte jeweils 0 eintragen*

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>einblenden*°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E28a Frauen> bilden*°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E28a Teilzeitbeschäftigte> bilden*°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E28a befristet Beschäftigte> bilden*°°KOM *PRÜFUNG: WENN <Anzahl E28a Frauen> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> weiter mit E28p*°°KOM *PRÜFUNG: WENN <Anzahl E28a Teilzeitbeschäftigte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> weiter mit E28p*°°KOM *PRÜFUNG: WENN <Anzahl E28a befristet Beschäftigte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> weiter mit E28p*

...TeilzeitbeschäftigteAnzahl (Range 0-999996)

...Befristet BeschäftigteAnzahl (Range 0-999996)

...FrauenAnzahl (Range 0-999996)

E29

°°BUT 999997: verweigert

°°BUT 999998: weiß nicht

°°FE

°°FA

E28as (CAPI)

°°VA E28as °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Wenn Sie nochmal an Ihren einen Beschäftigten, also ohne Auszubildende, am 31.12.2021 denken. Ist dieser Beschäftigte ...**

INT: LISTE 13 vorlegen

°°ITEM\$1: ...teilzeitbeschäftigt?

°°ITEM\$2: ... befristet beschäftigt?

°°ITEM\$3: ...eine Frau?

°°KOM WENN E28AS ITEM\$3=1 DANN <Anzahl E28 Frauen> ist 1

°°KOM WENN E28AS ITEM\$3=2 DANN <Anzahl E28 Frauen> ist 0

°°KOM WENN E28AS ITEM\$3=7 DANN <Anzahl E28 Frauen> ist 999997

°°KOM WENN E28AS ITEM\$3=8 DANN <Anzahl E28 Frauen> ist 999998

°°KOM WENN E28AS ITEM\$1=1 DANN <Anzahl E28 Teilzeitbeschäftigte> ist 1

°°KOM WENN E28AS ITEM\$1=2 DANN <Anzahl E28 Teilzeitbeschäftigte> ist 0

°°KOM WENN E28AS ITEM\$1=7 DANN <Anzahl E28 Teilzeitbeschäftigte> ist 999997

°°KOM WENN E28AS ITEM\$1=8 DANN <Anzahl E28 Teilzeitbeschäftigte> ist 999998

°°KOM WENN E28AS ITEM\$2=1 DANN <Anzahl E28 befristet Beschäftigte> ist 1

°°KOM WENN E28AS ITEM\$2=2 DANN <Anzahl E28 befristet Beschäftigte> ist 0

°°KOM WENN E28AS ITEM\$2=7 DANN <Anzahl E28 befristet Beschäftigte> ist 999997

°°KOM WENN E28AS ITEM\$2=8 DANN <Anzahl E28 befristet Beschäftigte> ist 999998

°°KOM WENN E28AS ITEM\$4=1 DANN <Anzahl E28 Schwerbehinderte > ist 1

°°KOM WENN E28AS ITEM\$4=2 DANN <Anzahl E28 Schwerbehinderte > ist 0

°°KOM WENN E28AS ITEM\$4=7 DANN <Anzahl E28 Schwerbehinderte > ist 999997

°°KOM WENN E28AS ITEM\$4=8 DANN <Anzahl E28 Schwerbehinderte > ist 999998

°°KOM ZWISCHENSUMME <ANZAHL E28A FRAUEN> BILDEN

°°KOM ZWISCHENSUMME <ANZAHL E28A TEILZEITBESCHÄFTIGTE> BILDEN

°°KOM ZWISCHENSUMME <ANZAHL E28A BEFRISTET BESCHÄFTIGTE> BILDEN

°°KOM ZWISCHENSUMME <ANZAHL E28A SCHWERBEHINDERTE> BILDEN

1: Ja

2: Nein

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

E29s

°°FE

°°FA

E28p (CAPI)

°°VA E28p °°VL ps017p

°°FRAGE

WENN <Anzahl E28a Frauen> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV>: °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E28a Frauen>) Frauen im Betrieb zum 31.12.2021 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN <Anzahl E28a Teilzeitbeschäftigte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV>: °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E28a Teilzeitbeschäftigte>) Teilzeitbeschäftigte im Betrieb zum 31.12.2021 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

WENN <Anzahl E28a befristet Beschäftigte> größer <Anzahl E26a SVB, GER, NSV>: °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E28a befristet Beschäftigte>) befristet Beschäftigte im Betrieb zum 31.12.2021 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren

E28a

2: Angabe von ZP bestätigt

E29

°°FE

°°FA

E29 (CAPI)

°°VA E29 °°VL ps020_einf, ps020_qual, ps020_hoch, ps020_sum

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigten, also ohne Auszubildende, am 31.12.2021 auf folgende Beschäftigtengruppen?**
Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl. Bitte berücksichtigen Sie auch geringfügig Beschäftigte.

°°INT Falls keine bitte jeweils 0 eintragen

INT: LISTE 14 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E29 gesamt> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> bilden

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E29 GESAMT> GRÖßER <ANZAHL E26a SVB, GER, NSV> WEITER MIT E29P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E29 GESAMT> KLEINER <ANZAHL E26a SVB, GER, NSV> WEITER MIT E29P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E29 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E29 GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E26a SVB, GER, NSV> WEITER MIT E29P

A. Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern: Anzahl 31.12.2021 _____ (Range 0-999996)	Wenn E29 item 2 >0 weiter mit Z22a
B. Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern: Anzahl 31.12.2021 _____ (Range 0-999996)	Wenn E29 item2 = 0, 99997,99998 weiter mit E30
C. Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern: Anzahl 31.12.2021 _____ (Range 0-999996)	
°°BUT 999997: verweigert °°BUT 999998: weiß nicht	E30

°°FE

°°FA

E29s (CAPI)

°°VA E29s °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Zu welcher Beschäftigtengruppe gehört Ihr Beschäftigter am 31.12.2021?**

Ist es ein...

INT: LISTE 14 vorlegen

°°KOM WENN E29S=1 DANN <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 1

°°KOM WENN E29S=2,3 DANN <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 0

°°KOM WENN E29S=7 DANN <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 999997

°°KOM WENN E29S=8 DANN <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM WENN E29S=2 DANN <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 1

°°KOM WENN E29S=1,3 DANN <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 0

°°KOM WENN E29S=7 DANN <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 999997

°°KOM WENN E29S=8 DANN <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM WENN E29S=3 DANN <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 1

°°KOM WENN E29S=1,2 DANN <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 0

°°KOM WENN E29S=7 DANN <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 999997

°°KOM WENN E29S=8 DANN <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E29 gesamt> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> bilden

1: Beschäftigter mit einfachen Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern	Wenn E29s =2 weiter mit Z22a Sonst weiter mit E30s
2: Beschäftigter mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern	
3: Beschäftigter mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E30s

°°FE

°°FA

E29p (CAPI)

°°VA E29p °°VL ps020_p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL E29 GESAMT> GRÖßER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E29 gesamt>) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2021 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E29 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E29 GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E29 gesamt> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2021 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E29 GESAMT> KLEINER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E29 gesamt>) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2021 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E29
2: Angaben von ZP bestätigt	Wenn E29 item 2 >0 weiter mit Z22a Wenn E29_item2 =0, 99997,99998 weiter mit E30 Sonst E30

°°FE

°°FA

Z22a (CAPI)

°°VA Z22a °°VL

°°FRAGE **Kommen wir nochmals zu den Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten in Ihrem Betrieb.****Wie viele dieser <Anzahl E29_2> Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten waren zum 31.12.2021 unter 50 Jahre alt?**°°INT *Falls keine bitte 0 eintragen*

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

Anzahl der Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten unter 50 Jahre zum 31.12.2021 _____ (Range 0-<Anzahl E29_2>)

Wenn E28a – Frauen >0 und <9997 weiter mit Z22b

°°BUT 9997: verweigert

°°BUT 9998: weiß nicht

Sonst weiter mit Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 1 oder 999999 weiter mit E30 oder wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> ist 1 weiter mit E30s

°°FE

°°FA

Z22b (CAPI)

°°VA Z22b °°VL

°°FRAGE: **Und wie viele dieser <Anzahl E29_2> Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten zum 31.12.2021 waren Frauen?**

Int: Hinweis: Maximale Anzahl Frauen im Betrieb (<Anzahl E28a_Frauen>)

°°KOM: WENN ANZAHL E29_2 = Anzahl E26a SVB, GER, NSV und Z22b=0 weiter mit Z22bp

°°KOM: WENN ANZAHL E28a_FRAUEN = Anzahl E26a SVB, GER, NSV und Z22b=0 weiter mit Z22bp

°°KOM: WENN ANZAHL E29_2 = ANZAHL E28a_Frauen und Z22b=0 weiter mit Z22bp

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

Anzahl der Frauen unter den Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten zum 31.12.2021 _____ (Range 0 - <Anzahl E29_2> oder E28a_Frauen, niedrigeren der gültigen Werte wählen)

°°BUT 9997: verweigert

°°BUT 9998: weiß nicht

Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 1 oder 999999 weiter mit E30 oder wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> ist 1 weiter mit E30s

°°FA

Z22bp (CAPI)

°°VA Z22bp °°VL

°°FRAGE

°°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat angegeben, dass (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) Beschäftigten zum 31.12.2021 Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten waren. Darunter müssten sich laut vorheriger Angaben auch weibliche Beschäftigte befinden. Gerade eben hat Ihr Gesprächspartner aber keine weiblichen Beschäftigten unter den Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten angegeben. Bitte klären Sie diese Angaben mit Ihrem Gesprächspartner nochmals ab.

1: Angabe korrigieren

2: Angaben von ZP bestätigt

Z22b

Sonst weiter mit Wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> größer 1 oder 999999 weiter mit E30 oder wenn <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> ist 1 weiter mit E30s

°°FE

FA

E30 (CAPI)

°°VA E30 °°VL ps030_kau, ps030_ber, ps030_sch, ps030_tec, ps030_uni, ps030_sum

°°FRAGE **Unabhängig von der Art der Tätigkeit, die sie ausüben: Wie verteilen sich die <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigten ohne Auszubildende am 31.12.2021 nach ihrem höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss?**

Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an. Bitte berücksichtigen Sie auch geringfügig Beschäftigte.

°°INT Falls keine bitte jeweils 0 eintragen

INT: LISTE 15 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> einblenden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 gesamt> bilden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> bilden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung> bilden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> bilden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> bilden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> bilden

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E30 GESAMT> GRÖßER <ANZAHL E26a SVB, GER, NSV> WEITER MIT E30P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E30 GESAMT> KLEINER <ANZAHL E26a SVB, GER, NSV> WEITER MIT E30P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E30 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E30 GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E26a SVB, GER, NSV> WEITER MIT E30P

Beschäftigte ohne eine Berufsausbildung und ohne Fachhochschul- oder Universitätsabschluss: Anzahl 31.12.2021 _____ (Range 0-999996)

Beschäftigte mit einer betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG oder HwO bzw. mit einer Lehre: Anzahl 31.12.2021 _____ (Range 0-999996)

Beschäftigte mit einer schulischen Berufsausbildung, z.B. an einer Berufsfach- oder Fachschule Anzahl 31.12.2021 _____ (Range 0-999996)

Beschäftigte mit einem Meister- oder Technikerabschluss oder einem vergleichbaren Fortbildungsabschluss: Anzahl 31.12.2021 _____ (Range 0-999996)

Beschäftigte mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss: Anzahl 31.12.2021 _____ (Range 0-999996)

°°BUT 999997: verweigert

°°BUT 999998: weiß nicht

weiter mit Mltext

°°FE

°°FA

E30s (CAPI)

°°VA E30s °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss hatte ihr Beschäftigter am 31.12.2021**

INT: LISTE 15 vorlegen

°°KOM WENN E30S=1 DANN < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> ist 1
 °°KOM WENN E30S=2,3,4,5 DANN < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> ist 0
 °°KOM WENN E30S=7 DANN < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> ist 999997
 °°KOM WENN E30S=8 DANN < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> ist 999998
 °°KOM WENN E30S=2 DANN < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung> ist 1
 °°KOM WENN E30S=1,3,4,5 DANN < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung> ist 0
 °°KOM WENN E30S=7 DANN < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung> ist 999997
 °°KOM WENN E30S=8 DANN < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung> ist 999998
 °°KOM WENN E30S=3 DANN < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> ist 1
 °°KOM WENN E30S=1,2,4,5 DANN < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> ist 0
 °°KOM WENN E30S=7 DANN < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> ist 999997
 °°KOM WENN E30S=8 DANN < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> ist 999998
 °°KOM WENN E30S=4 DANN < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> ist 1
 °°KOM WENN E30S=1,2,3,5 DANN < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> ist 0
 °°KOM WENN E30S=7 DANN < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> ist 999997
 °°KOM WENN E30S=8 DANN < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> ist 999998
 °°KOM WENN E30S=5 DANN < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> ist 1
 °°KOM WENN E30S=1,2,3,4 DANN < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> ist 0
 °°KOM WENN E30S=7 DANN < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> ist 999997
 °°KOM WENN E30S=8 DANN < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> ist 999998

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 gesamt> auf 1 setzen

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 ohne Berufsausbildung> bilden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 mit betrieblicher Berufsausbildung> bilden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 mit schulischer Berufsausbildung> bilden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 mit Meister- oder Technikerabschluss> bilden

°°KOM Zwischensumme < Anzahl E30 mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss> bilden

1: Beschäftigter ohne eine Berufsausbildung und ohne Fachhochschul- oder Universitätsabschluss

2: Beschäftigter mit einer betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG oder HwO bzw. mit einer Lehre

3: Beschäftigter mit einer schulischen Berufsausbildung, z.B. an einer Berufsfach- oder Fachschule

4: Beschäftigter mit einem Meister- oder Technikerabschluss oder einem vergleichbaren Fortbildungsabschluss

5: Beschäftigter mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

weiter mit Mltext

°°FE

°°FA

E30p (CAPI)

°°VA E30p °°VL ps030_p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL E30 GESAMT> GRÖßER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E30 gesamt>) Beschäftigte nach ihrem höchsten beruflichen Abschluss zum 31.12.2021 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E30 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E30 GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E30 gesamt> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Beschäftigte nach ihrem höchsten beruflichen Abschluss zum 31.12.2021 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E30 GESAMT> KLEINER <ANZAHL E26A SVB, GER, NSV>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E30 gesamt>) Beschäftigte nach ihrem höchsten beruflichen Abschluss zum 31.12.2021 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV>) am 31.12.2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E30
2: Angaben durch ZP bestätigt	weiter mit Mltext

°°FE

ZEIT VOR MItext

FA

MItext

°°VA MItext °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Im Folgenden geht es um Beschäftigte mit Migrationshintergrund in Ihrem Betrieb.

Damit meinen wir Beschäftigte, die selber im Ausland geboren wurden oder von denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren wurde. Denken Sie bitte auch an Geflüchtete.

INT: LISTE 16 vorlegen (Definition „Migrationshintergrund“)

INT: „Migrationshintergrund“: Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-)Aussiedler sowie in Deutschland geborene direkte Nachkommen dieser Gruppen.

1. *weiter*

Wenn <Anzahl
E26a SVB, GER,
NSV> größer 1
oder 999999
weiter mit MI1a

Wenn <Anzahl
E26a SVB, GER,
NSV> ist 1 wei-
ter mit MI1as

°°FE

FA

MI1a (CAPI)

**VA MI1a **VL mi001a

**FRAGE Wenn Sie nochmals an alle <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> Beschäftigten ohne Auszubildende am 31.12.2021 denken. Wie viele davon waren Beschäftigte mit Migrationshintergrund? Bitte denken Sie auch an Geflüchtete. Es genügt eine Einschätzung.

INT: Bei Bedarf: Beschäftigte mit Migrationshintergrund in Ihrem Betrieb, damit meinen wir Beschäftigte, die selber im Ausland geboren wurden oder von denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-)Aussiedler sowie in Deutschland geborene direkte Nachkommen dieser Gruppen.

**INT Falls keine bitte 0 eintragen

**INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

**KOM <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> einblenden

**KOM Zwischensumme < AnzahlMI1a Migranten > bilden

**KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL MI1A MIGRANT GESAMT> GRÖßER < ANZAHL E26A SVB, GER, NSV > WEITER MIT MI1AP

Beschäftigte mit Migrationshintergrund: _____ Anzahl (Range 0-999996)	Wenn MI1a>0 weiter mit MI2a
--	-----------------------------

Wenn MI1a=1 weiter mit MI2as

Wenn MI1a==0, weiter mit E32Text

**BUT 999997: verweigert

**BUT 999998: weiß nicht

weiter mit E32Text

**FE

°°FA

MI1ap (CAPI)

°°VA MI1ap °°VL mi001ap

°°FRAGE

WENN <ANZAHL MI1A MIGRANT GESAMT> GRÖßER < ANZAHL E26A SVB, GER, NSV > °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr <ANZAHL MI1A MIGRANT GESAMT> Beschäftigte mit Migrationshintergrund zum 31.12.2021 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<ANZAHL E26A SVB, GER, NSV >) am 31.12.2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren

MI1a

2: Angaben von ZP bestätigt

MI2a

°°FE

FA

MI1as (CAPI)

°°VA MI1as °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Hat Ihr Beschäftigter einen Migrationshintergrund?**

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Zwischensumme < AnzahlMI1a Migranten > bilden*

°°KOM WENN MI1AS=1 DANN < Anzahl MI1a Migrant> ist 1

°°KOM WENN MI1AS =2 DANN < Anzahl MI1a Migrant > ist 0

°°KOM WENN MI1AS =7 DANN < Anzahl MI1a Migrant > ist 999997

°°KOM WENN MI1AS =8 DANN < Anzahl MI1a Migrant > ist 999998

1: ja

MI2as

2: nein

E32Text

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

E32Text

°°FE

°°FA

MI2a (CAPI)

°°VA MI2a °°VL mi002_1 – mi002_3

°°FRAGE **Wie verteilen sich am 31.12.2021 diese < AnzahlMI1a Migranten > Beschäftigten mit Migrationshintergrund auf folgende Beschäftigtengruppen? Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl. Bitte berücksichtigen Sie auch geringfügig Beschäftigte.**

°°INT:

Zur Orientierung: Maximale Anzahl Beschäftigte zum 31.12.2021, die in dieser Frage je Gruppe angegeben werden können

Wenn <Anzahl E29_1> >=1: BESCHÄFTIGTE MIT EINFACHEN TÄTIGKEITEN AM 31.12.2021: INSGESAMT<ANZAHL E29 EINFACHE TÄTIGKEITEN>

Wenn <Anzahl E29_2> >=1: BESCHÄFTIGTE MIT QUALIFIZIERTEN TÄTIGKEITEN AM 31.12.2021: INSGESAMT<ANZAHL E29 QUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN>

Wenn <Anzahl E29_3> >=1: BESCHÄFTIGTE MIT HOCHQUALIFIZIERTEN TÄTIGKEITEN AM 31.12.2021: INSGESAMT<ANZAHL E29 HOCHQUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN>

°°INT *Falls keine bitte jeweils 0 eintragen*

INT: LISTE 17 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM < AnzahlMI1a Migranten > *einblenden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 Migrant gesamt> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 einfache Tätigkeiten Migrant> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 qualifizierte Tätigkeiten Migrant> bilden*

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl MI2 hochqualifizierte Tätigkeiten Migrant> bilden*

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> GRÖßER <AnzahlMI1a Migranten gesamt > WEITER MIT MI2P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> KLEINER <AnzahlMI1a Migranten gesamt> WEITER MIT MI2P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN MI2 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> GRÖßER/GLEICH <AnzahlMI1a Migranten gesamt> WEITER MIT MI2P

PROG: Wenn E29_1>=1 oder verweigert/weiß nicht (ansonsten Item ausblenden): A:
Beschäftigte mit Migrationshintergrund mit einfachen Tätigkeiten: Anzahl 31.12.2021
_____ (Range 0-< **AnzahlMI1a Migranten** >)

PROG: Wenn E29_2>=1 oder verweigert/weiß nicht (ansonsten Item ausblenden): B:
Beschäftigte mit Migrationshintergrund mit qualifizierten Tätigkeiten: Anzahl 31.12.2021
_____ (Range 0-< **AnzahlMI1a Migranten** >)

PROG: Wenn E29_3>=1 oder verweigert/weiß nicht (ansonsten Item ausblenden): C:
Beschäftigte mit Migrationshintergrund mit hochqualifizierten Tätigkeiten
: Anzahl 31.12.2021 _____ (Range 0-< **AnzahlMI1a Migranten** >)

°°BUT 999997: **verweigert**

°°BUT 999998: **weiß nicht**

°°FE

E32Text

E32Text

°°FA

MI2as (CAPI)

°°VA MI2as °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Zu welcher Beschäftigtengruppe gehörte Ihr Beschäftigter mit Migrationshintergrund am 31.12.2021?****Ist es ein ...**

INT: LISTE 17 vorlegen

°°KOM WENN MI2as =1 DANN <Anzahl MI2a einfache Tätigkeiten> ist 1

°°KOM WENN MI2as =2,3 DANN <Anzahl MI2a einfache Tätigkeiten> ist 0

°°KOM WENN MI2as =7 DANN <Anzahl MI2a einfache Tätigkeiten> ist 999997

°°KOM WENN MI2as =8 DANN <Anzahl MI2a einfache Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM WENN MI2as =2 DANN <Anzahl MI2a qualifizierte Tätigkeiten> ist 1

°°KOM WENN MI2as =1,3 DANN <Anzahl MI2a qualifizierte Tätigkeiten> ist 0

°°KOM WENN MI2as =7 DANN <Anzahl MI2a qualifizierte Tätigkeiten> ist 999997

°°KOM WENN MI2as =8 DANN <Anzahl MI2a qualifizierte Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM WENN MI2as =3 DANN <Anzahl MI2a hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 1

°°KOM WENN MI2as =1,2 DANN <Anzahl MI2a hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 0

°°KOM WENN MI2as =7 DANN <Anzahl MI2a hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 999997

°°KOM WENN MI2as =8 DANN <Anzahl MI2a hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 999998

°°KOM Zwischensumme <Anzahl MI2 Migrant gesamt > bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl MI2 einfache Tätigkeiten Migrant> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl MI2 qualifizierte Tätigkeiten Migrant> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl MI2 hochqualifizierte Tätigkeiten Migrant> bilden

PROG: nur wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> größer 0 oder verweigert/weiß nicht: 1: Beschäftigter mit einfachen Tätigkeiten	E32Text
PROG: nur wenn <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> größer 0 oder verweigert/weiß nicht: 2: Beschäftigter mit qualifizierten Tätigkeiten	
PROG: nur wenn <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> größer 0 oder verweigert/weiß nicht: 3: Beschäftigter mit hochqualifizierten Tätigkeiten	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E32Text

°°FE

°°FA

MI2p (CAPI)

°°VA MI2p °°VL mi002p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> GRÖßER <AnzahlMI1a Migranten gesamt > °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> Beschäftigte mit Migrationshintergrund nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2021 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende mit Migrationshintergrund (<AnzahlMI1a Migranten gesamt >) am 31.12.2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN MI2 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL MI1a MIGRANT GESAMT> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2021 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<AnzahlMI1a Migranten gesamt >) am 31.12.2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT> KLEINER <AnzahlMI1a Migranten gesamt > °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<ANZAHL MI2 MIGRANT GESAMT>) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppe zum 31.12.2021 angegeben, als Beschäftigte ohne Auszubildende (<AnzahlMI1a Migranten gesamt >) am 31.12.2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	MI2a
2: Angaben von ZP bestätigt	E32Text

°°FE

°°FA

THEMENBLOCK PERSONALBEWEGUNG

FA

ZEIT VOR E32TEXT E32TEXT (CAPI)

°°VA E32TEXT °°VL Variablenlabel
°°FRAGE

Wenn E31=1 und <Anzahl E33a neu eingestellt 2021> größer 1 oder 99997, 99998 : Ich würde jetzt gerne mit Ihnen noch mal über die <Anzahl E33a neu eingestellt 2021> neu eingestellten Beschäftigten im Jahr 2021 sprechen.

Wenn E31=1 und <Anzahl E33a neu eingestellt 2021> ist 1: Ich würde jetzt gerne mit Ihnen noch mal über Ihren einen neu eingestellten Beschäftigten im Jahr 2021 sprechen.

Wenn E31=2,7,8: Ich würde jetzt gerne mit Ihnen noch mal über Stellenangebote Ihres Betriebes im Jahr 2021 sprechen.

°°INT
°°KOM

1: weiter

Wenn E31=1
und <Anzahl
E33a neu eige-
stellt 2021> ist
größer 1 oder
99997, 99998
weiter mit E34

Wenn E31=1
und <Anzahl
E33a neu eige-
stellt 2021> ist
1 weiter mit
E34s

Wenn E31=2,7,8
weiter mit E32

°°FE

fa

E32 (CAPI)

VA E32 VL pb001_ang

FRAGE **Hat Ihr Betrieb im Jahr 2021 Stellen angeboten? Ausbildungsstellen zählen nicht dazu.**

INT

KOM

1: Ja

Wenn E32=1
und E31=2,7,8
weiter mit
E35a

2: Nein

Wenn E37a=1
weiter mit
E37TextBUT 7: **verweigert**

BUT 8: weiß nicht

Wenn E37a=2,
7,8 weiter mit
Filter_gering

FE

°°FA

E34 (CAPI)

°°VA E34 °°VL pb005_einf, pb005_qual, pb005_hoch, pb005_sum

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E33a neu eingestellt 2021> im Jahr 2021 neu eingestellten Arbeitskräfte auf die folgenden Beschäftigtengruppen?**
Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl neu eingestellter Beschäftigter mit...

°°INT Falls keine bitte 0 eintragen

INT: LISTE 18 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM <Anzahl E33a neu eingestellt 2020> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E34> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E34 einfache Tätigkeiten> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E34 qualifizierte Tätigkeiten> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E34 hochqualifizierte Tätigkeiten> bilden

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E34> GRÖßER <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT 2021> WEITER MIT E34P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E34> KLEINER <ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT 2021> WEITER MIT E34P

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E34 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E34 > GRÖßER/GLEICH <ANZAHL ANZAHL E33A NEU EINGESTELLT 2021> WEITER MIT E34P

... einfachen Tätigkeiten _____	Anzahl (Range 0-99996)	E35a
... qualifizierten Tätigkeiten _____	Anzahl (Range 0-99996)	
... hochqualifizierten Tätigkeiten _____	Anzahl (Range 0-99996)	
°°BUT 99997: verweigert		E35a
°°BUT 99998: weiß nicht		

°°FE

°°FA

E34s (CAPI)

°°VA E34s °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Zu welcher Beschäftigtengruppe gehört Ihre im Jahr 2021 neu eingestellte Arbeitskraft?**

Ist das ein Beschäftigter mit ...

INT: LISTE 18 vorlegen

°°KOM Wenn E34s= 1,2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E34> auf 1 setzen

°°KOM Wenn E34s= 7 dann Zwischensumme <Anzahl E34> auf 99997 setzen

°°KOM Wenn E34s= 8 dann Zwischensumme <Anzahl E34> auf 99998 setzen

°°KOM: WENN E34S=1 DANN <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E34S =2,3 DANN <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E34S =7 DANN <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 99997

°°KOM: WENN E34S =8 DANN <Anzahl E34 einfache Tätigkeit> ist 99998

°°KOM: WENN E34S =2 DANN <Anzahl E34 qualifizierte Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E34S =1,3 DANN <Anzahl E34 qualifizierte Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E34S =7 DANN <Anzahl E34 qualifizierte Tätigkeit> ist 99997

°°KOM: WENN E34S =8 DANN <Anzahl E34 qualifizierte Tätigkeit> ist 99998

°°KOM: WENN E34S =3 DANN <Anzahl E34 hochqualifizierte Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E34S =1,2 DANN <Anzahl E34 hochqualifizierte Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E34S =7 DANN <Anzahl E34 hochqualifizierte Tätigkeit> ist 99997

°°KOM: WENN E34S =8 DANN <Anzahl E34 hochqualifizierte Tätigkeit> ist 99998

1: ...einfacher Tätigkeiten

2: ... qualifizierter Tätigkeiten

3: ...oder mit hochqualifizierter Tätigkeiten

°°BUT 7: **verweigert**

°°BUT 8: weiß nicht

E35a

E35a

°°FE

°°FA

E34p (CAPI)

°°VA E34p °°VL pb005p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL E34> GRÖßER <ANZAHL E33a NEU EINGESTELLT>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E34 >) neu eingestellte Beschäftigte in 2021 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E33a neu eingestellt>) in 2021 im Betrieb neu eingestellt wurden. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E34 IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E34> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E33a NEU EINGESTELLT>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E34 > plus weiß nicht/verweigert-Angabe) neu eingestellte Beschäftigte in 2021 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E33a neu eingestellt>) in 2021 im Betrieb neu eingestellt wurden. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E34> KLEINER <ANZAHL E33a NEU EINGESTELLT>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E34 >) neu eingestellte Beschäftigte in 2021 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E33a neu eingestellt>) in 2021 im Betrieb neu eingestellt wurden. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren

E34

2: Angaben durch ZP bestätigt

E35a

°°FE

°°FA

E35a (CAPI)

°°VA E35a °°VL Variablenlabel pb009

°°FRAGE **Blieben im Jahr 2021 eine oder mehrere Stellen aufgrund fehlender oder ungeeigneter Bewerber unbesetzt? Unbesetzte Ausbildungsstellen sind hier nicht gemeint.**

°°INT

1: Ja	E35b
2: Nein	Wenn E37a=1 weiter mit E37TEXT
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E37a=2,7,8 weiter mit Filter_gering

°°FE

°°FA

E35b (CAPI)

°°VA E35b °°VL pb010

°°FRAGE

WENN E35a=1: Wie viele unbesetzte Stellen waren das 2021 insgesamt?**WENN E31=2 und E32=1: Sie haben mir gesagt, dass Ihr Betrieb in 2021 Stellen angeboten hat, es in 2021 aber keine Neueinstellungen in Ihrem Betrieb gab. Wie viele Stellen blieben aufgrund fehlender oder ungeeigneter Bewerber unbesetzt? Unbesetzte Ausbildungsstellen sind hier nicht gemeint.**

°°INT: NEUEINSTELLUNGEN VON AUSZUBILDENDEN SIND HIER NICHT GEMEINT

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Zwischensumme < Anzahl E35b> bilden*

Anzahl unbesetzter Stellen _____ (Range 1-996)	Wenn E35b größer 1 oder 997,998 weiter mit E35c Wenn E35b ist 1 weiter mit E35cs
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	E35c

°°FE

°°FA

E35c (CAPI)

°°VA E35c °°VL pb011_einf, pb011_qual, pb011_hoch, pb011_sum

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E35b> unbesetzten Stellen im Jahr 2021 auf die folgenden Qualifikationsanforderungen?**
Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl unbesetzter Stellen für...

°°INT Falls keine bitte 0 eintragen

INT: LISTE 19 vorlegen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM <Anzahl E35b> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E35c > bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E35c einfache Tätigkeit> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E35c qualifizierte Tätig> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E35c hochqualifizierte Tätigkeit> bilden

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E35C> GRÖßER <ANZAHL E35B> WEITER MIT E35CP

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E35C> KLEINER <ANZAHL E35B> WEITER MIT E35CP

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E35C IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E35C > GRÖßER/GLEICH <ANZAHL ANZAHL E35B> WEITER MIT E35CP

... einfache Tätigkeiten _____ Anzahl (Range 0-996)	Wenn E37a=1 weiter mit E37TEXT
... qualifizierte Tätigkeiten _____ Anzahl (Range 0-996)	
... hochqualifizierte Tätigkeiten _____ Anzahl (Range 0-996)	
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	E37a=2,7,8 wei- ter mit Fil- ter_gering

°°FE

°°FA

E35cs (CAPI)

°°VA E35cs °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Und welche Qualifikationsanforderung bestand für die unbesetzte Arbeitsstelle im Jahr 2021?****War dies eine Stelle für...**

INT: LISTE 19 vorlegen

°°KOM Wenn E35cs= 1,2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E35c> auf 1 setzen

°°KOM Wenn E35cs= 7 Zwischensumme <Anzahl E35c> auf 997 setzen

°°KOM Wenn E35cs= 8 Zwischensumme <Anzahl E35c> auf 998 setzen

°°KOM: WENN E35CS=1 DANN <Anzahl E35c einfache Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E35CS=2,3 DANN <Anzahl E35c einfache Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E35CS=7 DANN <Anzahl E35c einfache Tätigkeit> ist 997

°°KOM: WENN E35CS=8 DANN <Anzahl E35c einfache Tätigkeit> ist 998

°°KOM: WENN E35CS=2 DANN <Anzahl E35c qualifizierte Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E35CS=1,3 DANN <Anzahl E35c qualifizierte Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E35CS=7 DANN <Anzahl E35c qualifizierte Tätigkeit> ist 997

°°KOM: WENN E35CS=8 DANN <Anzahl E35c qualifizierte Tätigkeit> ist 998

°°KOM: WENN E35CS=3 DANN <Anzahl E35c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E35CS=1,2 DANN <Anzahl E35c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E35CS=7 DANN <Anzahl E35c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 997

°°KOM: WENN E35CS=8 DANN <Anzahl E35c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 998

1: ... einfache Tätigkeiten

2: ... qualifizierte Tätigkeiten

3: ... hochqualifizierte Tätigkeiten

°°BUT 7: **verweigert**

°°BUT 8: weiß nicht

Wenn E37a=1
weiter mit
E37TEXTE37a=2,7,8 wei-
ter mit Fil-
ter_gering

°°FE

°°FA

E35cp (CAPI)

°°VA E35cp °°VL pb011p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL E35C> GRÖßER <ANZAHL E35B>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E35c >) unbesetzte Stellen in 2021 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als unbesetzte Stellen (<Anzahl E35b>) in 2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E35C IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E35C> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E35B>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E35c > plus weiß nicht/verweigert-Angabe) unbesetzte Stellen in 2021 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als unbesetzte Stellen (<Anzahl E35b>) in 2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E35C> KLEINER <ANZAHL E35B>: °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E35c >) unbesetzte Stellen in 2021 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als unbesetzte Stellen (<Anzahl E35b>) in 2021 im Betrieb vorhanden waren. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren

E35c

2: Angaben durch ZP bestätigt

Wenn E37a=1
weiter mit
E37TEXT

E37a=2,7,8
weiter mit Fil-
ter_gering

°°FE

FA

E37TEXT (CAPI)

VA E37TEXT VL Variablenlabel
FRAGE

Wenn <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist größer 1 oder 9997, 9998: Ich würde jetzt gerne noch mit Ihnen über die <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> im Jahr 2021 ausgeschiedenen Beschäftigten sprechen.

Wenn <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist 1: Ich würde jetzt gerne noch mit Ihnen über Ihren im Jahr 2021 ausgeschiedenen Beschäftigten sprechen.

1: weiter	Wenn <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist größer 1 oder 999997,999998 weiter mit E37c
	Wenn E37b ausgeschieden 2021> ist 1 weiter mit E37cs

FE

°°FA

E37c (CAPI)

°°VA E37c °°VL pb017_einf, pb017_qual, pb017_hoch, pb017_sum

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> im Jahr 2021 ausgeschiedenen Beschäftigten auf die folgenden Gruppen? Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten mit...**

°°INT Falls keine bitte 0 eintragen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 20 vorlegen

°°KOM <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E37c> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> bilden

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E37C> GRÖßER <ANZAHL E37B AUSGESCHIEDEN 2021> WEITER MIT E37CP

°°KOM: PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E37C> KLEINER <ANZAHL E37B AUSGESCHIEDEN 2021> WEITER MIT E37CP

°°KOM: PRÜFUNG: WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E37C IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E37C > GRÖßER/GLEICH <ANZAHL ANZAHL E37B AUSGESCHIEDEN 2021> WEITER MIT E37CP

...einfachen Tätigkeiten _____	Anzahl (Range 0-9996)	Filter_gering
...qualifizierten Tätigkeiten _____	Anzahl (Range 0-9996)	
...hochqualifizierten Tätigkeiten _____	Anzahl (Range 0-9996)	
°°BUT 9997: verweigert		
°°BUT 9998: weiß nicht		

°°FE

°°FA

E37cs (CAPI)

°°VA E37cs °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Zu welcher Beschäftigtengruppe gehörte Ihr Beschäftigter, der im Jahr 2021 ausgeschieden ist? War das ein Beschäftigter für...**

INT: LISTE 20 vorlegen

°°KOM Wenn E37cs=1,2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E37c> auf 1 setzen

°°KOM Wenn E37cs=7 dann Zwischensumme <Anzahl E37c> auf 997 setzen

°°KOM Wenn E37cs=8 dann Zwischensumme <Anzahl E37c> auf 998 setzen

°°KOM: WENN E37CS=1 DANN <Anzahl E37c einfache Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E37CS =2,3 DANN <Anzahl E37c einfache Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E37CS =7 DANN <Anzahl E37c einfache Tätigkeit> ist 9997

°°KOM: WENN E37CS =8 DANN <Anzahl E37c einfache Tätigkeit> ist 9998

°°KOM: WENN E37CS =2 DANN <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E37CS =1,3 DANN <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E37CS =7 DANN <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeit> ist 9997

°°KOM: WENN E37CS =8 DANN <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeit> ist 9998

°°KOM: WENN E37CS =3 DANN <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 1

°°KOM: WENN E37CS =1,2 DANN <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 0

°°KOM: WENN E37CS =7 DANN <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 9997

°°KOM: WENN E37CS =8 DANN <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeit> ist 9998

1: ...einfache Tätigkeiten

2: ...qualifizierte Tätigkeiten

3: ...hochqualifizierte Tätigkeiten

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

Filter_gering

°°FE

°°FA

E37cp (CAPI)

°°VA E37cp °°VL pb017p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL E37C> GRÖßER <ANZAHL E37B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E37c >) ausgeschiedene Beschäftigte in 2021 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) in 2021 aus dem Betrieb insgesamt ausgeschieden sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN MINDESTENS EINE ANGABE IN E37C IST „VERWEIGERT/WEIß NICHT“ UND <ANZAHL E37C> GRÖßER /GLEICH<ANZAHL E37B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E37c > plus weiß nicht/verweigert-Angabe) ausgeschiedene Beschäftigte in 2021 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) in 2021 aus dem Betrieb insgesamt ausgeschieden sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E37C> KLEINER <ANZAHL E37B>:°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E37c >) ausgeschiedene Beschäftigte in 2021 nach Beschäftigtengruppe angegeben, als Beschäftigte (<Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) in 2021 aus dem Betrieb insgesamt ausgeschieden sind. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren

E37c

2: Angaben durch ZP bestätigt

Filter_gering

°°FE

Filteranweisungen für die Filterung der Beschäftigtengruppen „einfache Tätigkeiten“, „qualifizierte Tätigkeiten“ und „hochqualifizierte“ Tätigkeiten für den weiteren Interviewverlauf

°°FA

Filter_gering

°°VA Filter_gering°°VL

°°FRAGE

°°KOM

CATI:

Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert oder <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert dann Filter_gering=1.

Wenn Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 0 und <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> ist 0 dann Filter_gering=0.

Ansonsten ist Filter_gering=.

CATI:

Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert dann Filter_gering=1.

Wenn Wenn <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> ist 0 Filter_gering=0.

Ansonsten ist Filter_gering=.

°°FE

°°FA

Filter_qualifiziert

°°VA Filter_qualifiziert °°VL

°°FRAGE

°°KOM

CATI:

Wenn <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert oder <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert dann Filter_qualifiziert=1.

Wenn Wenn <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 0 und <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> ist 0 dann Filter_qualifiziert=0.

Ansonsten ist Filter_qualifiziert=.

CATI:

Wenn <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert dann Filter_gering=1.

Wenn Wenn <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> ist 0 Filter_gering=0.

Ansonsten ist Filter_qualifiziert=.

°°FE

FA

Filter_hochqualifiziert

VA E37c VL

FRAGE

KOM

CAPI:

Wenn <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert oder <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> größer 0 und gültiger Wert dann Filter_hochqualifiziert=1.

Wenn Wenn <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 0 und <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist 0 dann Filter_hochqualifiziert=0.

Ansonsten ist Filter_hochqualifiziert=.

FE

FA

FILTER1

VA Filter1 VL Variablenlabel

FRAGE

KOM: WENN FILTER_GERING=, ODER FILTER_QUALIFIZIERT=, ODER FILTER_HOCHQUALIFIZIERT=, WEITER MIT FILTER2

WENN CAPI ANSONTEN WEITER MIT E38A

FE

FA

FILTER2

°°VA Filter2 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Bevor wir zu der nächsten Fragen kommen, möchte Ich mit Ihnen noch abklären, ob folgende Beschäftigtengruppen, über die wir vorhin bereits gesprochen haben, im Kalenderjahr 2021 in Ihrem Betrieb vorhanden waren.**

WENN FILTER_GERING=: °°ITEM\$1: Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern

WENN FILTER_QUALIFIZIERT=: °°ITEM\$2: Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern

WENN FILTER_HOCHQUALIFIZIERT=: °°ITEM\$3: Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern.

°°KOM: WENN ITEM\$1=1 DANN FILTER_GERING=1 ELSE FILTER_GERING=0

°°KOM: WENN ITEM\$2=1 DANN FILTER_QUALIFIZIERT=1 ELSE FILTER_QUALIFIZIERT=0

°°KOM: WENN ITEM\$3=1 DANN FILTER_HOCHQUALIFIZIERT=1 ELSE FILTER_HOCHQUALIFIZIERT=0

1: Ja

2: Nein

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

Wenn CAPI weiter mit E38a

°°FE

THEMENBLOCK: FORT- UND WEITERBILDUNG

ZEIT VOR E38a

°°FA

E38a (CAPI)

°°VA E38a °°VL wb001

°°FRAGE Im Folgenden haben wir einige Fragen zum Thema Fort- und Weiterbildung.

WENN <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist „verweigert/weiß nicht“: Haben in Ihrem Betrieb im Jahr 2021 Beschäftigte an Aufstiegsfortbildungen zum Meister, Techniker, Fachwirt oder Fachkaufmann oder zu vergleichbaren anerkannten Aufstiegsfortbildungen teilgenommen, die vom Betrieb durch Kostenübernahme oder Freistellung gefördert wurden? Bitte berücksichtigen Sie hier nur Aufstiegsfortbildungen, bei denen ein formaler Fortbildungsabschluss erworben wird.

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist nicht „verweigert/weiß nicht“: Hat Ihr Beschäftigter im Jahr 2021 eine Aufstiegsfortbildung zum Meister, Techniker, Fachwirt oder Fachkaufmann oder zu vergleichbaren anerkannten Aufstiegsfortbildungen teilgenommen, die von Ihrem Betrieb durch Kostenübernahme oder Freistellung gefördert? Bitte berücksichtigen Sie hier nur Aufstiegsfortbildungen, bei denen ein formaler Fortbildungsabschluss erworben wird.

°°KOM WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist nicht „verweigert/weiß nicht“ und E38a=1 dann E38b auf den Wert 1 setzen und weiter mit E41a

1: Ja

WENN <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist „verweigert/weiß nicht“ weiter mit E38b

2: Nein

E41a

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

E41a

°°FE

°°FA

E38b (CAPI)

°°VA E38b °°VL wb002

°°FRAGE **Und wieviele Ihrer Beschäftigten haben im Jahr 2021 an solchen geförderten Aufstiegsfortbildungen teilgenommen?**

°°INT: Auszubildende bitte nicht berücksichtigen und nur Beschäftigte berücksichtigen, die mit der Aufstiegsfortbildung einen formalen, anerkannten Fortbildungsabschluss, z.B. Meister, Techniker, Fachwirt erwerben.

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM *Zwischensumme <Anzahl E38b> bilden*

°°KOM *PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E38b> größer als (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2020>) weiter mit E38bp*

Anzahl Beschäftigte mit Teilnahme an Aufstiegsfortbildung 2021 _____ (Range 1-9996)	Wenn <Anzahl E38b> ist größer 1 oder 997,998 weiter mit E38c
	Wenn <Anzahl E38b> ist 1 weiter mit E38cs
°°BUT 9997: verweigert	E38c
°°BUT 9998: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E38bp (CAPI)

°°VA E38bp °°VL wb002p

°°FRAGE

°°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E38b>) Beschäftigte angegeben, die an Aufstiegsfortbildungen in 2021 teilgenommen haben, als insgesamt Beschäftigte im Betrieb in 2021 maximal vorhanden waren (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>). Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren	E38b
2: Angaben durch ZP bestätigt	E38c

°°FE

°°FA

E38c (CAPI)

°°VA E38c °°VL wb003gt, wb003kv, wb003fa, wb003so, wb003sum

°°FRAGE **Wie verteilen sich die <Anzahl E38b> Teilnehmer an Aufstiegsfortbildungen im Jahr 2021 auf folgende Fachrichtungen?**
Bitte nennen Sie jeweils die Anzahl der Teilnehmer an...

°°INT Falls keine bitte 0 eintragen

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 21 vorlegen

°°KOM <Anzahl E38b> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E38c> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E38c kaufmännisch> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E38c gewerblich-technisch> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E38c Fachschule> bilden

°°KOM PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E38C> GRÖßER <ANZAHL E38B> WEITER MIT E38CP

°°KOM PRÜFUNG: WENN <ANZAHL E38C> KLEINER <ANZAHL E38B> WEITER MIT E38CP

°°KOM PRÜFUNG: WENN IN E38C MINDESTENS EINE ANGABE „WEIß NICHT/VERWEIGERT“ UND <ANZAHL E38C> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E38B> WEITER MIT E38CP

... kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen nach BBiG oder HwO,
 z.B. zum Fachwirt, Fachkaufmann, Betriebswirt _____ Anzahl
 (Range 0-996)

... gewerblich-technischen Aufstiegsfortbildungen nach BBiG oder HwO,
 z.B. zum Industrie-/Fach-/Handwerksmeister _____ Anzahl
 (Range 0-996)

... Aufstiegsfortbildungen an Fachschulen in den Bereichen Technik,
 Wirtschaft, Gestaltung, Agrarwirtschaft,
 z.B. zum staatlich geprüften Techniker _____ Anzahl
 (Range 0-996)

... Aufstiegsfortbildungen im Gesundheits- und Sozialwesen, z.B. Fachkrankenpfleger
 _____ Anzahl
 (Range 0-996)

°°but 9997: verweigert

°°but 9998: weiß nicht

E41a

E41a

°°FA

E38cs (CAPI)

°°VA E38cs °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **An welcher Art von Aufstiegsfortbildung hat Ihr Beschäftigter im Jahr 2021 teilgenommen? War dies eine...**

INT: LISTE 21 vorlegen

°°KOM Wenn E38cs=1,2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E38c> auf 1 setzten.

°°KOM Wenn E38cs=7 dann Zwischensumme <Anzahl E38c> auf 997 setzten.

°°KOM Wenn E38cs=8 dann Zwischensumme <Anzahl E38c> auf 998 setzten.

°°KOM Wenn E38cs=1 dann Zwischensumme <Anzahl E38c kaufmännisch> ist 1

°°KOM Wenn E38cs=2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E38c kaufmännisch> ist 0

°°KOM Wenn E38cs=7 dann Zwischensumme <Anzahl E38c kaufmännisch> ist 997

°°KOM Wenn E38cs=8 dann Zwischensumme <Anzahl E38c kaufmännisch> ist 998

°°KOM Wenn E38cs=2 dann Zwischensumme <Anzahl E38c gewerblich-technisch > ist 1

°°KOM Wenn E38cs=1,3 dann Zwischensumme <Anzahl E38c gewerblich-technisch > ist 0

°°KOM Wenn E38cs=7 dann Zwischensumme <Anzahl E38c gewerblich-technisch > ist 997

°°KOM Wenn E38cs=8 dann Zwischensumme <Anzahl E38c gewerblich-technisch > ist 998

°°KOM Wenn E38cs=3 dann Zwischensumme <Anzahl E38c Fachschule > ist 1

°°KOM Wenn E38cs=1,2 dann Zwischensumme <Anzahl E38c Fachschule > ist 0

°°KOM Wenn E38cs=7 dann Zwischensumme <Anzahl E38c Fachschule > ist 997

°°KOM Wenn E38cs=8 dann Zwischensumme <Anzahl E38c Fachschule > ist 998

1: ... kaufmännische Aufstiegsfortbildung nach BBiG oder HwO,
z.B. zum Fachwirt, Fachkaufmann, Betriebswirt2: ... gewerblich-technische Aufstiegsfortbildung nach BBiG oder HwO,
z.B. zum Industrie-/Fach-/Handwerksmeister3: ... Aufstiegsfortbildungen an Fachschulen in den Bereichen Technik,
Wirtschaft, Gestaltung, Agrarwirtschaft,
z.B. zum staatlich geprüften Techniker

4: ... Aufstiegsfortbildung im Gesundheits- und Sozialwesen, z.B. Fachkrankenpfleger

E41a

°°but 7: verweigert

°°but 8: weiß nicht

E41a

°°FE

°°FA

E38cp (CAPI)

°°VA E38cp °°VL wb003p

°°FRAGE

WENN <ANZAHL E38C> GRÖßER <ANZAHL E38B> : °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E38c) Teilnehmer an Aufstiegsfortbildung im Jahr 2021 nach Fachrichtung angegeben, als insgesamt (<Anzahl E38b>) Beschäftigte im Betrieb in 2021 an Aufstiegsfortbildungen teilgenommen haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN IN E38C MINDESTENS EINE ANGABE „WEIß NICHT/VERWEIGERT“ UND <ANZAHL E38C> GRÖßER/GLEICH <ANZAHL E38B> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E38c> plus weiß nicht/verweigert-Angabe) Teilnehmer an Aufstiegsfortbildung im Jahr 2021 nach Fachrichtung angegeben, als insgesamt (<Anzahl E38b>) Beschäftigte im Betrieb in 2021 an Aufstiegsfortbildungen teilgenommen haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

WENN <ANZAHL E38C> KLEINER <ANZAHL E38B> °°INT *Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E38c) Teilnehmer an Aufstiegsfortbildung im Jahr 2021 nach Fachrichtung angegeben, als insgesamt (<Anzahl E38b>) Beschäftigte im Betrieb in 2021 an Aufstiegsfortbildungen teilgenommen haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.*

1: Angabe korrigieren

E38c

2: Angaben durch ZP bestätigt

E41a

°°FE

FA

E41a (CAPI)

**VA E41a **VL wb008

**FRAGE

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist „verweigert/weiß nicht“: **Haben Beschäftigte Ihres Betriebes im Jahr 2021 an sonstigen Weiterbildungsmaßnahmen in Form von internen oder externen Kursen, Seminaren oder Lehrgängen teilgenommen, die von Ihrem Betrieb durch Freistellung oder Kostenübernahme ganz oder teilweise gefördert wurden? Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.**

WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist nicht „verweigert/weiß nicht“ : **Hat Ihr Beschäftigter im Jahr 2021 an sonstigen Weiterbildungsmaßnahmen in Form von internen oder externen Kursen, Seminaren oder Lehrgängen teilgenommen, die von Ihrem Betrieb durch Freistellung oder Kostenübernahme ganz oder teilweise gefördert wurden?**

**KOM WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist nicht „verweigert/weiß nicht“ und E41a=1 dann E41b auf 1 setzen und weiter mit 41cs

1: Ja

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist „verweigert/weiß nicht“ weiter mit E41b

WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist nicht „verweigert/weiß nicht“ weiter mit E41cs

2: Nein	E42
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	E42

°°FE

FA

E41b (CAPI)

°°VA E41b °°VL wb009

°°FRAGE Und wie viele Beschäftigte waren das insgesamt, die an einer oder mehreren dieser Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2021 teilgenommen haben? Auszubildende und Teilnehmer an Aufstiegsfortbildungen oder einem berufsbegleitenden Studium bitte nicht berücksichtigen.

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E41b> bilden

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E41b> größer (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) weiter mit E41bp

Anzahl der Beschäftigten _____ (Range 1-9996)	Wenn <Anzahl E41b> ist 1 weiter mit E41cs ansonsten weiter mit E41c
°°BUT 9997: verweigert °°BUT 9998: weiß nicht	E41c

°°FE

°°FA

E41bp (CAPI)

°°VA E41bp °°VL wb009p

°°FRAGE

°°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E40b) Beschäftigte, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2021 teilgenommen haben angegeben, als insgesamt Beschäftigte im Betrieb in 2021 maximal vorhanden waren (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>). Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren	E41b
2: Angaben durch ZP bestätigt	E41c

°°FE

FA

E41c (CAPI)

°°VA E41c °°VL wb010einf, wb010qual, wb010hoch, wb010sum

°°FRAGE **Und wie verteilen sich diese <Anzahl E41b> Beschäftigten auf die folgenden Beschäftigten-gruppen?**
Bitte geben Sie jeweils die Anzahl der Weiterbildungsteilnehmer von den Beschäftigten mit...

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

°°INT: Wenn kein bitte ein „0“ eintragen

°°INT:
 ZUR ORIENTIERUNG: MAXIMALE ANZAHL BESCHÄFTIGTE ZUM 31.12.2021 UND AUSGESCHIEDENE IN 2021, DIE IN DIESER FRAGE JE GRUPPE ANGEZEIGT WERDEN KÖNNEN

Wenn Filter_gering=1

BESCHÄFTIGTE MIT EINFACHEN TÄTIGKEITEN IN 2021: INSGESAMT<ANZAHL E29 EINFACHE TÄTIGKEITEN> PLUS <ANZAHL E37C EINFACHE TÄTIGKEITEN>

Wenn Filter_qualifiziert=1

BESCHÄFTIGTE MIT QUALIFIZIERTEN TÄTIGKEITEN IN 2021: INSGESAMT <ANZAHL E29 QUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN> PLUS <ANZAHL E37C QUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN>

Wenn Filter_hochqualifiziert=1

BESCHÄFTIGTE MIT HOCHQUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN IN 2021: INSGESAMT <ANZAHL E29 HOCHQUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN> PLUS <ANZAHL E37C HOCHQUALIFIZIERTE TÄTIGKEITEN>

INT: LISTE 22 vorlegen

°°KOM <Anzahl E41b> einblenden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E41c gesamt> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E41c einfach> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E41c qualifiziert> bilden

°°KOM Zwischensumme <Anzahl E41c hochqualifiziert> bilden

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E41c gesamt> größer <Anzahl 41b> weiter mit E41cp

°°KOM PRÜFUNG: Wenn <Anzahl E41c gesamt> kleiner <Anzahl 41b> weiter mit E41cp

°°KOM PRÜFUNG: Wenn in E41c mindestens eine Angabe „weiß nicht/verweigert“ und <Anzahl E41c gesamt> größer/gleich <Anzahl 41b> weiter mit E41cp

°°KOM PRÜFUNG: Wenn Filter_gering=1 und <Anzahl E41c einfach> größer (<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten 2021>) weiter mit E41cp

°°KOM PRÜFUNG: Wenn Filter_qualifiziert=1 und <Anzahl E41c qualifiziert> größer (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten 2021>) weiter mit E41cp

°°KOM PRÜFUNG: Wenn Filter_hochqualifiziert=1 und <Anzahl E41c hochqualifiziert> größer (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten 2021>) weiter mit E41cp

Wenn: Filter_gering=1... einfachen Tätigkeiten _____Anzahl (Range 0-9996)	E42
Wenn: Filter_qualifiziert=1:... qualifizierten Tätigkeiten _____Anzahl (Range 0-9996)	
Wenn: Filter_hochqualifiziert=1: ... hochqualifizierten Tätigkeiten _____Anzahl (Range 0-9996)	
°°BUT 9997: verweigert °°BUT 9998: weiß nicht	E42

°°FE

FA

E41cs (CAPI)

°°VA E41cs °°VL Variablenlabel

°°FRAGE **Zu welcher Beschäftigtengruppe gehörte Ihr Beschäftigter, der im Jahr 2021 an einer oder mehreren Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen hat?**
War das ein Beschäftigter für...

INT: LISTE 22 vorlegen

°°KOM Wenn E41cs=1,2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E41c gesamt> auf 1 setzten.

°°KOM Wenn E41cs=7 dann Zwischensumme <Anzahl E41c gesamt> auf 997 setzten.

°°KOM Wenn E41cs=8 dann Zwischensumme <Anzahl E41c gesamt> auf 998 setzten.

°°KOM Wenn E41cs =1 dann Zwischensumme <Anzahl E41c einfach > ist 1

°°KOM Wenn E41cs =2,3 dann Zwischensumme <Anzahl E41c einfach > ist 0

°°KOM Wenn E41cs =7 dann Zwischensumme <Anzahl E41c einfach > ist 997

°°KOM Wenn E41cs =8 dann Zwischensumme <Anzahl E41c einfach > ist 998

°°KOM Wenn E41cs =2 dann Zwischensumme <Anzahl E41c qualifiziert > ist 1

°°KOM Wenn E41cs =1,3 dann Zwischensumme <Anzahl E41c qualifiziert > ist 0

°°KOM Wenn E41cs =7 dann Zwischensumme <Anzahl E41c qualifiziert > ist 997

°°KOM Wenn E41cs =8 dann Zwischensumme <Anzahl E41c qualifiziert > ist 998

°°KOM Wenn E41cs =3 dann Zwischensumme <Anzahl E41c hochqualifiziert > ist 1

°°KOM Wenn E41cs =1,2 dann Zwischensumme <Anzahl E41c hochqualifiziert > ist 0

°°KOM Wenn E41cs =7 dann Zwischensumme <Anzahl E41c hochqualifiziert > ist 997

°°KOM Wenn E41cs =8 dann Zwischensumme <Anzahl E41c hochqualifiziert > ist 998

Wenn: Filter_gering=1 1: ... einfache Tätigkeiten

Wenn: Filter_qualifiziert=1 2: ... qualifizierte Tätigkei-
 ten _____ Anzahl

Wenn: Filter_hochqualifiziert=1 3: ... hochqualifizierte Tätigkeiten

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

E42

E42

°°FE

°°FA

E41cp (CAPI)

°°VA E41cp °°VL wb010p

°°FRAGE

Rückmeldung 1 zu Frage E41c:

Wenn <Anzahl E41c gesamt> größer <Anzahl 41b>: °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E41c gesamt>) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppen angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2021 teilgenommen haben, als insgesamt (<Anzahl 41b>) Beschäftigte insgesamt im Betrieb an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

Wenn in E41c mindestens eine Angabe „weiß nicht/verweigert“ und <Anzahl E41c gesamt> größer/gleich <Anzahl 41b>: °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E41c gesamt>) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppen angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2021 teilgenommen haben, als insgesamt (<Anzahl 41b>) Beschäftigte insgesamt im Betrieb an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

Wenn <Anzahl E41c gesamt> kleiner <Anzahl 41b>: °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat weniger (<Anzahl E41c gesamt>) Beschäftigte nach Beschäftigtengruppen angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2021 teilgenommen haben, als insgesamt (<Anzahl 41b>) Beschäftigte insgesamt im Betrieb an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben. Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

Rückmeldung 2 zu Frage E41c:

Wenn Filter_gering=1 und <Anzahl E41c einfach> größer (<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten>): °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E41c einfach>) Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2021 teilgenommen haben, als insgesamt Beschäftigte mit einfacher Tätigkeit im Betrieb in 2021 maximal vorhanden waren (<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten>). Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

Wenn Filter_qualifiziert=1 und <Anzahl E41c qualifiziert> größer (<Anzahl E29 qualifiziert Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten>): °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E41c qualifiziert>) Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2021 teilgenommen haben, als insgesamt Beschäftigte mit qualifizierter Tätigkeit im Betrieb in 2021 maximal vorhanden waren (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierten Tätigkeiten>). Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

Wenn Filter_hochqualifiziert=1 und <Anzahl E41c hochqualifiziert> größer (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>): °°INT Achtung: Ihr Gesprächspartner hat mehr (<Anzahl E41c hochqualifiziert>) Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten angegeben, die an Weiterbildungsmaßnahmen in 2021 teilgenommen haben, als insgesamt Beschäftigte mit hochqualifizierter Tätigkeit im Betrieb in 2021 vorhanden waren (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>). Bitte klären Sie die Angaben mit Ihrem Gesprächspartner ab.

1: Angabe korrigieren

E41c

2: Angaben durch ZP bestätigt

E42

°°FE

FA

E42 (CAPI)

°°VA E42 °°VL wb014

°°FRAGE

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist „verweigert/weiß nicht“:

Haben Beschäftigte Ihres Betriebes im Jahr 2021 an anderen Formen der Weiterbildung, wie z.B. Unterweisungen am Arbeitsplatz, Informationsveranstaltungen oder selbstgesteuertes Lernen, teilgenommen, für die sie ganz oder teilweise freigestellt oder für die Kosten ganz oder teilweise übernommen wurden? Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.

WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist nicht „verweigert/weiß nicht“:

Hat Ihr Beschäftigter im Jahr 2021 an anderen Formen der Weiterbildung, z.B. Unterweisungen am Arbeitsplatz, Informationsveranstaltungen oder selbstgesteuertes Lernen, teilgenommen, für die er ganz oder teilweise freigestellt oder für die Kosten ganz oder teilweise übernommen wurden?

°°INT

°°KOM

1: Ja	E43
2: Nein	KO02
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E43

°°VA E43 °°VL wb017

°°FRAGE

Und welche Maßnahmen der betrieblichen Fort- und Weiterbildung waren das im Jahr 2021?

°°ITEM\$1: Fachvorträge und Tagungen

°°ITEM\$2: Lern- und Qualitätszirkel, Lernstattgruppen oder themenbezogene Arbeitskreise

°°ITEM\$3: Unterweisungen oder Anlernen am Arbeitsplatz

°°ITEM\$4: Mentoren- oder Patenprogramme

°°ITEM\$5: Selbstgesteuertes Lernen mit Hilfe von Medien wie z.B. computergestützte Selbstlernprogramme, Fachbücher, Internet oder Lernvideos

°°ITEM\$6: Lernförderliche Arbeitsumgebungen, wie z.B. Freiräume für eigenständiges Lernen oder Aufgaben mit mehr Verantwortung

1: Ja

2: Nein

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

KO02

°°FE

ZEIT VOR KO02

°°FA

KO02 (CAPI)

°°VA KO02 °°VL ko017

°°FRAGE **Im Folgenden geht es darum, in welcher Form Sie sich in Ihrem Betrieb mit den Kompetenzanforderungen an die Beschäftigten bisher beschäftigt haben.**

Mit Kompetenzen meinen wir individuelle Fähigkeiten und Erfahrungen von Beschäftigten, die sich im fachlichen Wissen, in der selbstständigen Aufgabenbearbeitung und im Kooperations- und Kommunikationsverhalten zeigen. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, in welchem Grad in Ihrem Betrieb benötigte Kompetenzanforderungen erfasst werden?

Was trifft auf Ihren Betrieb zu?

°°INT: *Liste 23 vorlegen*

°°KOM

1: Wir haben ein Kompetenzmodell das tätigkeitsspezifische und tätigkeitsübergreifende Kompetenzanforderungen festlegt.	KO04
2: Wir arbeiten mit Beschreibungen von benötigten tätigkeitsspezifischen Kompetenzen, die schriftlich fixiert sind.	KO04
3: Wir wissen, welche Kompetenzen die Beschäftigten benötigen, haben diese Kompetenzanforderungen jedoch nicht schriftlich fixiert.	KO04
4: In unserem Betrieb haben wir uns mit Kompetenzanforderungen noch nicht weiter beschäftigt.	AWtext
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	AWtext

°°FE

°°FA

KO04 (CAPI)

°°VA KO04 °°VL ko019

°°FRAGE

Und in welcher Art und Weise werden in Ihrem Betrieb die Kompetenzen der Beschäftigten berücksichtigt?

In unserem Betrieb...

[Filter: Wenn ko02 = 1 oder 2]

°°ITEM\$1: ...werden Kompetenzen in Mitarbeiterprofilen erfasst

[Filter: Wenn Item 1 von ko04 =1]

°°ITEM\$2: ...werden in den Mitarbeiterprofilen auch Kompetenzen erfasst, die außerhalb der Arbeit erworben wurden z.B. aus Vereinsmitgliedschaften, Ehrenamt, Familie etc.

[Filter: Wenn Item 1 von ko04 =1]

°°ITEM\$3: ...werden auf der Grundlage von Mitarbeiterprofilen Personalentwicklungen angestoßen

[Filter: Wenn ko02 = 1 oder 2]

°°ITEM\$4: ...werden Ergebnisse der Kompetenzerfassung systematisch dokumentiert, unter anderem über ein Softwareprogramm oder andere Dokumentationsformen

°°ITEM\$5: ...werden Kompetenzen bei Personalentscheidungen und bei Entscheidungen zu Weiterqualifizierungen berücksichtigt

1: Ja	AWtext
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert °°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

THEMENBLOCK ARBEITSORGANISATION

FA

ZEIT VOR AWtext

AWtext

°°VA AWtext°°VL Variablenlabel

°°FRAGE Bei den folgenden Fragen geht es um die Arbeitsorganisation und -prozesse in Ihrem Betrieb.

1: weiter

AW1

°°FE

FA

AW1

°°VA AW1 °°VL mo003_1 mo003_2 mo003_3 mo003_6 mo003_8 mo003_9

°°FRAGE

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist „verweigert/weiß nicht“: **Welche der folgenden arbeitszeit-, arbeitsortbezogenen und auf das Personal bezogenen Regelungen gibt es in Ihrem Betrieb? Bitte sagen Sie uns, ob es diese Regelungen in Ihrem Betrieb gibt oder nicht gibt.**

WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist nicht „verweigert/weiß nicht“: **Welche der folgenden arbeitszeit- und arbeitsortbezogenen Regelungen gibt es in Ihrem Betrieb? Bitte sagen Sie uns, ob es diese Regelungen in Ihrem Betrieb gibt oder nicht gibt.**

°°ITEM\$1: Flexible Arbeitszeiten, z.B. Gleitzeit

°°ITEM\$2: Flexibler Arbeitsort, z.B. Homeoffice

°°ITEM\$3: Systematische Personalentwicklung oder schriftlich fixierte Beförderungskriterien

°°ITEM\$6: Langzeitarbeitskonten, auf denen zusätzlich geleistete Arbeitszeit langfristig angespart und zu einem späteren Zeitpunkt eingelöst werden kann, z.B. Sabbatical, Frührente

°°ITEM\$8: Systematische Arbeitsplatzwechsel, auch Job Rotation genannt, d.h. systematische Tätigkeits- bzw. Aufgabenwechsel, die mit einem Wechsel des physischen Arbeitsplatzes verbunden sein können, aber nicht müssen.

°°ITEM\$9: Wechselnde personelle Zusammensetzung von Projektteams

PROG: Items randomisiert einspielen

INT: Wenn die Regelung nur für einen Teil der Beschäftigten in Ihrem Betrieb gilt, antworten Sie bitte mit „Ja“

INT: (zu Item\$2) Gemeint ist hierbei nicht mobile Präsenzarbeit wie Montage, Außendienst, Transport von Waren etc..

1: Ja

2: Nein

AW2

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

°°FE

FA

AW2

°°VA AW2 °°VL mo004_1 - mo004_4

°°FRAGE

Im Folgenden geht es um Rahmenbedingungen der Arbeit in Ihrem Betrieb.

WENN (<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) größer 1 oder <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> oder <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist „verweigert/weiß nicht“: **Welche der folgenden Anreize bieten Sie für Beschäftigte in Ihrem Betrieb an? Bitte sagen Sie uns, ob es diese Regelungen in Ihrem Betrieb gibt oder nicht gibt.**

WENN ((<Anzahl E26a SVB, GER, NSV> plus <Anzahl E37b ausgeschieden 2021>) ist 1) und <Anzahl E26a SVB, GER, NSV> und <Anzahl E37b ausgeschieden 2021> ist nicht „verweigert/weiß nicht“: **Welche der folgenden Anreize bieten Sie für Ihren Beschäftigten in Ihrem Betrieb an? Bitte sagen Sie uns, ob es diese Angebote in Ihrem Betrieb gibt oder nicht gibt.**

°°ITEM\$1: Erfolgsabhängige Entgeltbestandteile oder finanzielle Mitarbeiterbeteiligungen

°°ITEM\$2: Zielvereinbarungen mit Beschäftigten

°°ITEM\$3: Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

°°ITEM\$4: Regelungen zur betrieblichen Altersvorsorge

PROG: Items randomisiert einspielen

1: Ja	Z23
2: Nein	
°°BUT 7: verweigert	
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FEFA

Z23

°°VA Z23 °°VL

°°FRAGE

Wie schätzen Sie die Einflussmöglichkeiten und den Spielraum von Fachkräften bei der Arbeit in Ihrem Betrieb ein? Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, wie häufig dies bei der Arbeit Ihrer Fachkräfte vorkommt.

Wie häufig haben Fachkräfte in Ihrem Betrieb...

INT: Liste 24 vorlegen

Item 1: ...großen Einfluss auf ihre Arbeit?

Item 2: ...Einfluss darauf, *mit wem* sie arbeiten?

Item 3: ...Einfluss auf die übertragene *Menge* der Arbeit?

Item 4: ...Einfluss darauf, *was* sie bei ihrer Arbeit tun?

Item 5: ...Einfluss darauf, *wann* sie eine *Pause* machen?

Item 6: ...Einfluss darauf, *wann* sie *Urlaub* machen?

Item 7: ...die *Möglichkeit*, ihre Arbeit für Unterhaltungen zu *unterbrechen*?

Item 8: ...die *Möglichkeit*, ihren Arbeitsplatz ohne besondere Erlaubnis für eine halbe Stunde zu verlassen, etwa wenn sie private Dinge erledigen müssen?

1: Immer
2: Oft
3: Manchmal
4: Selten
5: Nie

BO6

°°BUT 9997: verweigert

°°BUT 9998: weiß nicht

°°FE

ZEIT VOR BO6

°°FA

BO6

°°VA BO6 °°VL bo006_1 - bo006_11

°°FRAGE **Haben sich in Ihrem Betrieb im Jahr 2021 folgende organisatorische Veränderungen ergeben?**

°°ITEM\$1: A: Veränderung der Zuschnitte von Zuständigkeiten und Bereichen.

°°ITEM\$3: C: Verlagerung von Tätigkeiten in andere Betriebsstätten Ihres Unternehmens.

°°ITEM\$4: D: Abbau der Stammebelegschaft.

°°ITEM\$5: E: Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien.

°°ITEM\$6: F: Einführung neuer Produktions- und Steuerungstechnologien.

°°ITEM\$11: K: Eingliederungen von anderen Betrieben oder anderen Unternehmensteilen.

°°ITEM\$12: L: Schließung, Ausgliederung oder Ausgründung von Betriebsteilen.

°°ITEM\$13: M: Wiedereingliederung von Produktionen oder Dienstleistungen.

°°PROG: *Items randomisiert einspielen und protokollieren. Items 5 und 6 immer vor Item 7 und 8*

1: ja

2: nein

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

SIEHReQ10

°°FE

FA

SIEHReQ10

VA SIEHReQ10 VL

FRAGE

Wurden in Ihrem Betrieb im Jahr 2021 sogenannte „agile Managementmethoden“ genutzt, wie z.B. Scrum oder Kanban?

INT: Wenn agile Managementmethoden im Betrieb unbekannt sind „nein“ erfassen.

1: Ja

2: Nein

BUT 7: verweigert

BUT 8: weiß nicht

FE

NEU_D1TEXT

Stand der Digitalisierung und Automatisierung

°°FA

ZEIT VOR NEU_D1TEXT

NEU_D1TEXT (CAPI)

°°VA NEU_D1TEXT °°VL

°°FRAGE

Derzeit wird viel über die fortschreitende Digitalisierung in der deutschen Wirtschaft gesprochen. Uns interessiert, inwieweit in Ihrem Betrieb derzeit digitale Technologien für Ihre Geschäfts-, Produktions- und Arbeitsprozesse genutzt werden.

Unter digitalen Technologien verstehen wir beispielsweise technologiegestützte Informations- und Kommunikationssysteme oder automatisierte Produktions-, Arbeits- und Geschäftsprozesse in Ihrem Betrieb, die mit Hilfe von digitalen Technologien wie Computern oder Softwareprogrammen durchgeführt werden.

1: weiter

Neu_D1

°°FE

FA

Neu_D1

VA Neu_D1VL

FRAGE

Werden nachfolgende digitale Technologien derzeit in Ihrem Betrieb für Produktions-, Arbeits- oder Geschäftsprozesse genutzt oder ist eine Anschaffung geplant?

Bitte schauen Sie sich parallel dazu Liste 25 mit den Beispielen an. Zur Orientierung lese ich Ihnen im Folgenden auch jeweils den Kennbuchstaben zu den einzelnen digitalen Technologien mit vor.

INT: LISTE 25 vorlegenINT: **Bitte den Buchstaben und das Item ohne die konkreten Beispiele vorlesen. Bei Nachfrage auf die Beispiele in Liste 25 verweisen. Beginnen wir mit Buchstabe....**

ITEM\$1: A: Speziell auf Dienstleistungen für Kunden bezogene digitale Technologien **[PROG: in grün]**, z.B. Online-Bestell- und Buchungssysteme bzw. Online-Handel, sog. B2C-E-Commerce, Kundenbindungs-, Kundenpflege-Systeme, Customer Relationship Management (CRM) und vergleichbare Anwendungen.

ITEM\$2: B: Speziell auf Vernetzung mit Lieferanten und zwischen Betrieben bezogene digitale Technologien **[PROG: in grün]**, z.B. Supply-Chain-Management (SCM) und Business-to-Business-E-Commerce.

ITEM\$3: C: Auf das Personalmanagement bezogene Technologien **[PROG: in grün]**, z.B. Software zur Personalauswahl, zum Kompetenzmanagement, zur Personalentwicklung.

ITEM\$4: D: Technologien, die neuartige Formen der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Beschäftigten ermöglichen **[PROG: in grün]**, z.B. Systeme zur Teamkollaboration, Gamification, Bewertungssysteme.

ITEM\$5: E: Technologien zur Unterstützung von projektförmiger und betriebsübergreifender Zusammenarbeit **[PROG: in grün]**, z.B. Kollaborationsplattformen, Crowdfunding oder Crowdsourcing, webbasiertes Projektmanagement für verteilte Teams.

ITEM\$6: F: Digitale Technologien, die eine Erhebung, Sammlung, Speicherung und Verarbeitung großer Datenmengen ermöglichen **[PROG: in grün]**, z.B. Big Data, Cloud Computing, betriebseigene Datenbanksysteme.

ITEM\$7: G: Spezielle Soft- und Hardware zur IT-Sicherheit **[PROG: in grün]**, z.B. Verschlüsselungstechnologien, Schutz vor Hacking und DDOS-Attacken, Serversicherheit und -stabilität.

ITEM\$8: H: Digitale Technologien, die eine neuartige Vernetzung bisher einzelner digitaler und/oder automatisierter Prozesse ermöglichen **[PROG: in grün]**, z.B. Smart Factory, Internet der Dinge, Cyber-Physical-Systems.

ITEM\$9: I: Einsatz künstlicher Intelligenz und maschinellen Lernen für physische Arbeitsprozesse **[PROG: in grün]**, z.B. Deep Learning und Mustererkennung in Produktion und Wartung, Gebäudemanagement oder Pflege.

°°ITEM\$10: J: Einsatz künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen für nicht-physische Arbeitsprozesse **[PROG: in grün]**, z.B. Deep Learning und Mustererkennung in Marketing, Beschaffung oder Personalwesen.

°°ITEM\$11: K: Neue Technologien, die individuellere Produkte in kleinen Stückzahlen ermöglichen **[PROG: in grün]**, z.B. Additive Fertigung, 3D-Druck, kollaborative Leichtbaurobotik.

°°ITEM\$12: L: Digitale Geräte am Körper der Beschäftigten, sogenannte Wearables **[PROG: in grün]**, z.B. SmartWatches, Augmented Reality bzw. Virtual Reality Brillen, intelligente Arbeitskleidung).

°°ITEM\$13: M: Technologien für autonomen Transport **[PROG: in grün]**, z.B. Transportdrohnen, selbstfahrende Transportroboter oder Fahrzeuge.

1: Ja, die Technologie wird derzeit im Betrieb eingesetzt

2: Nein, die Technologie wird derzeit nicht im Betrieb eingesetzt. Eine Anschaffung ist aber geplant.

3: Nein, die Technologie wird derzeit nicht im Betrieb eingesetzt. Eine Anschaffung ist auch nicht geplant.

°°BUT 7: **verweigert**

°°BUT 8: **weiß nicht**

Z02Text

Z02Text

°°FE

ZUSATZFRAGEN

ZEIT VOR Z02TEXT

Z02TEXT

°°VA Z02Text °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

Nun geht es darum, wie häufig einzelne Beschäftigtengruppen für ihre betrieblichen Aufgaben bestimmte digitale Technologien nutzen und bestimmte Software verwenden.

1: weiter

Wenn Filter_gering =1
weiter mit Z02_einf

Wenn Filter_gering=0
und Filter_qualifiziert
=1 weiter mit Z02_qual

Wenn Filter_gering = 0
und Filter_qualifiziert
=0 und Fil-
ter_hochqualifiziert=1
weiter mit Z02_hoch

Wenn Filter_gering = 0
und Filter_qualifiziert
=0
Und Fil-
ter_hochqualifiziert=0
weiter mit
Neu_D10

°°FE

°°FA

Z02_einf (CAPI)

°°VA °°VL

°°FRAGE

Beginnen wir mit den Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten. Wie häufig nutzen Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten folgende digitale Technologien?

°°INT: Bitte Liste 26 vorlegen.

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten, für die üblicherweise keine Berufsausbildung erforderlich ist.

°°ITEM\$1: nicht-portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien, z.B. Computer, Drucker und andere Peripheriegeräte und Vergleichbares

°°ITEM\$2: portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien, z.B. Laptops, Notebooks, Smartphones, Handys, Funkgeräte und Vergleichbares

- | | |
|--|----------|
| 1: Nie
2: Sehr selten
3: Eher selten
4: Eher häufig
5: Sehr häufig | Z03_einf |
| °°BUT 7: verweigert
°°BUT 8: weiß nicht | |

°°FE

Z03_einf (CAPI)

°°VA °°VL

°°FRAGE

Und wie häufig verwenden Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten für ihre betrieblichen Aufgaben die folgende Software?

°°INT: Bitte Liste 26 vorlegen.

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten, für die üblicherweise keine Berufsausbildung erforderlich ist.

°°ITEM\$1: Produktionsspezifische Software, z.B. CAD, Bild- und Tonbearbeitung, Statistiksoftware etc.

°°ITEM\$2: Kommunikationssoftware, z.B. Videokonferenzsoftware wie Skype, Zoom, Google Meet etc. oder Messengerdienste wie Whatsapp, Telegram, Threema etc.

- 1: Nie
- 2: Sehr selten
- 3: Eher selten
- 4: Eher häufig
- 5: Sehr häufig

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

Wenn Filter_qualifiziert=1 weiter mit Z02_qual

Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit Z02_hoch

Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit Neu_D10

°°FA

Z02_qual (CAPI)

°°VA °°VL

°°FRAGE

Wie häufig nutzen Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten folgende digitale Technologien?

°°INT: Bitte Liste 26 vorlegen.

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern.

°°ITEM\$1: nicht-portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien, z.B. Computer, Drucker und andere Peripheriegeräte und Vergleichbares

°°ITEM\$2: portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien, z.B. Laptops, Notebooks, Smartphones, Handys, Funkgeräte und Vergleichbares

- | | |
|--|----------|
| 1: Nie
2: Sehr selten
3: Eher selten
4: Eher häufig
5: Sehr häufig | Z03_qual |
| °°BUT 7: verweigert
°°BUT 8: weiß nicht | |

°°FE

Z03_qual (CAPI)

°°VA °°VL

°°FRAGE

Wie häufig verwenden Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten für ihre betrieblichen Aufgaben die folgende Software?

°°INT: Bitte Liste 26 vorlegen.

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern .

°°ITEM\$1: Produktionsspezifische Software, z.B. CAD, Bild- und Tonbearbeitung, Statistiksoftware etc.

°°ITEM\$2: Kommunikationssoftware, z.B. Videokonferenzsoftware wie Skype, Zoom, Google Meet etc. oder Messengerdienste wie Whatsapp, Telegram, Threema etc.

- 1: Nie
- 2: Sehr selten
- 3: Eher selten
- 4: Eher häufig
- 5: Sehr häufig

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

Wenn Filter_hochqualifiziert=1
weiter mit Z02_hoch

Wenn Filter_hochqualifiziert=0
weiter mit Neu_D10

°°FA

Z02_hoch (CAPI)

°°VA °°VL

°°FRAGE

Wie häufig nutzen Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten folgende digitale Technologien?

°°INT: Bitte Liste 26 vorlegen.

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-,Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern.

°°ITEM\$1: nicht-portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien, z.B. Computer, Drucker und andere Peripheriegeräte und Vergleichbares

°°ITEM\$2: portable digitale Informations- und Kommunikationstechnologien, z.B. Laptops, Notebooks, Smartphones, Handys, Funkgeräte und Vergleichbares

- 1: Nie
- 2: Sehr selten
- 3: Eher selten
- 4: Eher häufig
- 5: Sehr häufig

Z03_hoch

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

°°FA

Z03_hoch (CAPI)

°°VA °°VL

°°FRAGE

Wie häufig verwenden Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten für ihre betrieblichen Aufgaben die folgende Software?

°°INT: Bitte Liste 26 vorlegen.

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder die Beschäftigten mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-,Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern.

°°ITEM\$1: Produktionsspezifische Software, z.B. CAD, Bild- und Tonbearbeitung, Statistiksoftware etc.

°°ITEM\$2: Kommunikationssoftware, z.B. Videokonferenzsoftware wie Skype, Zoom, Google Meet etc. oder Messengerdienste wie Whatsapp, Telegram, Threema etc.

- 1: Nie
- 2: Sehr selten
- 3: Eher selten
- 4: Eher häufig
- 5: Sehr häufig

Neu_D10

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

°°FE

Neu_D10

°°VA Neu_D10 °°VL

°°FRAGE

Nun geht es wieder um den Betrieb insgesamt.

Die Einführung von digitalen Technologien, die die Arbeit mit großen Datenmengen ermöglichen - wie z. B. Big Data und Cloud Computing - oder aber einzelne Arbeitsprozesse vernetzen - wie z. B. Smart Factory, Internet der Dinge, Cyber-Physical-System - kann sich in Betrieben unterschiedlich auswirken.

**Wie ist Ihre Einschätzung: Was trifft im Allgemeinen auf Betriebe wie Ihren zu?
Bitte nutzen Sie für die Beantwortung die Skala auf der Liste Nummer 27:**

Int: Liste 27 vorlegen

Die Einführung solcher digitalen Technologien...

Int: PROG: nur bei Item 1: [grün] Die genannten Technologien sind digitale Technologien, die die Arbeit mit großen Datenmengen ermöglichen wie z. B. Big Data und Cloud Computing oder digitale Technologien, die einzelne Arbeitsprozesse vernetzen wie z. B. Smart Factory, Internet der Dinge, Cyber-Physical-System.

INT: PROG nur bei Item 1: Wenn die genannten Technologien keine Relevanz für Betrieb haben bitte Code 6 eingeben

°°KOM ODER °°PROG (?): WENN ITEM\$1 = 6, DANN ITEM\$2 BIS ITEM\$7 = 6 SETZEN UND WEITER LAUT AUSGANGSFILTER

°°ITEM\$1: macht eine Reorganisation der Arbeitsprozesse notwendig

°°ITEM\$2: ist mit erheblichen Kosten verbunden

°°ITEM\$3: wird erschwert durch den Mangel an geeigneten Fachkräften

°°ITEM\$4: trägt zu einem Wegfall von bestimmten Arbeitsaufgaben bei

°°ITEM\$5: erhöht die Arbeitsbelastung im Betrieb

°°ITEM\$6: erhöht die Aufgabenvielfalt im Betrieb

[Prog: Wenn filter_gering==1] °°ITEM\$7: erhöht bei Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten die kognitiven Aufgaben, wie z.B. Organisieren, Beraten, Informieren oder Verhandeln

1: TRIFFT VOLL ZU	WENN NEU_D1 MIND. 1 ITEM =1 WEITER MIT NEU_D11
2: TRIFFT EHER ZU	
3: TRIFFT TEILWEISE ZU	
4: TRIFFT EHER NICHT ZU	WENN NEU_D1 ALLE ITEMS =2,3, 7, 8 UND (E41A=1 ODER E42=1) WEITER MIT
5: TRIFFT NICHT ZU	

PROG: NUR BEI ITEM 1: 6: DIE GENANNTEN TECHNOLOGIEN HABEN KEINE RELEVANZ FÜR
BETRIEBE WIE UNSEREN

WBDI6

WENN NEU_D1
ALLE
ITEMS=2,3,7,8 UND
E41A=2, 7, 8 UND
E42=2, 7, 8 UND
E38A=1 WEITER
MIT WBDI1

°°BUT 7: VERWEIGERT

°°BUT 8: WEIß NICHT

WENN NEU_D1
ALLE
ITEMS=2,3,7,8 UND
E41A=2,7,8 UND
E42=2, 7, 8 UND
E38A=2, 7, 8 WEI-
TER MIT BO2

°°FE

Neu_D11

°°VA Neu_D11 °°VL

°°FRAGE Bitte denken Sie nun noch einmal an alle in Ihrem Betrieb derzeit eingesetzten digitalen Technologien.

Wie viele davon setzt Ihr Betrieb derzeit als digitale Technologien ein, die ...

°°INT Bitte Liste 28 vorlegen

°°INT: BEI RÜCKFRAGE: Oft kann eine Technologie im Betrieb auch auf mehrere Arten genutzt werden.

°°ITEM\$1: ... einzelne Arbeitsaufgaben oder gesamte Tätigkeiten ersetzen.

°°ITEM\$2: ... Arbeitsaufgaben der Beschäftigten erleichtern, effizienter gestalten, oder ihre Arbeitsmöglichkeiten erweitern.

°°ITEM\$3: ... bestimmte Planungs- oder Dienstleistungsprozesse übernehmen, die zuvor von Beschäftigten erbracht wurden.

[PROG: nach dem ersten Item in grün] Sind das fast alle digitalen Technologien, etwa drei Viertel, etwa die Hälfte, etwa ein Viertel, fast keine oder gar keine Ihrer derzeit eingesetzten digitalen Technologien?

1: Alle oder fast alle	E41A=1 ODER E42=1 WEITER MIT WBDI6
2: Etwa drei Viertel	
3: Etwa die Hälfte	WENN E41A=2, 7, 8 UND E42=2, 7, 8 UND E38A=1 WEI- TER MIT WBDI1
4: Etwa ein Viertel	
5: Fast keine	WENN E41A=2, 7, 8 UND E42=2, 7, 8 UND E38A=2, 7, 8 WEITER MIT BO2
6: Gar keine	
°°but 7: verweigert	
°°but 8: weiß nicht	

°°FA

WbDi6

°°VA WbDi6°°VL

°°FRAGE

Haben Beschäftigte in Ihrem Betrieb im Weiterbildungsjahr 2021 an Weiterbildung zu folgenden Themenbereichen teilgenommen?

INT: Liste 29 vorlegen

°°ITEM\$1: Berufs- und fachspezifische Kenntnisse, z.B. Schulungen zu Produkten, Materialien, Verfahren und Prozessen oder für die Anwendung berufsspezifischer Software.

°°ITEM\$2: Allgemeine EDV-Anwendungen, z.B. Schulungen in Office-Programmen oder anderen nicht-berufsspezifischen EDV-Anwendungen.

°°ITEM\$3: Programmierung und Anwenderbetreuung, z.B. Schulungen von Programmiersprachen wie zum Beispiel Java, C++, Python, R oder Weiterbildungen zu EDV-Support, Betriebssystemen und Netzwerken.

°°ITEM\$4: Soziale Kompetenzen, d. h. Weiterbildung zu Fähigkeiten, die auf die Kommunikation und Zusammenarbeit im Team oder mit Kunden ausgerichtet sind; z.B. Schulungen zu Kommunikation und Moderation, Teamarbeit und Konfliktmanagement.

°°ITEM\$5: Kognitive Fähigkeiten und Problemlösungskompetenz, d. h. Weiterbildungen zu Fähigkeiten, die die eigene Arbeitsweise und die Selbstorganisation betreffen; z.B. Schulungen zur Projektorganisation, zum Zeitmanagement oder strukturierter Arbeitsweise.

1: Ja

2: Nein

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

Wbdi1

°°FE

°°FA

Wbdi1

°°VA wbd11 °°VL

°°FRAGE

Wir sprachen vorhin darüber, dass Sie Ihre Beschäftigten und deren Fertigkeiten durch verschiedene Weiterbildungsangebote oder Aufstiegsfortbildungen fördern.

Wie wichtig ist dabei das Ziel, Ihre Beschäftigten durch Weiterbildungen auf veränderte Anforderungen durch die Digitalisierung vorzubereiten? Bitte nutzen Sie für die Beantwortung die Skala: 1 = völlig unwichtig bis 5 = sehr wichtig.

INT: [grün]Wenn Sie der Meinung sind, dass sich in Ihrem Betrieb die Arbeitsbedingungen nicht durch die Digitalisierung verändern, geben Sie bitte „trifft nicht zu“ an.

INT: [grün] Wenn Sie der Meinung sind, dass dies bei den Beschäftigten je nach Gruppe, Position, Abteilung unterschiedlich ist, geben sie bitte eine Antwort für den Großteil ihrer Beschäftigten.

INT: LISTE 30 vorlegen

1: völlig unwichtig

2: unwichtig

3: weniger wichtig

4: wichtig

5: sehr wichtig

BO2

°°BUT 6: TRIFFT NICHT ZU

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

°°FE

Betriebliches Umfeld und Kooperationen [Entwurfstitel]

FA

ZEIT VOR BO2

BO2 (CAPI)

VA BO2 VL BO002

FRAGE

Betriebe können je nach ihrer Größe, ihren Aufgabenbereichen und Produkten und Dienstleistungen sehr unterschiedlich organisiert sein.

In Liste 31 sehen Sie 6 Abbildungen, die in vereinfachter Form unterschiedlich komplexe Organisationstypen von Betrieben darstellen.

Welche dieser Organisationsformen passt am ehesten zu Ihrem Betrieb?

Bitte nennen Sie den Buchstaben der Abbildung, der am ehesten zu Ihrem Betrieb passt.

Ist das...

INT: Bei Bedarf: Wenn Ihr Gesprächspartner Rückfragen zu einzelnen Begriffen aus Liste 31 hat, finden Sie unter dem Help-Button Definitionen und Beispiele.

INT: LISTE 31 vorlegen

PROG: HELP-Button vorsehen mit folgenden TEXT:

Die Betriebs- und Geschäftsleitung beschäftigt sich hauptsächlich mit Entscheidungen über die Geschäftstätigkeit und der Vertretung nach Außen, z. B. Betriebs-/Geschäftsleitung, Geschäftsführer, Eigentümer, Vorstand.

Das mittlere Management/die Projektleitung beschäftigt sich hauptsächlich mit der Arbeitsverteilung, -koordination und -kontrolle, z. B. Sparten- und Produktmanager, Regionalleiter, Projektmanager, Meister, Leitender Angestellter.

Die arbeitstechnische Unterstützung/technische Unterstützung beschäftigt sich hauptsächlich mit der Unterstützung des Produktions- und Dienstleistungsbereichs, z. B. Einkauf, Beschaffung, IT-Infrastruktur, Qualitätskontrolle, Produktionsplanung.

Die administrative Unterstützung/Administration unterstützt hauptsächlich andere Betriebsbereiche, z. B. als Marketing, Rechtsabteilung, Öffentlichkeitsarbeit, Personalverwaltung.

Die Produktion/Dienstleistung/Mitarbeiter/Fachexperten/Beschäftigten sind hauptsächlich mit der Herstellung von Produkten oder Dienstleistungen für externe Kunden betraut.

1: Typ A einfach gegliederte Betriebsorganisation

2: Typ B funktionale Betriebsorganisation

3: Typ C divisionale Betriebsorganisation

4: Typ D Matrixstruktur

SIEHReQ1

5: Typ E Netzwerkstruktur	
6: Typ F Expertenorganisation	
9995: keine der gezeigten Organisationstypen trifft auf unseren Betrieb so richtig zu	
9997: verweigert	
9998: weiß nicht	

FE

°°FA

SIEHReQ1 (CAPI)

°°VA SIEHReQ1 °°VL

°°FRAGE

Im betrieblichen Umfeld gibt es verschiedene Akteure und Rahmenbedingungen, die wichtige Impulse geben können, wie Ihr Betrieb seinen Qualifikationsbedarf deckt. So kann zum Beispiel die Teilnahme an einem Aus- und Weiterbildungsnetzwerk das betriebliche Vorgehen bei der Organisation oder den Inhalten der betrieblichen Weiterbildung beeinflussen. Oder die Kooperation mit einer Forschungseinrichtung kann die Digitalisierung im Betrieb vorantreiben. Wie wichtig sind die folgenden Akteure bzw. Rahmenbedingungen für die Art und Weise, wie Ihr Betrieb seinen Qualifikationsbedarf deckt?

°°INT LISTE 32 VORLEGEN

- 1 Aus- und Weiterbildungsnetzwerke, z.B. betriebliche Aus- und Weiterbildungsverbünde
.....
- 2 Kooperationen mit Bildungsinstitutionen zur beruflichen Qualifizierung, z.B. Bildungsinstitutionen der Arbeitgeber oder Arbeitnehmer
- 3 Unternehmens- oder Personalberatungen, d.h. Beratungen bei Personal- und Organisationsentwicklungen
- 4 Universitäten und Forschungseinrichtungen, z.B. durch Bachelor- oder Masterstudium der Beschäftigten oder gemeinsame Wissenschaft-Praxis-Projekte
- 5 Gewerkschaften und Gesamtbetriebsräte, z.B. durch Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen zur Aus- und Weiterbildung
- 6 Kammern, Branchen- und Berufsverbände, z.B. durch Schulungen oder branchenspezifische Neuerungen und Qualifizierungsleitlinien
- 7 Arbeitsagenturen und andere regionale Stellen der Arbeitsverwaltung, z.B. durch Fachkräftevermittlung oder Qualifizierungsinitiativen
- 8 Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen, z.B. durch Mindestausbildungsvergütung

0: überhaupt nicht wichtig	Siehref4
1:	
2:	
3:	
4:	
5:	
6:	
7:	
8:	
9:	

10: sehr wichtig	
°°BUT 9997: verweigert	
°°BUT 9998: weiß nicht	

°°FE

°°FA

SIEHReQ4 (CAPI)

°°VA SIEHReQ4 °°VL B0014

°°FRAGE

Betriebe können verschiedene Grundorientierungen haben und ihre Handlungen unterschiedlich rechtfertigen. Wie wichtig sind für Ihren Betrieb die folgenden Grundorientierungen und Argumente?
Bitte nutzen Sie für Ihre Einschätzung eine Skala von 0 „überhaupt nicht wichtig“ bis 10 „sehr wichtig“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

INT: Liste 32 vorlegen

Als Betrieb...

°°ITEM\$1:... fühlen wir uns in hohem Maße unserem sozialen Umfeld gegenüber verantwortlich

°°ITEM\$2:... orientieren wir uns besonders an den Leitbildern, die wir uns selbst gesetzt haben

°°ITEM\$3:... orientieren wir uns an herausragenden Betrieben und Unternehmen in unserer Branche

°°ITEM\$4:... müssen wir sehr viele gesetzlichen Vorgaben berücksichtigen

0: überhaupt nicht wichtig

1:

2:

3:

4:

5:

6:

7:

8:

9:

10: sehr wichtig

°°BUT 9997: verweigert

°°BUT 9998: weiß nicht

SIEHReQ5

°°FE

°°FA

SIEHReQ5 (CAPI)

°°VA SIEHReQ5 °°VL B0014B

°°FRAGE

Und wie schätzen Sie im Allgemeinen andere Betriebe in Ihrem betrieblichen Umfeld bezüglich deren Grundorientierungen und Rechtfertigungen für ihre Handlungen ein? Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu Grundorientierungen und Argumenten anderer Betriebe in Ihrem betrieblichen Umfeld zu?

Bitte nutzen Sie für Ihre Einschätzung eine Skala von 0 „stimme überhaupt nicht zu“ bis 10 „stimme voll und ganz zu“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

INT: Liste 33 vorlegen

In unserem betrieblichen Umfeld...

°°ITEM\$1:...fühlen sich nur wenige der anderen Betriebe ihrem sozialen Umfeld gegenüber verantwortlich.

°°ITEM\$2:...ist es gängige Praxis, sich an jeweils eigenen Leitbildern zu orientieren.

°°ITEM\$3:...gibt es besonders herausragende Betriebe oder Unternehmen, die viele andere Betriebe als Vorbild nutzen.

°°ITEM\$4:...müssen sich die Betriebe an sehr viele gesetzlichen Vorgaben halten.

0: stimme überhaupt nicht zu	SIEHReQ7
1:	
2:	
3:	
4:	
5:	
6:	
7:	
8:	
9:	
10: stimme voll und ganz zu	
°°BUT 9997: verweigert °°BUT 9998: weiß nicht	

°°FE

°°FA

SIEHReQ7 (CAPI)

°°VA SIEHReQ7 °°VL

°°FRAGE

Wenn Sie an Personalentscheidungen in Ihrem Betrieb in den vergangenen 5 Jahren denken, wenn es z.B. um Neueinstellungen, die Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen oder um interne Nachbesetzungen ging: Wie viele Personen werden in Ihrem Betrieb üblicherweise in Personalentscheidungen einbezogen?

[PROG: Anzahl E26a SVB>20]Bitte berücksichtigen Sie hierbei auch alle Personen mit Mitbestimmungsrecht aus Gremien wie dem Betriebsrat.

Eingebezogene Personen _____ Anzahl (Range 1 – 996)	SIEHReQ8
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	

°°FE

ZEIT VOR SIEHReQ8

FA

SIEHReQ8

VA SIEHReQ8 VL

FRAGE

Wie wichtig sind die folgenden Handlungsfelder für die Deckung des Qualifikationsbedarfs in Ihrem Betrieb?

Bitte nutzen Sie für Ihre Einschätzung eine Skala von 0 „überhaupt nicht wichtig“ bis 10 „sehr wichtig“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

INT: Liste 34 vorlegen

ITEM\$1: Die berufliche **Ausbildung** von Fachkräften in Ihrem Betrieb inkl. duales Studium

ITEM\$2: Das systematische Management von Mitarbeiterkompetenzen entsprechend der spezifischen Bedarfe Ihres Betriebes, d.h. Soll-Ist-Vergleiche mit anschließenden Personal- und Qualifizierungsmaßnahmen

ITEM\$3: Neueinstellung von Fachpersonal, d.h. die **Personalrekrutierung**ITEM\$4: Die **Weiterbildung** Ihrer Beschäftigten, z.B. Weiterbildungskurse, berufsbegleitende StudiengängeITEM\$5: **Aufstiegsfortbildungen** , z.B. zum Meister oder TechnikerITEM\$6: Die **Vernetzung** und Kooperation mit anderen Betrieben, z.B. zum Austausch von Fachpersonal & Informationen oder für die Kooperation bei Aus- und WeiterbildungITEM\$7: Die **Digitalisierung**, z.B. durch die Schaffung digitalisierter Lern- und Qualifizierungsmöglichkeiten, oder durch digitales PersonalmanagementITEM\$8: Die Gestaltung von **Arbeitsorganisation**, z.B. durch Umstrukturierungen und Veränderung von Arbeitsanforderungen, sowie fach- und hierarchieübergreifende Projektteams oder lernförderliche Arbeitsgestaltung

0: überhaupt nicht wichtig

1:

2:

3:

4:

5:

6:

7:

8:

9:

10: sehr wichtig

BUT 9997: verweigert

BUT 9998: weiß nicht

E54_4

°°FE

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BETRIEB

ZEIT VOR E54_4

°°FA

E54_4

°°VA E54_4 °°VL

°°FRAGE

Und wie war die geschäftliche Entwicklung in folgenden Bereichen im Jahr 2021? Bitte geben Sie jeweils an, ob der Wert im Vergleich zum Jahr 2020 gesunken, in etwa gleich geblieben oder gestiegen ist.

°°INT: Bei Bedarf: Die Angaben bitte nur für die befragte Betriebseinheit machen, also nicht für eine größere Einheit mit anderen Standorten zusammen.

INT: LISTE 35 vorlegen

°°ITEM\$1: ... Das Geschäftsvolumen

°°ITEM\$2: ... Der Auslandsumsatz

°°ITEM\$3: ... Die Investitionen

1: Gesunken
2: Etwa gleich geblieben
3: Gestiegen
4: Trifft nicht zu (Progr: Code 4 für Item 2 und Item 3 einblenden)

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

Wenn
<E54_4_3>
(1,2,3,7,8) weiter
mit wbd17

Wenn
<E54_4_3>
gleich 4 weiter
mit Filter3

°°FE

°°FA

Wbdi7

°°VA wbd7 °°VL

°°FRAGE

Wenn Sie an die Entwicklung der Investitionen denken, wie haben sich die Investitionen in digitale Technologien verändert? Sind diese gesunken, etwa gleich geblieben oder gestiegen?

INT: LISTE 36 vorlegen

1: Gesunken

2: Etwa gleich geblieben

3: Gestiegen

4: trifft nicht zu

**Weiter mit FIL-
TER3**

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

°°FE

FA

FILTER3

°°VA Filter3 °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

PROG:

WENN E26ASUM IST 1 UND <ANZAHL E28 TEILZEIT>IST 1 DANN WEITER MIT E57

Wenn E26Asum größer/gleich 1 oder missing und wenn Filter_gering=1 und weiter mit E56a

Wenn E26Asum größer/gleich 1 oder missing und Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=1
weiter mit E56b

Wenn E26Asum größer/gleich 1 oder missing und Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0
und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c

**Wenn E26Asum größer/gleich 1 oder missing und Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0
und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57**

°°FE

2: vereinbarte Arbeitszeit

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

°°FE

°°FA

E56a (CAPI)

°°VA E56a °°VL be026_einf

°°FRAGE

Wenn (<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“: Wie hoch war der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für einfache Tätigkeiten im Dezember 2021, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

Wenn ((<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten>) ist 1) und (<Anzahl E29 einfache Tätigkeiten> und <Anzahl E37c einfache Tätigkeiten> ist nicht „verweigert/weiß nicht“): Wie hoch war der monatliche Bruttolohn oder das monatliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für einfache Tätigkeiten im Dezember 2021, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 37 vorlegen

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten, für die üblicherweise keine Berufsausbildung erforderlich ist.

°°KOM PRÜFUNG: WENN <E56a> kleiner 851 Euro oder größer 10.000 Euro weiter mit E56ap

durchschnittlicher Bruttolohn im Dezember 2021 _____ Euro Range (1-99999996)	Wenn Filter_qualifiziert=1 weiter mit E56b Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57
°° °°BUT 99999997: verweigert °°BUT 99999998: weiß nicht	E56ak

°°FE

FA

E56ap (CAPI)

VA E56ap VL be026_einfp

FRAGE

Darf ich noch mal nachfragen, ob ich folgende Angabe richtig erfasst habe?

Ich habe als durchschnittlichen monatliche Bruttolohn oder durchschnittliches monatliches Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter für einfache Tätigkeiten <E56a> Euro notiert.

Ist das korrekt?

1: Ja, Angabe ist korrekt

Wenn Filter_qualifiziert=1 weiter mit E56b

Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c

Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57

2: Nein, Angabe muss korrigiert werden

E56a

FE

°°FA

E56ak (CAPI)

°°VA E56ak °°VL be026_einfk

°°FRAGE Ihre Angaben werden alle vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet. Können Sie mir bitte zumindest sagen, in welche Größenklassen der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt fällt?

Liegt der durchschnittliche Bruttolohn oder das durchschnittliche Bruttogehalt eines Vollzeitbeschäftigten für einfache Tätigkeiten...

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 38 vorlegen

°°KOM

- 1:....unter 1.000 Euro
- 2:....bei 1.000 bis unter 1.500 Euro
- 3:....bei 1.500 bis unter 2000 Euro
- 4:bei 2000 bis unter 2.500 Euro
- 5:....bei 2.500 und mehr

°°

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

Wenn Filter_qualifiziert=1 weiter mit E56b

Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c

Wenn Filter_qualifiziert=0 und Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57

°°FE

FA

E56b (CAPI)

^^VA E56b ^^VL be026_qual

^^FRAGE

WENN Filter_gering=0 und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“): Wie hoch war der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für qualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2021, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

WENN Filter_gering=1 und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“): Und wie hoch war der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für qualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2021?

WENN Filter_gering=0 und ((<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten>) ist 1) und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> und <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> ist nicht „verweigert/weiß nicht“): Wie hoch war der monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für qualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2021, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

WENN Filter_gering=1 und ((<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten>) ist 1) und (<Anzahl E29 qualifizierte Tätigkeiten> und <Anzahl E37c qualifizierte Tätigkeiten> ist nicht „verweigert/weiß nicht“): Und wie hoch war der monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für qualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2021?

^^INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 37 vorlegen

PROG in grün: Machen Sie die Angabe bitte wieder ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13 Monatsgehalt.

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern.

^^KOM PRÜFUNG: WENN <E56b> kleiner 851 Euro oder größer 10.000 Euro weiter mit E56bp

^^KOM PRÜFUNG: WENN <E56b> kleiner <E56a> oder <E56b> kleiner <E56ak> weiter mit E56bp

durchschnittlicher Bruttolohn im Dezember 2021 _____ Euro Range (1-99999996)	Wenn Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c Wenn Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57
^^ ^^BUT 99999997: verweigert ^^BUT 99999998: weiß nicht	E56bk

°°FE

°°FA

E56bk (CAPI)

°°VA E56bk °°VL be026_qualk

°°FRAGE

Ihre Angaben werden alle vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet. Können Sie mir bitte zumindest sagen, in welche Größenklassen der durchschnittliche Bruttolohn oder Bruttogehalt fällt?

Liegt der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines Vollzeitbeschäftigten für qualifizierte Tätigkeiten...

°°

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 39 vorlegen

°°KOM *PRÜFUNG: WENN <E56bk> kleiner E56a> oder <E56bk> kleiner <E56ak> weiter mit E56bp*

1:....unter 1.000 Euro	Wenn Filter_hochqualifiziert=1 weiter mit E56c
2:....bei 1.000 bis unter 1.500 Euro	
3:....bei 1.500 bis unter 2.000 Euro	
4:....bei 2.000 bis unter 2.500 Euro	
5:....bei 2.500 bis unter 3.000 Euro	
6:....bei 3000 Euro und mehr	Wenn Filter_hochqualifiziert=0 weiter mit E57
°°	
°°BUT 7: verweigert	
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E56bp (CAPI)

°°VA E56bp °°VL be026_qualp

°°FRAGE

Darf ich noch mal nachfragen, ob ich folgende Angabe richtig erfasst habe?

Ich habe als durchschnittlichen monatlichen Bruttolohn oder Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für qualifizierte Tätigkeiten <E55b > Euro /<E56bk> notiert.

WENN <E56bk> kleiner E56a> oder <E56bk> kleiner <E56ak> oder <E56b> kleiner E56a> oder <E56b> kleiner <E56ak>: Für Mitarbeiter für einfache Tätigkeiten habe ich einen höheren durchschnittlichen Bruttolohn von <E55a> Euro / <E56ak> notiert.

Ist das korrekt oder soll ich die Angabe korrigieren?

1: Ja, Angabe ist korrekt

Wenn Filter_hochqualifiziert=1
weiter mit E56c

Wenn Filter_hochqualifiziert=0
weiter mit E57

2: Nein, Angabe muss korrigiert werden

E56b

Wenn
E56b=(99999997,
99999998) weiter mit
E56bk

°°FE

FA

E56c (CAPI)

**VA E56c **VL be026_hoch

**FRAGE

WENN (Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“: Wie hoch war der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für hochqualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2021, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

WENN (Filter_gering=1 oder Filter_qualifiziert=1) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>) größer 1 oder <Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> oder <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist „verweigert/weiß nicht“: Und wie hoch war der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für hochqualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2021?

WENN (Filter_gering=0 und Filter_qualifiziert=0) und ((<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>) ist 1) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> und <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist nicht „verweigert/weiß nicht“): Wie hoch war der monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für hochqualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2021, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

WENN (Filter_gering=1 oder Filter_qualifiziert=1) und ((<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> plus <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten>) ist 1)) und (<Anzahl E29 hochqualifizierte Tätigkeiten> und <Anzahl E37c hochqualifizierte Tätigkeiten> ist nicht „verweigert/weiß nicht“): Und wie hoch war der monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für hochqualifizierte Tätigkeiten im Dezember 2021?

**INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

INT: LISTE 37 vorlegen

PROG in grün: Machen Sie die Angabe bitte wieder ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13 Monatsgehalt.

PROG: INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier wieder Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-,Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern.

**KOM PRÜFUNG: WENN <E56c> kleiner 851 Euro oder größer 10.000 Euro weiter mit E56cp

**KOM PRÜFUNG: WENN <E56c> kleiner <E56a> oder <E56c> kleiner <E56ak> weiter mit E56cp

**KOM PRÜFUNG: WENN <E56c> kleiner <E56b> oder <E56c> kleiner <E56bk> weiter mit E56cp

durchschnittlicher Bruttolohn im Dezember 2021 _____ Euro Range (1-99999996)	E57
--	-----

**

**BUT 99999997: verweigert

E56ck

**BUT 99999998: weiß nicht

FE

°°FA

E56ck (CAPI)

°°VA E56ck °°VL be026_hochk

°°FRAGE

Ihre Angaben werden alle vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet. Können Sie mir bitte zumindest sagen, in welche Größenklassen der durchschnittliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt fällt?

Liegt der durchschnittliche monatliche Bruttolohn oder das Bruttogehalt eines Vollzeitbeschäftigten für hochqualifizierte Tätigkeiten...

°°INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung

:

INT: LISTE 40 vorlegen

°°KOM °°KOM PRÜFUNG: WENN <E56ck> kleiner <E56b> oder <E56ck> kleiner <E56bk> weiter mit E56cp

°°KOM °°KOM PRÜFUNG: WENN <E56ck> kleiner <E56a> oder <E56ck> kleiner <E56ak> weiter mit E56cp

1:....unter 1.000 Euro
 2:....bei 1.000 bis unter 2.000 Euro
 3:....bei 2000 bis unter 3000 Euro
 4:....bei 3000 bis unter 4.000 Euro
 5:....bei 4.000 bis unter 5000 Euro
 6:....bei 5.000 Euro und meh

E57

°°

°°BUT 99999997: verweigert

°°BUT 99999998: weiß nicht

°°FE

°°FA

E56cp (CAPI)

°°VA E56cp °°VL be026_hochp

°°FRAGE

Darf ich noch mal nachfragen, ob ich folgende Angabe richtig erfasst habe?

Ich habe als durchschnittlichen monatliche Bruttolohn oder Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters für hochqualifizierte Tätigkeiten <E55c> Euro /<E56ck> notiert.

WENN <E56c> kleiner E56a> oder <E56c> kleiner <E56ak> oder <E56ck> kleiner <E56a> oder <E56ck> kleiner <E56ak>: Für Mitarbeiter für einfache Tätigkeiten habe ich einen höheren durchschnittlichen Bruttolohn von <E55a> Euro / <E56ak> notiert.

WENN <E56c> kleiner E56b> oder <E56c> kleiner <E56bk> oder <E56ck> kleiner <E56b> oder <E56ck> kleiner <E56bk>: Für Mitarbeiter für qualifizierte Tätigkeiten habe ich einen höheren durchschnittlichen Bruttolohn von <E55b> Euro / <E56bk> notiert.

Ist das korrekt oder soll ich die Angabe korrigieren?

1: Ja, Angabe ist korrekt	E57
2: Nein, Angabe muss korrigiert werden	E56c Wenn E56c=(99999997, 99999998) weiter mit E56ck

°°FE

°°FA

E57 (CAPI)

°°VA E57 °°VL

°°FRAGE **Gilt in Ihrer Betriebsstätte ein Branchen- oder Haus- bzw. Firmentarifvertrag? ...**

°°INT:

°°KOM:

1: Ja, ein Branchentarifvertrag	E59
2: Ja, ein Haus- bzw. Firmentarifvertrag	
3: Nein, weder Branchen- noch Haus- bzw. Firmenvertrag	
°°BUT 7: verweigert	
°°BUT 8: weiß nicht	

°°FE

°°FA

E59 (CAPI)

°°VA E59 °°VL be034

°°FRAGE **Gab es in Ihrem Betrieb im Jahr 2021 einen nach dem Betriebsverfassungsgesetz bzw. Personalvertretungsgesetz gewählten Betriebsrat oder Personalrat?**

°°INT:

°°KOM:

1: Ja

DiBR

2: Nein

Z14

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

°°FE

°°FA

DiBR (CAPI)

°°VA DiBR °°VL

°°FRAGE **Wie war der Betriebs- oder Personalrat bei der Entscheidung für die Einführung neuartiger Technologien im Jahr 2021 beteiligt? Gemeint sind hierbei Technologien, die mit Veränderungen der Arbeitsprozesse einhergehen und nicht neuere Versionen bestehender Technologien.**

°°INT: Bitte Liste 41 vorlegen

°°KOM:

1: Er war gar nicht beteiligt.

2: Er war nur am Diskussionsprozess beteiligt.

3: Er war am Entscheidungsvotum beteiligt.

4: Er war im gesamten Entscheidungsprozess beteiligt.

5: Er war im gesamten Entscheidungsprozess beteiligt und war der aktive Treiber.

6: Es wurden keine Technologien in diesem Jahr eingeführt.

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

Z14

°°FE

°°FA

Z14 (CAPI)

°°VA Z14 °°VL

°°FRAGE **Gab es in Ihrem Betrieb im Jahr 2021 ...**

°°ITEM\$1: ... eine Jugend- und Auszubildendenvertretung?

°°ITEM\$2: ... einen Gleichstellungsbeauftragten?

°°ITEM\$3: ... ein zertifiziertes Umweltmanagement, z.B. EMAS, ISO 14001?

°°INT:

°°KOM:

1: Ja

2: Nein

°°BUT 7: verweigert

°°BUT 8: weiß nicht

E63

°°FE

FA

E63 (CAPI),

VA E63 VL " be035_1, be035_2, be035_3, be035_4, be035_5, be035_6

FRAGE

In welcher Kammer ist Ihr Betrieb Mitglied? Sollte Ihr Betrieb in zwei oder mehreren Kammern Mitglied sein, nennen Sie bitte die aufgrund Ihrer wichtigsten wirtschaftlichen Tätigkeit erfolgte Kammermitgliedschaft.

INT: Es kann vorkommen, dass Betriebe in zwei oder mehreren Kammern Mitglied sind (sog. Mischbetriebe), z.B. wenn IHK-zugehörige Tätigkeiten und handwerkliche Tätigkeiten im vergleichbarem Umfang ausübt werden. Nennen Sie dann bitte die für Ihren Betrieb wichtigste wirtschaftliche Kammermitgliedschaft.

INT: LISTE 42 vorlegen

1: Industrie- und Handelskammer	Wenn Preload_E64<>1 weiter mit E64 else weiter mit BOint
2: Handwerkskammer	
3: Freie Berufe	
4: Landwirtschaftskammer	
5: Sonstige Kammer	E63o
6: Betrieb ist in keiner Kammer	Wenn Preload_E64<>1 weiter mit E64 else weiter mit BOint
BUT 7: verweigert BUT 8: weiß nicht	Wenn Preload_E64<>1 weiter mit E64 else weiter mit BOint

FA

E63o (CAPI)

VA E64 VL be041

FRAGE **Bitte nennen Sie mir die Kammer.**

(open)

BUT 9997: **verweigert**BUT 9998: **weiß nicht**

Wenn
Preload_E64<>1
weiter mit E64
else weiter mit
BOint

FE

°°FA

E64 (CAPI)

°°VA E64 °°VL be041

°°FRAGE **In welchem Jahr wurde Ihr Betrieb gegründet?**

°°INT: Wenn Gründung vor 1000, dann 1000 eingeben.

°°KOM:

Im Jahr _____ (4stellig, Range 1000 - 2021)

BOint

°°BUT 9997: verweigert

°°BUT 9998: weiß nicht

°°FE

ZEIT VOR BOint

BOint

°°VA BOint °°VL Variablenlabel

°°FRAGE

INT: Mit wie vielen Personen führen Sie das Interview? Bitte zählen Sie nur Ihre Gesprächspartner. Sich selbst zählen Sie bitte nicht mit.

Anzahl der teilnehmenden Personen _____ (Minimum 1 – Maximum 9)

Split_text

°°FE

FAZ

Split_text

°°VA Split_text °°VL

°°FRAGE

PROG: Split der 4000 teilnehmenden Betriebe in 2 Gruppen à 2000 Betriebe erfolgt über einen Stichprobenkennner.

Gruppe = 1 „Entfristung“
Gruppe = 2 „Beförderung“]

1: weiter	BOtext
-----------	--------

°°FE

FAZ

BOtext

°°VA BOtext °°VL

°°FRAGE

[wenn es mehr als einen Interviewpartner gibt BOint >1]:

Bei den folgenden Fragen bitten wir Sie, dass die Fragen von demjenigen beantwortet werden, der am stärksten von Ihnen in die Entscheidungsprozesse

(Prog: Wenn Gruppe = 1 „Entfristung“) **zu Entfristungen von Beschäftigten**

(Prog: Wenn Gruppe = 2 „Beförderung“) **zu Beförderungen von Beschäftigten**

involviert ist.

Wem von Ihnen darf ich die folgenden Fragen stellen?

[wenn es nur einen Interviewpartner gibt, wenn BOint = 1]:

Im Folgenden geht es um Entscheidungen

(Prog: Wenn Gruppe = 1 „Entfristung“) **zu Entfristungen von Beschäftigten.**

(Prog: Wenn Gruppe = 2 „Beförderung“) **zu Beförderungen von Beschäftigten.**

1: weiter

Wenn Gruppe = 1 „Entfristung“ weiter mit Vignetten-
text1_Entfristung

Wenn Gruppe = 2 „Beförderung“ weiter Vignetten-
text1_Beförderung

°°FE

FA

ZEIT VOR Vignettentext1_Entfristung**Vignettentext1_Entfristung**

°°VA °°VL

Stellen Sie sich bitte unabhängig von der Situation in Ihrem Betrieb vor, dass Sie eine Fachkraft eingestellt haben, die nun das Ende der Probezeit erreicht hat. Sie sollen nun entscheiden, ob die Fachkraft dauerhaft weiterbeschäftigt werden soll.

1: weiter

Vignettentext2_Entfristung

°°FE

°°FA

Vignettentext2_Entfristung

°°VA °°VL

Ich werde Ihnen mehrere Fachkräfte einzeln vorstellen und Sie um Ihre Einschätzung bitten, mit welcher Wahrscheinlichkeit Sie diese Person weiterbeschäftigen würden.

Der Einfachheit halber gehen Sie bitte davon aus, dass sich die Fachkräfte nur in den Merkmalen, Kompetenzen und Einstellungen unterscheiden, die ich Ihnen jeweils vorlesen werde. In allen anderen Merkmalen gibt es keine Unterschiede.

1: weiter

Vignettentext3

°°FE

°°FA

Vignettentext3_Entfristung

°°VA °°VL

Bitte schauen Sie auf die Liste 43.

INT: Liste 43 vorlegen

INT: Bestätigen lassen, dass Liste Gesprächspartner vorliegt.

Dort sind alle Merkmale, Kenntnisse und Kompetenzen der Fachkraft aufgeführt. Das wären...

Alter

Geschlecht

Fachkompetenzen, d.h. Fachkenntnisse und –methoden, die zur Bewältigung fachspezifischer Aufgaben erforderlich sind.

Sozialkompetenzen, d.h. Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bezug auf Kommunikation, Kooperation und Konflikte

Risikobereitschaft, d.h. die allgemeine Bereitschaft, Risiken einzugehen.

Bereitschaft, etwas für einen guten Zweck zu tun, d.h. altruistisches Verhalten wie z.B. Geld spenden oder karitative Einrichtungen unterstützen.

1: weiter

Vignetten (je auf einer separaten Seite; hier in Programmiervorlage ausschließlich eine Beispielvignette)

°°FE

PROG: Zeit vor Beispielvignette (d.h.Dauer für Vignettentext 1-3)

PROG: Für jede Vignette (n=6) einzeln die Dauern messen in CAPI und CAWI

PROG: Vignetteneinblendung über Excel-Dokument; Steuerung über Variable „block“ (als Preload in Stichprobe hinterlegt)

PROG: Vignetten 1-6 („run“) zufällig einspielen und Reihenfolge protokollieren

PROG: Merkmale x1-x6 jedes mal zufällig einspielen und Reihenfolge protokollieren

FA

Beispielvignette_Entfristung (erscheint jeweils auf einer separaten Seite)

°°VA °°VL

°°FRAGE

Bitte stellen Sie sich nun also - unabhängig von der Situation in Ihrem Betrieb - vor, dass Sie eine Fachkraft eingestellt haben, die nun das Ende der Probezeit erreicht hat.

Bitte geben Sie für alle der folgenden Fachkräfte an, mit welcher Wahrscheinlichkeit Sie diese Fachkraft jeweils weiterbeschäftigen würden.

Beginnen wir mit Fachkraft 1.

[2. „Kommen wir zur nächsten Fachkraft.

#	Attributes	Fachkraft 1
1	Alter	X1
2	Geschlecht	X2
3	Fachlichkompetenzen	X3
4	Soziale Kompetenzen	X4
5	Risikobereitschaft	X5
6	Bereitschaft ohne Gegenleistung etwas für einen guten Zweck zu tun	X6

Mit welcher Wahrscheinlichkeit zwischen 0% und 100% würden Sie die Fachkraft weiterbeschäftigen?

Wahrscheinlichkeit (zwischen 0% und 100%):

1: weiter

Nach der letzten Vignette weiter

$$\underline{\text{°°FE}}$$

°°FA

ZEIT VOR Vignettentext1_Beförderung**Vignettentext1_Beförderung**

°°VA °°VL

Bitte stellen Sie sich – unabhängig von der aktuellen Situation in Ihrem Betrieb – folgende Situation vor:

Sie möchten einer Fachkraft Führungsaufgaben wie die Leitung einzelner Teams oder Projekte in ihrem Betrieb im Rahmen von 20 Stunden in der Woche übertragen.

1: weiter

Vignettentext2_Beförderung

°°FE

°°FA

Vignettentext2_Beförderung

°°VA °°VL

Bitte geben Sie für die folgenden Personen an, mit welcher Wahrscheinlichkeit Sie die jeweilige Fachkraft befördern würden. Alle Fachkräfte verfügen jeweils über die gleiche Berufsausbildung und arbeiten nach dieser Ausbildung seit mindestens 3 Jahren in diesem Beruf in ihrem Betrieb. Die Fachkräfte variieren – der Einfachheit halber - **nur in den genannten Merkmalen. In allen anderen hingegen nicht.**

1: weiter

Vignettentext3_Beförderung

°°FE

°°FA

Vignettentext3_Beförderung

°°VA °°VL

Bitte schauen Sie auf die Liste 44.

INT: Liste 44 vorlegen

INT: Bestätigen lassen, dass Liste Gesprächspartner vorliegt.

Dort sind alle Merkmale und Kompetenzen aufgeführt, in denen sich die Fachkräfte unterscheiden. Diese sind ...

Geschlecht

Alter

Fachkompetenz, d.h. Fachkenntnisse und -methoden, die zur Bewältigung fachspezifischer Aufgaben im Beruf erforderlich sind.

Soziale Kompetenz, d.h. z.B. Teamfähigkeit sowie effiziente Kommunikation und Kooperation.

Derzeitige wöchentliche Arbeitszeit, d.h. arbeitet die Fachkraft in Vollzeit oder Teilzeit?

Familiäre Pflegeaufgaben, d.h. betreut die Fachkraft Kinder oder pflegebedürftige Angehörige?

Häusliche Lebensgemeinschaft, d.h. lebt die Fachkraft mit einer Partnerin oder einem Partner zusammen?

Geforderte Lohnerhöhung, d.h. die Bruttolohnerhöhung, die die Fachkraft für die Übertragung von Führungsaufgaben fordert.

1: weiter

Vignetten (je auf einer separaten Seite; hier in Programmervorlage ausschließlich eine Beispielvignette)

°°FE

PROG: Zeit vor Beispielvignette (d.h.Dauer für Vignettentext 1-3)

PROG: Für jede Vignette (n=7) einzeln die Dauern messen in CAPI und CAWI

PROG: Vignetteneinblendung über Excel-Dokument; Steuerung über Variable „block“ (als Preload in Stichprobe hinterlegt)

PROG: Vignetten 1-7 („run“) zufällig einspielen und Reihenfolge protokollieren

PROG: Merkmale x1-x8 jedes mal zufällig einspielen und Reihenfolge protokollieren

FA

Beispielvignette_Beförderung (erscheint jeweils auf einer separaten Seite)

°°VA °°VL

°°FRAGE

Bitte stellen Sie sich nun also – unabhängig von der aktuellen Situation in Ihrem Betrieb – vor, dass Sie eine Fachkraft in Ihrem Betrieb befördern möchten, indem Sie ihr Führungsaufgaben wie die Leitung einzelner Teams oder Projekte in Ihrem Betrieb im Rahmen von 20 Stunden in der Woche übertragen.

Bitte geben Sie für alle der folgenden Fachkräfte an, mit welcher Wahrscheinlichkeit Sie die Fachkraft befördern würden.

Sollte die derzeitige regelmäßige Arbeitszeit der jeweiligen Fachkraft über 20 Stunden pro Woche liegen, geht sie in der verbleibenden Zeit ihren bisherigen Tätigkeiten nach.

Erste Vignette: Beginnen wir mit Fachkraft 1.

Ab der zweiten Vignette: Kommen wir zu Fachkraft 2

Geschlecht	X1
Alter	X2
Fachkompetenz	X3
Soziale Fähigkeiten (z.B. Teamfähigkeit; effiziente Kommunikation und Kooperation; interkulturelle Kompetenz)	X4
Derzeitige regelmäßige Arbeitszeit	X5
Familiäre Pflegeaufgaben (Kind unter 10 Jahren bzw. pflegebedürftigen Angehörigen)	X6
Häusliche Lebensgemeinschaft	X7
Geforderte Lohnerhöhung	X8

Mit welcher Wahrscheinlichkeit zwischen 0% und 100% würden Sie die Fachkraft befördern?

Wahrscheinlichkeit: (0-100)

Seite 169	Fragebogenvorlage 7018 – BIBB Qualifizierungspanel – HS 2022	inf
1: weiter	Nach der letzten Vignette weiter mit BO16	

°°FA

BO16

°°VA BO16 °°VL °°FRAGE

Nun haben wir noch ein paar Fragen an Sie persönlich. In welcher Funktion sind Sie selbst in Ihrem Betrieb tätig?

INT: LISTE 45 vorlegen

1: Inhaber, -in/Gesellschafter, -in	Wenn Gruppe = 1 „Entfristung“ weiter mit Z15
2: Geschäftsführer, -in/Prokurist, -in	
3: Betriebs-/Werks-/Niederlassungsleiter, -in	
4: Personalleiter, -in/Leiter, -in Personalentwicklung	Wenn Gruppe =2 „Beförde- rung“ weiter mit Z16
5: Ausbildungsleiter, -in	
6: Leiter, -in einer Fachabteilung/Abteilungsleiter, -in	
7: Kaufmännische(r) Leiter, -in	
8: Sonstiges	Weiter mit BO16offen
°°BUT 997: verweigert °°BUT 998: weiß nicht	Wenn Gruppe = 1 „Entfristung“ weiter mit Z15 Wenn Gruppe =2 „Beförde- rung“ weiter mit Z16

°°FE

FA

BO16offen

VA BO16offen VL

FRAGE: **Bitte geben Sie an, welche Funktion Sie in Ihrem Betrieb ausüben.**

	Wenn Gruppe = 1 „Entfristung“ weiter mit Z15
	Wenn Gruppe =2 „Beförderung“ weiter mit Z16
7: verweigert 8: weiß nicht	Wenn Gruppe = 1 „Entfristung“ weiter mit Z15
	Wenn Gruppe =2 „Beförderung“ weiter mit Z16

FE

°°FA

Z15 (CAPI)

°°VA Z15 °°VL

°°FRAGE

Inwieweit treffen Sie persönlich Personalentscheidungen über die Einstellung oder Entfristung von Fachkräften?

INT: Bitte Liste 46 vorlegen

°°INT:

- | | |
|---|-----|
| 1: Ich entscheide alleine.
2: Ich entscheide darüber zusammen mit anderen.
3: Ich unterstütze oder berate die Entscheider.
4: Ich bin an der Entscheidung nicht beteiligt. | Z06 |
| °°BUT 7: verweigert
°°BUT 8: weiß nicht | |

°°FE

°°FA

Z16 (CAPI)

°°VA Z16 °°VL

°°FRAGE

Inwieweit können Sie persönlich entscheiden, wer in Ihrem Betrieb befördert wird?

INT: Bitte Liste 46 vorlegen

°°INT:

- | | |
|---|-----|
| 1: Ich entscheide alleine.
2: Ich entscheide darüber zusammen mit anderen.
3: Ich unterstütze oder berate die Entscheider.
4: Ich bin an der Entscheidung nicht beteiligt. | Z06 |
| °°BUT 7: verweigert
°°BUT 8: weiß nicht | |

°°FE

°°FA

Z06 (CAPI)

°°VA °°VL

°°FRAGE

PROG: in rot:

°°INT: OHNE Vorlesen der Frage stumm eintragen

Geschlecht:1: männlich
2: weiblich°°BUT 7: verweigert
°°BUT 8: weiß nicht

Z07

°°FE

°°FA

Z07 (CAPI)

°°VA °°VL

°°FRAGE

Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

Alter _____ (3stellig, Range 0 - 96)

°°BUT 97: verweigert
°°BUT 98: weiß nicht

Z08

°°FE

°°FA

Z08 (CAPI)

°°VA °°VL

°°FRAGE

In welchem Land wurden Sie geboren?

Geburtsland _____
 Prog: Länderliste hinterlegen

°°BUT 9997: verweigert
 °°BUT 9998: weiß nicht

Z17

°°FE

°°FA

Z17 (CAPI)

°°VA Z17 °°VL

°°FRAGE

Welchen höchsten beruflichen Bildungsabschluss haben Sie?

°°INT: INT: LISTE 47 vorlegen

1: Keinen beruflichen Bildungsabschluss

2: Eine abgeschlossene betriebliche oder schulische Berufsausbildung

3: Einen Meister-, Techniker- oder einen vergleichbaren Fortbildungsabschluss

4: Einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss einschließlich einem Abschluss von Berufsakademien

°°BUT 7: verweigert
 °°BUT 8: weiß nicht

Z09

°°FE

FA

Z09 (CAPI)

VA VL

FRAGE

Wie schätzen Sie sich persönlich ein: Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden? Benutzen Sie bitte eine Skala von 0 bis 10.

Der Wert 0 bedeutet „gar nicht risikobereit“ und der Wert 10 „sehr risikobereit“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

INT: LISTE 48 vorlegen

0: gar nicht risikobereit

1:

...

9:

10: sehr risikobereit

Z10

97: kann/möchte ich nicht beantworten

98: weiß nicht

FE

°°FA

Z10 (CAPI)

°°VA °°VL

°°FRAGE

Wie schätzen Sie Ihre Bereitschaft in Bezug auf finanzielle Entscheidungen ein, auf etwas zu verzichten, um in Zukunft davon zu profitieren? Benutzen Sie bitte eine Skala von 0 bis 10.

Der Wert 0 bedeutet „gar nicht bereit zu verzichten“ und der Wert 10 „sehr bereit zu verzichten“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

INT: LISTE 49 vorlegen

0: gar nicht bereit zu verzichten	Z18
1:	
...	
9:	
10: sehr bereit zu verzichten	
°°BUT 97: kann/möchte ich nicht beantworten	

°°FE

°°FA

Z18 (CAPI)

°°VA Z18 °°VL

°°FRAGE

Stellen Sie sich bitte die folgende Situation vor: Sie haben in einem Preisausschreiben 1.000 Euro gewonnen. Wieviel von diesen 1.000 Euro würden Sie in Ihrer momentanen Situation für einen gemeinnützigen Zweck spenden?

Betrag, der für einen gemeinnützigen Zweck gespendet würde: _____ Euro (Range 0-1000)	Z19
°°BUT 9997: verweigert	
°°BUT 9998: weiß nicht	

°°FE

°°FA

Z19

°°VA Z19 °°VL

°°FRAGE

Was ist Ihre Meinung zu den folgenden drei Aussagen

Benutzen Sie bitte eine Skala von 0“stimme überhaupt nicht zu“ bis 10 „stimme voll zu“.

INT: Liste 50 vorlegen

°°ITEM\$1: Im Allgemeinen kann man den Menschen vertrauen.

°°ITEM\$2: Heutzutage kann man sich auf niemanden mehr verlassen.

°°ITEM\$3: Wenn man mit Fremden zu tun hat, ist es besser, vorsichtig zu sein, bevor man ihnen vertraut.

0: stimme überhaupt nicht zu

1:

2

3

4

5

6

7

8

9:

10: stimme voll zu

°°BUT 9997: verweigert

°°BUT 9998: weiß nicht

Z20

°°FE

°°FA

Z20

°°VA Z20 °°VL

°°FRAGE

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? Benutzen Sie bitte eine Skala von 0 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 10 „trifft voll und ganz zu“.

INT: Liste 51 vorlegen

°°ITEM\$1: Wenn mir jemand einen Gefallen tut, bin ich bereit, dies zu erwidern.

°°ITEM\$2: Wenn mir schweres Unrecht zuteil wird, werde ich mich um jeden Preis bei der nächsten Gelegenheit dafür rächen.

°°ITEM\$3: Ich mag Wettbewerb.

0: trifft überhaupt nicht zu

1:
2
3
4
5
6
7
8
9:
10: trifft voll und ganz zu

Z24

°°BUT 9997: verweigert

°°BUT 9998: weiß nicht

°°FE

FA

Z24

°°VA Z24 °°VL

°°FRAGE

Zum Abschluss noch einige Fragen zur Arbeitsteilung zwischen Männern und Frauen in Beruf und Familie. Dazu kann es unterschiedliche Meinungen geben.

Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

INT: Bitte Liste 52 vorlegen

Item 1: Eine Vollzeit erwerbstätige Mutter kann zu ihrem Kleinkind normalerweise ein genauso inniges Verhältnis haben wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.

Item 2: Ein Kleinkind wird sicherlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.

Item 3: Die beste Arbeitsteilung in einer Familie ist die, dass beide Partner Vollzeit arbeiten und sich gleichermaßen um den Haushalt und die Kinder kümmern.

Item 4: Es ist für alle Beteiligten viel besser, wenn der Mann voll im Berufsleben steht und die Frau zu Hause bleibt und sich um den Haushalt und die Kinder kümmert.

Item 5: Es ist für ein Kind sogar gut, wenn seine Mutter berufstätig ist und sich nicht nur auf den Haushalt konzentriert.

Item 6: Auch wenn beide Eltern erwerbstätig sind, ist es besser, wenn die Verantwortung für den Haushalt und die Kinder hauptsächlich bei der Frau liegt

- | | |
|------------------------------|----|
| 1: Stimme voll und ganz zu | I1 |
| 2: Stimme eher zu | |
| 3: Stimme eher nicht zu | |
| 4: Stimme überhaupt nicht zu | |

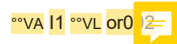
°°BUT 9997: verweigert

°°BUT 9998: weiß nicht

°°FE

ZEIT VOR I1

FA

°°FRAGE

PROG : alles in Rot
„Bitte nicht vorlesen.“

°°INT: Bitte geben Sie an, ob das Interview von Ihnen...

1: persönlich vor Ort im Betrieb durchgeführt wurde	Wenn Panel=1 weiter mit E69 Wenn Panel==0 weiter mit E67
2: telefonisch durchgeführt wurde	Wenn Panel=1 weiter mit E69 Wenn Panel==0 weiter mit E67

°°FE

°°FA

ZEIT VOR E67

E67 (CAPI)

°°VA E67 °°VL or001

°°FRAGE

Nun noch eine Bitte:

Wir würden gerne bei Ihnen in den kommenden Jahren regelmäßig nachfragen, wie sich Ihre Qualifizierungsbedarfe entwickeln. Wir würden für diesen Zweck Ihre Betriebsadresse und Telefonnummer verschlüsselt bis zur nächsten Befragung treuhänderisch vom Adresseigentümer, der Bundesagentur für Arbeit (BA) in Nürnberg, aufbewahren lassen.

Die Auswertung der Erhebung sowie einer späteren Befragung erfolgt auf Grundlage der anonymisierten Daten durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Den Mitarbeitern des BIBB sind weder der Namen noch der Standort der Auskunft gebenden Betriebe bekannt.

Ihre weitere Mitarbeit ist für die Aussagekraft der Studie sehr wertvoll. Wir bitten Sie deshalb um die Unterstützung dieses Forschungs- vorhabens. Ihre Einwilligung zur Speicherung der Adresse und zur Datenauswertung ist selbstverständlich freiwillig, und Sie haben auch jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligungserklärung zu widerrufen. Ein Widerruf hat keine Nachteile zur Folge und erfolgt mit Wirkung für die Zukunft. Bis zu Ihrem Widerruf bleibt die Datenverarbeitung rechtmäßig.

Sind Sie damit einverstanden?

°°INT:

°°KOM:

1: Ja

Wenn I1=1 weiter mit E68b

Wenn I1=2 weiter mit E69

2: Nein

E69

°°FE

FA

E68b (CAPI)

VA E68 VL or002

FRAGE Bitte dokumentieren Sie Ihr Einverständnis durch Ihre Unterschrift. Notieren Sie bitte auch den Ort und das heutige Datum.**WT:** Panelerklärung vorlegen und unterschreiben lassen**KOM:**

1: Gesprächspartner hat Einwilligung unterschrieben
2: Unterschriebene Einwilligung wird nachgereicht
7: Gesprächspartner hat Einwilligung nicht unterschrieben
Weiter

E69

FE

FA

E69 (CAPI)

VA E69 VL or003

FRAGE E67=1 oder Panel=1: Würden Sie uns bitte abschließend noch Ihren Namen angeben damit wir Sie beim nächsten Mal wieder erreichen können und falls wir zu einzelnen Angaben noch Rückfragen haben sollten.

FRAGE E67=2 Dann hätten wir jetzt nur noch folgende Bitte an Sie: Für den Fall, dass wir im Rahmen der Datenaufbereitung Rückfragen haben sollten, würden wir Sie um Angaben bitten, wie wir Sie nur für diesen Zweck am besten nochmals erreichen könnten.

INT:

KOM: Adresse im Firmenmodus aufnehmen (Clone-Modus)

1: Ja, Angabe für Rückfragen angeben	E69adress
2: Nein, keinen Angaben für Rückfragen angeben	E70
	E70

FE

°°FA

E69adress (CAPI)

°°VA E69adress °°VL Adresstool starten

°°FRAGE

°°INT: Adresstool starten und Kontaktdaten für Rückfragen erfassen

°°KOM: *Mit dem Adresstool bitte Name, Vorname, Funktion im Betrieb, Telefonnummer, Faxnummer und Email erfassen können.*

1: Adresstool starten

E70

°°BUT 7: **verweigert**°°BUT 8: **weiß nicht**

E70

°°FE

FA

E70 (CAPI)

VA E70 VL ENDE
FRAGE Damit sind wir am Ende des Interviews angekommen. Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

1: Ende	Ende
---------	------

FE